



Region 8 :

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tt-Regional: Tino Rasch, Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit im TTVSA, Dryanderstraße 1a, 06110 Halle, Telefon 0176-21 68 68 43, E-Mail: pressewart@ttvsa.de

Pflichtprogramm für die Tischtennis-Weltspitze

Die German Open in Berlin sind ein Muss

„In den Monaten vor Olympia werden sie spielen bis zur Erschöpfung und darüber hinaus“, scherzt Richard Prause, aber es steckt eine Menge Wahrheit in diesem Satz. Der DTTB-Sportdirektor rechnet mit einer Top-Besetzung bei den German Open vom 27. bis 31. Januar in Berlin. Vor den kontinentalen Olympia-Qualifikationsturnieren und vor allem mit Blick auf die Sommerspiele in Rio im August gehören die großen internationalen Turniere für die Tischtennis-Weltspitze zum Pflichtprogramm. „Es gilt, wichtige Welt-ranglistenpunkte für die Olympia-Setzung im Einzel und mit der Mannschaft zu sammeln“, erklärt Prause. „Daher sind alle Großen in Berlin zu erwarten, auch die Chinesen.“ Einzel-Weltmeister Ma Long und -Olympiasieger Zhang Jike aus China, der European-Games-Champion und amtierende Europameister Dimitrij Ovtcharov, Rekord-Europameister Timo Boll, dazu Deutschlands Europameister-Damen um die zweifache German-Open-Siegerin von 2015, Petrisa Solja, die als Spitzenspielerin des ttc berlin eastside ein Heimspiel in der Hauptstadt hat, werden in Berlin erwartet.

Bestes World-Tour-Turnier 2013: Auch 2016 hohe Ambitionen

Die German Open gehören zu einer kleinen Elite von Turnieren auf der ITTF World Tour mit hohen Anforderungen an die Organisatoren, hohem Preisgeld und mehr zu vergebenden Weltranglistenpunkten als bei durchschnittlichen Veranstaltungen der internationalen Serie. Außerdem sind die German Open eine Standortbestimmung der Nationen für die Team-Weltmeisterschaften im Februar. Organisatorisch hofft der DTTB auf ein ähnlich gutes Ergebnis wie 2013 an selber Stelle. Die German Open vor zwei Jahren in der Max-Schmeling-Halle in Berlin haben insgesamt 12.000 Zuschauer besucht und wurden am Jahresende vom Weltverband als „Best Event“ unter den 19 World-Tour-Turnieren im Kalenderjahr 2013 ausgezeichnet.

Gratis-Tickets: Tage der offenen Tür und U18-Aktionstag

An den Qualifikationstagen ist der Eintritt für alle frei: Mittwoch und Donnerstag, 27. und 28. Januar. Tickets für den Freitag gibt es schon ab fünf Euro. Zurzeit sind die begehrten Karten der Kategorie 1 für alle Tage noch zu haben. Gekaufte Eintrittskarten und

U18-Freikarten berechtigen zur freien Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre erhalten am Sonntag, den 31. Januar, an der Tageskasse eine kostenfreie Tageskarte der Kategorie II. Eine Bestellung ist

nicht nötig, es sind ausreichend Kapazitäten vorhanden. Laut Jugendschutzgesetz ist für Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre eine Begleitperson notwendig. Die Begleitung muss eine Eintrittskarte (Kategorie II, an der Tageskasse erhältlich) erwerben. Alle Infos unter www.tischtennis.de

WORLD TOUR SUPER GERMAN OPEN 2016
27. - 31. Januar
Max-Schmeling-Halle Berlin

2016 GERMAN OPEN BERLIN

SONNTAG
FREIER EINTRITT
BIS 18 JAHRE

VBB
Gültig im Tarifbereich
Berlin ABC

www.tischtennis.de

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND
DFP
MAX-SCHMELING-HALLE
VIEBEMANN
EVANE
REVOS
Dr. HERRMANN
HORN & GÖRWITZ
be: Berlin Sportmetropole
LIEBHERR Team Sponsor DTTB

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle, Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de, Geschäftsführer: Andreas Fricke

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Tino Rasch, Dryanderstraße 1a, 06110 Halle, Telefon 01 76-21 68 68 43, E-Mail: pressewart@ttvsa.de

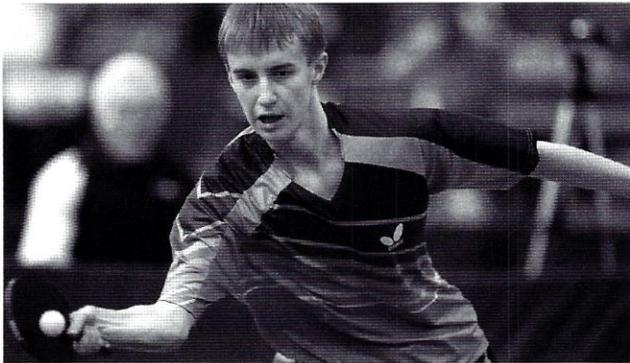
tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. **Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g

An alle Pressewarte,
Beauftragten
für Öffentlichkeitsarbeit
und freien Mitarbeiter:

Redaktionsschluss tischtennis Regional

für die Oktober-Ausgabe
ist Donnerstag, der **17. Dezember!**



Platz 38 für Alexander Pazdyka in der Jugendkonkurrenz



Platz 43 für Bennet Pohl

DTTB Top 48-Turniere des Nachwuchses

Linda Renner zog ein vorsichtig positives Fazit

Mit Bennet Pohl (TTC Börde Magdeburg), Darius Heyden (DJK TTV Biederitz) und Luisa Reising (SV Alemania Riededt) hatte der TTVSA gleich drei Starter beim DTTB-Top 48-Turnier der Schülerinnen und Schüler am Start, welches in Goslar-Oker unter muster-gültigen Bedingungen ausgetragen wurde. Landestrainerin Linda Renner und als Unterstützung Vereinstrainer Marin Kostadinov (TTC Börde Magdeburg) betreuten die Drei und konnten nach den Wettkämpfen durch-aus zufrieden sein.

Nach der Vorrunde belegte Darius mit 2:3 Spielen den vierten Platz mit Siegen über die Starter aus Mecklenburg-Vorpommern und dem Rheinland, ebenso wie Luisa mit Siegen gegen Bremen und Hamburg. Bennet kämpfte genauso vorbildlich. Sein Einsatz wurde mit einem Sieg gegen Winterberg aus Hamburg belohnt. In der Zwischenrunde gegen die Gleichplatzierten der anderen Gruppen

gelang nur Darius ein weiterer Sieg gegen Engel aus dem WTTV. Aber durch die schlechtere Satzdiffereenz und nach Mitnahme einer Niederlage aus der Vorrunde blieb ihm Rang 32. Nach guten Spielen von allen am zweiten Tag belegte Luisa Platz 31 während Bennet auf Rang 43 notiert wurde.

Für das Top 48 der Jugendlichen in Wald-fischbach (Pfalz) hatte Linda Renner die Landesranglistensieger Leonie Gottschalk (TSG GW Möser) und Alexander Pazdyka (MSV Hettstedt) nominiert. Während Leonie gegen starke Konkurrenz die Vorrunde ohne Sieg abschloss, zeigte Alexander mit einem Sieg gegen Meder (TTVSH) und Satzgewinn gegen Kasper (WTTV), dass er im Starterfeld mithalten konnte. Leonies äußerst knappe Niederlage gegen Stuckert (TTVB) ließ wieder etwas Hoffnung aufkommen, auch im ersten Platzierungsspiel erwies sich die Gegnerin Eckmann (RTTVR) als zu stark. Mit einem

positiven Erlebnis und einem Sieg im letzten Spiel ging der Wettkampf für Leonie auf Platz 47 zu Ende. Alexander gelang in der Zwischenrunde ein wichtiger Sieg gegen Albrecht (TTVSH), der sich als sehr nützlich erweisen sollte. Dies öffnete die Tür für die Platzierungsspiele für die Ränge 37 bis 40. Mit einem Sieg gegen Walter (Bayern) ging die Erfolgsgeschichte weiter, ehe Alexander im letzten Spiel einen schon sicher geglaubten Sieg noch liegen ließ und den Wettkampf auf Rang 38 beendete.

Landestrainerin Linda Renner zog für alle vier Wettbewerbe ein vorsichtig positives Fazit. Es muss auch immer unter dem Aspekt betrachtet werden, dass oftmals mehrere Spielklassen zwischen unseren Startern und den Gegnern lagen. Außerdem gab es viel zu notieren. Durch entsprechende Videoauswertungen können weitere, positive Trainingshinweise gegeben werden. **Wolfgang Schleiff**



Leonie Gottschalk, 47. bei den Mädchen



Platz 32 für Darius Heyden



Luisa Reising erreichte Platz 31



Varianten des Balleimertrainings wurden selbst erprobt

C-Lizenz-Trainerfortbildung in Dessau

Eine kleine, aber feine Teilnehmerrunde

Anfang November 2015 fand in Dessau eine weitere C-Trainerlizenzfortbildung statt. Anna Helbig, Trainerin in der Tischtennisschule TeTaKo und Bundesligaspielerin der Leutzscher Fuchse aus Leipzig, konnte eine kleine, aber feine Teilnehmerrunde begrüßen. Aus ihrer Sicht sorgte gerade diese kleine Lehrgangsguppe dafür, die Lehrinhalte

der Fortbildung individueller gestalten zu können.

Im Fokus dieser Fortbildung stand das Balleimertraining, welchem man sich in theoretischer und praktischer Form widmete. Dabei wurden drei Hauptteile gebildet:

- Einführung in das Balleimertraining
- Bewegungskorrektur am Balleimer

- Möglichkeiten des Balleimertrainings sowie die Verknüpfung mit Gruppenübungen. Das Feedback der Teilnehmer und das Fazit von Anna Helbig fielen positiv aus. Es bleibt jetzt zu wünschen, dass die grundlegenden Kenntnisse nun ins tägliche Training mit einfließen werden, um einen langfristigen Trainingserfolg zu erzielen.



Teilnehmer der C-Lizenz-Trainerfortbildung in Dessau mit Schulungsleiterin Anna Helbig (Mitte)

Fotos (2): TTVSA

Bezirkseinzelsmeisterschaften des Nachwuchses

Spielbezirk Dessau

Mädchen: 1. Leonie Gottschalk (Grün-Weiß Möser), 2. Julia Rodewald (SV Serum Bernburg), 3. Eileen Kühnruß (Köthener SV) und Harriet Wendt (SV Serum Bernburg).

Schülerinnen A: 1. Julia Rodewald (SV Serum Bernburg), 2. Pia Gottschalk (Grün-Weiß Möser), 3. Harriet Wendt und Dilan Reichelt (beide SV Serum Bernburg).

Schülerinnen B: 1. Pia Gottschalk (Grün-Weiß Möser), 2. Laura Schikora (Köthener SV), 3. Hanna Hasselberg (Grün-Weiß Möser).

Schülerinnen C: 1. Jule-Maria Heldt (SV Serum Bernburg), 2. Celina Horstmann (TTC Anhalt Zerbst), 3. Michelle Arndt (SV Serum Bernburg) und Florentine Gill Hinkelmann (Rot-Weiß Bad Schmiedeberg).

Jungen: 1. Johannes Elz (VfL Gehren), 2. Glenn Büchtemann (TTC Glück Auf Staßfurt), 3. Lars Ernst (DJK TTV Biederitz) und Christoph Langwagen (Anhalt Oranienbaum).

Schüler A: 1. Daniel Syring (Turbo 90 Dessau), 2. Oliver Noack (TTC Anhalt Zerbst), 3. Tommy Streithoff (Turbo 90 Dessau) und Luc Röttig (DJK TTV Biederitz).

Schüler B: 1. Luc Röttig (DJK TTV Biederitz), 2. Lucas Albrecht (TTC Anhalt Zerbst), 3. Jonathan Moeller (TSV Griebow) und Anton Voges (DJK TTV Biederitz).

Schüler C: 1. Anton Voges (DJK TTV Biederitz), 2. Felix Braumann (Schönebecker SV), 3. Piotr Kajdanski (Turbo 90 Dessau).

Spielbezirk Halle

Mädchen: 1. Vanessa Pulver (TT Eintracht-Halle), 2. Luisa Reising (SV Alemania Riestedt), 3. Antonia Eckbold (VfB Germania Halberstadt) und Jessica Streit (VfB Germania Halberstadt).

In eigener Sache...

Das Zeitalter der Neuen Medien und der sozialen Netzwerke hat uns längst erreicht. Etliche Plattformen bieten dabei hervorragende Möglichkeiten, unseren Tischtennisport einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und sie somit zu faszinieren. Das Präsidium des TTVSA, speziell ich als Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit, bin intensiv bestrebt, diese Chancen zu nutzen und weitaus interaktiver zu arbeiten, als dies bislang der Fall ist. Vor allem besteht der Wunsch, durch Videos und Videosequenzen mehr Dynamik zu transportieren, um uns besser auf Facebook, YouTube und Co. zu positionieren. Das können Trainingseindrücke von Mannschaften oder Einzelspielern sein, Spiel- oder Turnieraufzeichnungen, tolle Ballwechsel, lustige Interviews – vieles ist möglich, der Kreativität ist da keine Grenze gesetzt. Neben dem Datenmaterial, welches zur Verfügung gestellt werden muss, ist allerdings auch ein gewisses Maß an Know-How erforderlich. Solltet Ihr über Erfahrungen verfügen und daran interessiert sein, die öffentlichkeitswirksame Arbeit des TTVSA zu unterstützen, würde ich mich über Reaktionen dazu freuen. Meldet Euch einfach und unkompliziert per E-Mail oder Telefon und lasst es uns gemeinsam angehen. Tino Rasch

Schülerinnen A: 1. Luisa Reising (SV Alemania Riestedt), 2. Marie Neuholz (LSG 67 Ostrau), 3. Laura Ortlieb (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) und Lucia Pietsch (Ballenstedter TTV).

Schülerinnen B: 1. Annabell Walkowski, 2. Melina Woldmann (beide SSV 90 Landsberg), 3. Cora Burr (SSV Wacker Rottleberode).

Schülerinnen C: 1. Lia Markl (SV Alemania Riestedt), 2. Angelina Baatz (LSG 67 Ostrau), 3. Laura Bär (Stahl Blankenburg 1948) und Michelle Lindner (MSV Hettstedt).

Jungen: 1. Alexander Pazdyka (MSV Hettstedt), 2. Adrian Reising (SV Alemania Riestedt), 3. David Schnell (SG Aufbau Schwerz 1966) und Robin Weber (TT Eintracht-Halle).

Schüler B: 1. Cedric Äpfler (SV Alemania Riestedt), 2. Marcel Tettich (SG Motor Hohenturm), 3. Yannik Sircar (TT Eintracht-Halle) und Maximilian Stelter (ESV Merseburg).

Schüler A: 1. Jannis Hessel (LSG 67 Ostrau), 2. Niclas Sperling (LSG 67 Ostrau), 3. Michel Einhorn (SSV 90 Landsberg) und Florian Liebegott (SV Francke 08).

Schüler C: 1. Johann Trosits, 2. Friedrich Boltze (beide TTV Domstadt Naumburg), 3. Franz Deutschmann (SV Alemania Riestedt) und Oskar Frohn (TTV Domstadt Naumburg).

Spielbezirk Magdeburg

Mädchen: 1. Annika Bammel (TSV 1919 Kusey), 2. Kiara Mangelsdorf (TSV Tangermünde von 1990), 3. Alina

Schernikau (TSV 1919 Kusey) und Leonie Chantal Wagner (SV Mahlwinkel 1886).

Schülerinnen A: 1. Marah Salomo (TuS Schwarz-Weiß Bismark), 2. Kiara Mangelsdorf (TSV Tangermünde von 1990), 3. Maya Böschke (SG Calvörde) und Pauline Wolff (TTC 1990 Gröningen).

Schülerinnen B: 1. Malina Handel (TTC 1990 Gröningen), 2. Paula Hubrich (SV 1889 Altenweddingen), 3. Saskia Schmidt (TTC 1990 Gröningen).

Schülerinnen C: 1. Sara Langer (Osterwedding SV), 2. Lena Mertens (SV Chemie Mieste), 3. Lena Anhalt (TTV Barleben 09) und Alina Bederitzky (TTC Lok Altmark Stendal).

Jungen: 1. Robert Richter, 2. Tim Becker (beide SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf), 3. Tim Schulte (TTC Börde Magdeburg).

Schüler A: 1. Tim Becker (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf), 2. Friedo Münster (VfB Ottersleben), 3. Hannes Franke (SV Mahlwinkel 1886) und Chris Zeltmann (TTC Börde Magdeburg).

Schüler B: 1. Lukas Große (SV Concordia Rogätz 1908), 2. Florian Berger (Katholischer Sportclub Blau-Weiß 90), 3. Leon Schneider (Oscherslebener SC 1990).

Schüler C: 1. Simon Frank (Osterwedding SV), 2. Jannik Kaukorat (SSV Blau-Gelb Eichenbarleben-Ochtersleben), 3. Michel Franke (SV Mahlwinkel 1886) und Lukas Alexander Krogel (HSV Medizin Magdeburg).

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Tel. 0351/46 67 69 70, Fax: 0351/46 67 69 71, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 037 23/47178 p, 0371/8 12 03 64 d, E-Mail: franke@sttv.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Chemnitz, Leipzig

Landesrangliste der Senioren

Die Landesranglistenturniere gewannen:

Seniorinnen 40: Jitka Pierschel (TSV 1888 Falkenau)

Seniorinnen 50: Petra Büchler (ESV Lok. Zwickau)

Senioren 40: Andreas-Christian Nack (SV Dresden-Mitte 1950)

Senioren 50: Torsten Hanke (SV Dresden-Mitte 1950)

Senioren 60: Gerd-Reiner Handrik (TTC Neukirch)

Senioren 65: Henning Burkert (TSV 1888 Falkenau)

Senioren 70: Roland Stephan (SV Eintracht Leipzig-Süd)

Senioren 75: Wolfgang Schmidt (BSC Freiberg)

Senioren 80: Dr. Peter Stolzenburg (SV Groitzsch 1861)

Alle Ergebnisse unter www.sttv.de



Landesrangliste der Senioren: Sieger der Altersklassen 40 und 50

Foto: Privat



Region 8 :

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tt-Regional: Tino Rasch, Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit im TTVSA, Dryanderstraße 1a, 06110 Halle, Telefon 0176-21 68 68 43, E-Mail: pressewart@ttvsa.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle, Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de, Geschäftsführer: Andreas Fricke

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Tino Rasch, Dryanderstraße 1a, 06110 Halle, Telefon 0176-21 68 68 43, E-Mail: pressewart@ttvsa.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhoftbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g

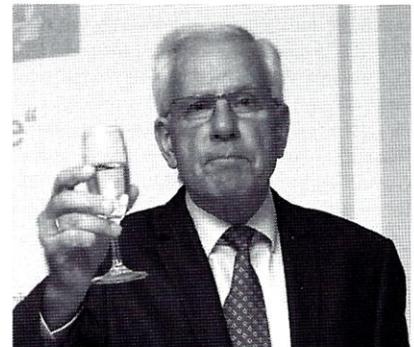


Foto: TTVSA

Präsident Reiner Schulz spricht einen Toast aus zum 25-jährigen Jubiläum des TTVSA

25 Jahre TTVSA: Jubiläumsfeier in Magdeburg

Zukunft des Verbands im Fokus

Viele Wegbereiter, Unterstützer und Macher folgten der Einladung des Präsidiums, um im Maritim-Hotel in Magdeburg gemeinsam auf das 25-jährige Bestehen des Tischtennis Verbandes Sachsen-Anhalt anzustoßen. In persönlichen Gesprächen wurden alte Geschichten neu erzählt und viele Höhen und Tiefen der vergangenen Jahre ausgewertet.

In seiner Festtagsrede ließ Präsident Reiner Schulz den Blick zurück schweifen auf die ersten 25 Jahre des TTVSA. Mit einigen Anekdoten dieser Zeit sorgte er für eine kurzweilige Präsentation, die durch Fotos der letzten zweieinhalb Dekaden begleitet wurde. Trotz dieser historischen Betrachtung ließ Reiner Schulz keinen Zweifel daran, dass sein Fokus immer auf der Entwicklung und somit der Zukunft des TTVSA liegt.

Dazu passend folgte ein weiterer Höhepunkt der Festveranstaltung. Vizepräsident Bildung Marco Fehl und Landestrainerin Linda Renner kündigten im vergangenen Jahr an, einmal jährlich die Trainerin oder den Trainer der Sai-

son ehren zu wollen. Durch die Meinungsbildung und Unterstützung vieler Aktiver fiel die Premierenwahl auf den Biederitzer Stützpunkttrainer Bernd Jahnke. Marco Fehl war es eine besondere Freude, die erfolgreiche Arbeit von Berndt Jahnke im Rahmen der Jubiläumsfeier zu würdigen. Der Biederitzer Stützpunkt ist ein Aushängeschild in der vergangenen, aber vor allem auch der derzeitigen Nachwuchsarbeit unseres Landes. Als Präsent wurde Berndt Jahnke ein unterschriebenes Nationalmannschaftstrikot überreicht, auf dem sich Tischtennisgrößen wie Dimitrij Ovtcharov und Jun Mizutani verewigt haben. In seiner Dankesrede ging er auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Landestrainerin Linda Renner ein, mahnte jedoch an, dass es dem Verband gelingen muss, die Landestrainerstelle losgelöst von Sponsorengeldern und Spenden zu finanzieren, um sie unbefristet und somit nachhaltig in der Verbandsarbeit zu integrieren.

Nach dem Mittagessen kam es zu einem No-

vum im TTVSA. Denn der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Zukunft unseres Verbandes. Marco Fehl moderierte eine Veranstaltung, in welcher alle geladenen Gäste und Präsidiumsmitglieder in einen gemeinsamen Dialog über zukünftige Herausforderungen, Risiken und vor allem Chancen gingen. In verschiedenen Gruppen wurden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt, die später als Arbeitsauftrag an den Verband formuliert wurden. Die Ergebnisse dieses Austausches wurden schriftlich festgehalten. Sie werden Detlev Pöls, Vizepräsident Sportentwicklung, der leider persönlich wegen einer Bildungsreise nicht anwesend sein konnte, übergeben. Es wird geprüft, inwieweit der TTVSA den Vereinen sowie Kreis- und Stadtverbänden bei deren Arbeit noch mehr Unterstützung anbieten kann.

Nach diesem konstruktiven Dialog übernahm erneut Reiner Schulz das Wort, indem er die Jubiläumsfeier beendete und die Gäste in eine erfolgreiche Zukunft verabschiedete.

Fotos (2): TTVSA



Auch Gründungs- und Ehrenpräsident Werner Lüderitz, hier mit Konrad Richter (links, SG Aufbau Schwerz) und Dieter Hebenstreit (Vizepräsident Finanzen), liegt die Zukunft des TTVSA am Herzen



Vizepräsident Bildung, Marco Fehl (rechts), ehrte Berndt Jahnke, Trainer der Saison 2014/15

Erfolgreiche Mitteldeutsche U13-Rangliste aus Sicht des TTVSA

Das Ergebnis ist für den TTVSA sehr erfreulich und richtungweisend, so die Worte der Landestrainerin Linda Renner zum Abschluss der Mitteldeutschen Rangliste U13 in Stendal. Was sich in wenigen Worten so zusammenfassen lässt, heißt in Zahlen konkret: Dritter Platz bei den Schülerinnen durch Lisa Göbecke. Ihre Trainingskameradin Pia Gottschalk (beide TSG GW Möser) erreichte den fünften Rang. Auch Marie-Louise Kissau (TTC Gröningen) bestätigte ihre Nominierung mit Rang sieben.

Getoppt wurde das Ergebnis der Mädchen durch die Jungen, denn Darius Heyden (DJK TTV Biederitz) wurde Ranglistensieger und qualifizierte sich ebenso wie der Zweite Karl Zimmermann (Sachsen) für das Top 48-Turnier der Schüler in Goslar. Auch die weiteren Platzierungen der Jungen waren entsprechend hochwertig. Friedo Münster (VfB Ottersleben) zeigte guten Kampfgeist und wur-

de Fünfter vor Luc Röttig (DJK TTV Biederitz) auf Rang sechs. Der kurzfristig nachnominierte Anton Voges (DJK TTV Biederitz) war ebenfalls hoch motiviert und zeigte mit zwei Siegen seine sehr gute Einstellung. Die inoffizielle Verbandswertung gewann der Sächsische Verband vor dem TTVSA und dem Thüringer Tischtennis Verband.

Ergebnisübersicht

Schülerinnen U13

1. Kath. Bondarenko-Getz (TTV Hydro Nordh.) TTTV
2. Emily Kaden (SV 90 Pfaffroda) STTV
3. Lisa Göbecke (TSG Grün-Weiß Möser) TTVSA
4. Leonie Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg) STTV
5. Pia Gottschalk (TSG Grün-Weiß Möser) TTVSA
6. Lilian Nicodemus (Post SV Mühlhausen) TTTV
7. Marie-Louise Kissau (TTC 1990 Gröningen) TTVSA
8. Celine Eulitz (HSG Mittweida) STTV
9. Sarah Weingart (M. Tambach-Dietharz) TTTV
10. Maria Brandt (TTC Großbreitenbach) TTTV

Schüler U13

1. Darius Heyden (DJK TTV Biederitz) TTVSA
2. Karl Zimmermann (SG BI.-W. Reichenbach) STTV
3. Robert Haufe (TTC Elbe Dresden) STTV
4. Christian Franz (TTSV Handw. Tannenberg) STTV
5. Friedo Münster (VfB Ottersleben) TTVSA
6. Luc Röttig (DJK TTV Biederitz) TTVSA
7. Pascal Arlt (TTV Eintracht Erfurt) TTTV
8. Anton Voges (DJK TTV Biederitz) TTVSA
9. Jannis Samuel Junge (SV Schott Jena) TTTV
10. Vincent Kazuch (TTZ Sponeta Erfurt) TTTV

Foto rechts: Darius Heyden (6. von rechts) ragt aus einem tollen Team noch heraus und gewinnt die Mitteldeutsche Rangliste der U13-Schüler

9. Deutschlandpokal der Senioren Ü60 in Weilerswist

Platz zehn in der Gesamtwertung erreicht



Foto: TTVSA

Die TTVSA-Teilnehmer in Weilerswist

Zum 9. Deutschlandpokal der Senioren Ü60 reisten die Vertretungsmannschaften vom TTVSA zum WTTV nach Weilerswist. Unter sehr guten Bedingungen organisierte der TTC Vernich 1949 e.V. das Turnier. In der Erft-Swist-Halle wurden an insgesamt 24 Tischen über zwei Tage die Sieger ausgespielt. 110 Aktive waren am Start und bildeten elf Damen- und 15 Herrenmannschaften. Die Damenmannschaft des TTVSA vertraten Karin Gebauer (SG Jeßnitz), Elvira Herrmann (SG 67 Halle-Neustadt), Heidemarie Zenger und Bärbel Kleber (beide TTC Quedlinburg). Die Herrenmannschaft startete mit Peter Erbele, Lothar Josten (beide SG Chemie Wolfen), Wolfram Schütze (TTV Jahn Roßlau) und Michael Brosch (SV Eintracht Gommern).

Schon die Auslosung ließ erkennen, dass es bei den Damen und Herren ein sehr starkes Feld war. In der Damengruppe B waren mit dem TTVSA die Mannschaften aus Berlin, Rheinland, Hessen und Westdeutschland vertreten. Gegen Rheinland konnte mit 4:3 gewonnen werden. Trotz starker Spiele musste den anderen Mannschaften zu ihren Siegen gratuliert werden. Mit dem 4. Platz in der Gruppe wartete das starke sächsische Team beim Platzierungsspiel um Platz 7. Knappe, spannende Spiele und im Ergebnis ein 2:4 reichte letztlich für den 8. Platz.

Die Herren hatten ebenfalls eine sehr starke Gruppe mit Württemberg-Hohenzollern, Saarland und Westdeutschland. Lediglich Lothar Josten konnte gegen Saarland einen Siegpunkt erkämpfen. Zahlreiche, knappe 9:11-Sätze und 5-Satz-Spiele gingen an die Gegner, so dass es schließlich leider nicht über Platz 15 hinaus ging.

Sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren ging der Westdeutsche TTV als Sieger hervor. Das ist in dieser Form einmalig in der bisherigen Geschichte des Deutschlandpokals 60+.

In der Gesamtwertung erreichte der TTVSA den 10. Platz von 16 gestarteten Verbänden.

DTTB-Bundesranglistenfinale in Chemnitz

Die Konkurrenz war zu stark

Am 10. und 11. Oktober stand das diesjährige DTTB-Bundesranglistenfinale an. Anna Maria Wilke (TTC Börde Magdeburg) und Mathias Dietrich (DJK TTV Biederitz) vertraten die Farben des TTVSA in Chemnitz. Mit Platz fünf in der Gruppe, aber zwei Siegen unter anderem gegen den in der 3. Bundesliga spielenden Bluhm konnte Mathias Dietrich seine eigenen Erwartungen erfüllen. Da aber auch Neumann-Manz (Sachsen) zwei Siege hatte, dazu aber das bessere Satzverhältnis, blieb in der Gruppe der fünfte Rang und damit das Ausscheiden nach den Gruppenspielen. Anna Maria Wilke sah sich bei ihrem Start starker Konkurrenz entgegen. Ohne Spielgewinn blieb in der Gruppe nur der letz-

te Platz und ebenfalls das Ausscheiden nach der Gruppenphase.

TTVSA-Landestrainerin Linda Renner (LTTV Leutzscher Füchse) war ebenfalls am Start, allerdings für den sächsischen Verband. Nach zwei Siegen in der Anfangsphase konnte Sie mit einer 3:2-Bilanz die Gruppe abschließen und es blieb der undankbare vierte Platz, weil vier Spielerinnen in der Gruppe die gleiche Spielbilanz aufwiesen und das Satzverhältnis zu Lindas Ungunsten ausfiel.

Der Veranstalter in Chemnitz organisierte eine hervorragende Veranstaltung. Alle Teilnehmer waren mit den Bedingungen sehr zufrieden. Sieger wurden Benedikt Duda und Yuko Imamura (beide WTTV).



Foto: TTVSA

Der TSV Merseburg 1990 wieder auf internationaler Mission

Gelungener Auftakt im ETTU Inter-Cup

Der TSV 1990 Merseburg startete zum vierten Mal im Inter-Cup und musste nach Österreich zum TTC Felsenberger Gurnitz reisen. Klaus Ködel, Vorstandsmitglied Steffen Knöffel, der Presseverantwortliche Andreas Freier sowie Tino Hergeth, An Le Song und Jens Pawera gehörten der Delegation an. Gurnitz spielt in der unteren Liga Ost des Kärntner Tischtennisverbandes. Diese entspricht in etwa der Spielstärke der Bezirksliga in Sachsen-Anhalt. Nach problemloser Anreise gab es eine herzliche Begrüßung durch Teamchef Gottfried Neubauer.

Das Rahmenprogramm in Österreich begann mit dem landestypischen Asphalt-Stockschie-

ßen. Schnell war klar, dass hier gegen die Gastgeber nicht viel zu gewinnen ist und doch stand bereits hier der gemeinsame Spaß im Vordergrund. Am Samstagvormittag gab es eine Rundfahrt um den Wörthersee bevor ein kurzer Stadtrip nach Klagenfurt anstand.

Am späten Nachmittag stand dann aber das Tischtennis im Mittelpunkt. Die Veranstaltung im hervorragend hergerichteten Gemeindesaal, der dem Spiel ein ganz besonderes Flair verlieh, begann mit einem sehr schönen Auftritt der Kindertanzgruppe Gurnitz. Pünktlich um 17.15 Uhr wurden die Nationalhymnen abgespielt, so dass es endlich beginnen konnte.

Gleich das Auftaktspiel zwischen Katja Tomazic und An Le Song ließ erahnen, was die Zuschauer erwarten sollte - Spannung pur. Beim Stand von 2:2 und 9:9 glich der Saal einem Hexenkessel. Zur Freude der Gäste aus Merseburg behielt Song die Nerven und zwei Aufschlagwinner verbuchen. Im zweiten Spiel ließ Tino Hergeth gegen Andreas Kraßnik nichts anbrennen und baute die Führung auf 2:0 aus. Ausgelassene Stimmung nach Spiel drei. Bereits den ersten Matchball konnte Gottfried Neubauer nutzen, um Jens Pawera zu bezwingen und somit für den Anschluss zu sorgen. Die keimende Hoffnung der Gastgeber konnte im Anschluss jedoch wieder im Keim erstickt werden. Klaus Ködel bestritt anstelle von Song an der Seite von Tino Hergeth das Doppel. Die taktische Umstellung ging auf, da das Material von Ködel dem österreichischen Doppel Kraßnik/Neubauer erhebliche Probleme bereitete und Hergeth durch seine Angriffe sicher punktete. Im folgenden Spiel hatte Hergeth es nun in der Hand, das Spiel zu Gunsten seiner Mannschaft zu beenden. Obwohl er fünf Sätze benötigte ehe sein Sieg gegen Tomazic feststand, hatte man nie das Gefühl, dass er als Verlierer vom Tisch gehen könnte. Mit einem letztlich ungefährdeten 11:3-Erfolg im Entscheidungssatz bestätigte Hergeth einmal mehr sein derzeitiges Formhoch.

Der Dank des TSV Merseburg 1990 gilt dem TTC Felsenberger Gurnitz, der eine von der ersten bis zur letzten Stunde hervorragende Betreuung gewährleistet hat. Natürlich spielt das Ergebnis eine wichtige Rolle. Aber nicht ausschließlich. Für den TSV 1990 Merseburg ist die Teilnahme am Inter-Cup mehr als nur ein sportlicher Wettbewerb, da er sich vor allem auch als Botschafter für seine Stadt und die Region betrachtet.



Foto: TTVSA

Teilnehmer des ETTU Inter-Cup 2015: die Gastgeber aus Gurnitz und der TSV Merseburg 1990

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Tel. 0351/46 67 6970, Fax: 0351/4667 6971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723/47178 p, 0371/8120364 d, E-Mail: franke@sttv.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhoftbuchhandlungen: Chemnitz, Leipzig

An alle Pressewarte,
Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit
und freien Mitarbeiter:

Redaktionsschluss tischtennis Regional

für die Oktober-Ausgabe
ist Donnerstag, der **19. November!**

25 Jahre Sächsischer Tischtennis-Verband e.V.

Bei der Feierstunde gab es zahlreiche Ehrungen

Vor 25 Jahren, am 14. 10.1990, wurde der Sächsische Tischtennis-Verband e.V. (STTV) in Leipzig gegründet.

Anlässlich dieses Jubiläums fand in Chemnitz, parallel zum Bundesranglistenfinale der Damen und Herren, eine festliche Feierstunde statt. An dieser nahmen vom Landessportbund Sachsen die Vizepräsidentin Angela Geyer und vom Deutschen Tischtennis-Bund vom Ressort Erwachsenensport Michael Althoff sowie der Cheftrainer des Deutschen Tischtennis-Zentrums Helmut Hampl teil.

Neben dem Präsidium und dem Vorstand des STTV waren der Einladung zahlreiche Vertreter der Bezirks-, Kreis und Stadtfachverbände gefolgt.

Der Präsident des STTV Thomas Neubert berichtete über die Anfänge des STTV und seine weitere Entwicklung bis in die heutige Zeit.

Danach berichteten die Bezirksvorsitzenden und die Vorsitzenden der Kreise Plauen und Mittweida über die Arbeit in ihren Kreisgebieten.

Angela Geyer vom LSB Sachsen und Michael Althoff vom DTTB, welcher auch gleichzeitig der Präsident des Berliner TTV ist, überbrachten herzliche Grüße vom Präsidium des Landessportbundes Sachsen und vom Präsidium des Deutschen Tischtennis-Bundes. Michael Althoff überreichte dem Präsidenten des STTV eine TT-Ballpyramide als Ehrengeschenk des DTTB.

Vom Deutschen Tischtennis-Bund wurde während dieser Feierstunde Christoph Scholz für seine ehrenamtliche Arbeit beim DTTB mit der Silbernen Ehrennadel des DTTB ausgezeichnet.

Andreas Kobisch (Vizepräsident Organisation und Finanzen des STTV) und Christa Gebhardt (Finanzwartin des Bezirkes Dresden

und Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des STTV) wurden mit der höchsten Auszeichnung des STTV, der Ehrenmedaille, geehrt.

Den Goldenen Tischtennis-Schläger erhielt der Pressewart des STTV Axel Franke verliehen und mit dem Silbernen Tischtennis-Schläger wurde der Sportwart des Bezirkes Dresden Rico Felix ausgezeichnet.

Steffen Dörfler wurde vom Präsidenten des STTV Thomas Neubert für seine 25-jährige engagierte Tätigkeit als Geschäftsführer des STTV ein Ehrenpokal überreicht.

Anschließend lud der Präsident des STTV alle anwesenden Sportfreundinnen und Sportfreunde für ein paar gemeinsame Stunden in den VIP-Raum der Richard-Hartmann-Halle ein. Parallel dazu wurde beim DTTB-Bundesranglistenfinale der Damen und Herren Tischtennis geschaut und natürlich wurden auch die sächsischen Spielerinnen und Spieler angefeuert.

AF



Präsident Thomas Neubert zeichnete Christa Gebhardt mit der Ehrenmedaille des STTV aus



Michael Althoff (DTTB, rechts) überreichte dem Präsidenten des STTV, Thomas Neubert, als Ehrengeschenk eine TT-Ballpyramide

Fotos (2): STTV

Mitteldeutsche Ranglistenturniere der Schüler U 13

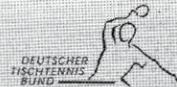
Bei den Mitteldeutschen Ranglistenturnieren der Schülerinnen und Schüler U 13 im sachsen-anhaltinischen Stendal erreichten Emily Kaden (SV 90 Pfaffroda) und Karl Zimmermann (SG Blau-Weiß Reichenbach) jeweils Platz 2 sowie Robert Haufe (TTC Elbe Dresden) Platz 3.

Auch die restlichen Starter des STTV zeigten

gute Leistungen. Leonie Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg) und Christian Franz (TTSV Handwerk Tannenberg) wurden jeweils Vierte und Celine Eulitz (HSG Mittweida) wurde Achte.

Karl Zimmermann hatte im Feld der zehn Starter am Ende 8:1 Punkte, genau wie der Turniersieger Darius Heyden (DJK Biederitz).

Der Reichenbacher musste sich um die Witzigkeit eines einzigen Satzes (26:6 bzw. 25:6) geschlagen geben. Emily Kaden erreichte ebenfalls acht Siege und unterlag nur der ungeschlagenen Siegerin Katharina Bondarenko-Getz mit 0:3 Sätzen. Herzlichen Glückwunsch an alle Aktiven und deren Trainer zu diesen guten Leistungen.



Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tt-Regional: Tino Rasch, Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit im TTVSA, Dryanderstraße 1a, 06110 Halle, Telefon 0176-21686843, E-Mail: pressewart@ttvsa.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle, Tel. 0345/5601075, Fax 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de, Geschäftsführer: Andreas Fricke
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Tino Rasch, Dryanderstraße 1a, 06110 Halle, Telefon 0176-21686843, E-Mail: pressewart@ttvsa.de
tischtennis Verkaufsstellen
Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. **Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g



Foto: TTVSA

Trotz seines Ausscheidens sieht Robert Roß den Stützpunkt in Riestedt gut aufgestellt

Interview mit Robert Roß

Anlässlich der Beendigung der Aufgabe als Leiter des Landesleistungsstützpunktes in Riestedt führte der Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit im Kreisverband Mansfeld-Südharz, Hans Kammann (77), ein Interview mit dem scheidenden Stützpunkttrainer Robert Roß (28).

Nun übergibst Du Deine Aufgabe nach insgesamt 10 Jahren in Riestedt. Kannst Du eine insgesamt positive Bilanz ziehen?
 Zunächst einmal muss ich sagen, dass ich dem Kreisvorstand meine Entscheidung und meine Gründe rechtzeitig mitgeteilt habe. So haben wir als Stützpunkt ausreichend Zeit gehabt, uns nach Ersatz umzusehen. Das haben wir gemacht und wir können Vollzug melden. Marina Shavyrina, eine 27-jährige Bundesligaspieler*in von den Leutzscher Füchsen mit Übungsleiterlizenz wird im Stützpunkt diese Arbeit fortsetzen. Wir hatten in Riestedt und in Leipzig mehrere Kontakte und haben uns davon überzeugen können, dass sie diese Aufgabe bewältigen kann. Ihre Motivation war für uns ganz wichtig.

Nun aber noch zur Beantwortung Deiner eigentlichen Frage. Nicht nur ich kann definitiv eine positive Bilanz ziehen. Wir haben diesen Stützpunkt nach Bildung und Fusion der beiden Kreisvorstände Sangerhausen und Hettstedt nicht nur neu aus der Taufe gehoben, sondern wir haben, auf Grund der Erfolge, die wir auf Landesebene im Stützpunkt erzielen konnten, es geschafft, einen Landesleistungsstützpunkt daraus zu etablieren. Die weitere positive Entwicklung, die auch dem Landesverband nicht verborgen blieb, sorgte dafür, dass wir diesen Titel auch in diesem Jahr wieder bestätigt bekamen. Das ist eine Anerkennung, die aber ständig wieder unter Beweis gestellt werden muss und auch zukünftig viel Arbeit für den Stützpunkt bedeutet.

Wir kennen uns schon seit Deiner Geburt und ich konnte Deine Entwicklung über viele Jahre verfolgen. Wie wird man so ein erfolgreicher Spieler - der vielleicht erfolgreichste Spieler seit Franz Müller im Kreis-

verband - der immerhin damals die Qualifikation zur höchsten Spielklasse 1 der DDR erlangen konnte, aber dennoch nie Meister im Bezirk Halle geworden ist?

Ich komme aus einer tischtennisverrückten Familie. Mein Vater ist für Hettstedt aktiv, wie auch mein Bruder Christian und mein Onkel Steffen. Selbst meine Mutter war hier in Hettstedt und auch früher in Eisleben aktive Spielerin. Ebenso mein Opa, Fritz Günscht, und meine Oma haben viele Jahre aktiv gespielt. Da blieb mir kaum eine andere Wahl, obwohl es zu Beginn überhaupt nicht nach einer Tischtennis Karriere aussah auf Grund gesundheitlicher Probleme mit meinen Beinen und einem monatelangen Krankenhausaufenthalt. Aber mit sechs Jahren stand ich am Tisch in Hettstedt beim MSV, kam über die Jugendmannschaft alsbald in die Herrenmannschaft. Allerdings nicht sprunghaft, sondern Schritt für Schritt. So wurde ich mit 13 Jahren erstmals Stammspieler bei den Männern. Aber, und das muss ich erwähnen, Hettstedt setzte mich beim „STAHL“-Turnier mit den Mannschaften aus Eisenberg, Gera und Eisleben als Nachwuchsspieler ein. Dort musste ich gegen meinen Opa, Fritz Günscht, aus der Eislebener Mannschaft antreten und konnte gewinnen. Ein Spiel der Generationen, das werde ich wohl nie vergessen.

Wie ging es mit Deiner Entwicklung weiter und wer hatte daran besonderen Anteil?

An meiner Entwicklung hatte und hat bis heute meine Familie, mein Vater und mein Bruder Christian, mein Onkel Steffen und noch weiter zurück blickend meine damaligen Jugendtrainer Werner Schulz und Uwe Trenkel besonderen Anteil. Dafür bin ich besonders dankbar. Solche Menschen braucht man an seiner Seite. Bis heute hat mich aber besonders meine Mutti unterstützt. Aber auch Jens Beckmann, dem ich viel zu verdanken habe und der mir ein echter Freund geworden ist sowie Tim Aschenbrenner, der gerade im Stützpunkt zu den großen Initiatoren zählt.

Bei dieser so wichtigen Unterstützung

und bei dem Umfeld konnten eigentlich die Erfolge nicht ausbleiben, oder?

Ja sicher, das Umfeld ist sehr wichtig. Aber auch hartes Training, sich immer wieder zu hinterfragen, den Anspruch zu haben, Leistung abliefern zu wollen. Das Alles kommt nicht von allein. So wie ich mich in der Turnhalle und im Wettkampf bewege, so werden sich auch Jugendliche bewegen. Manchmal geht auch heute noch der Ehrgeiz mit mir durch, aber wer den nicht hat, der sollte eine andere Sportart wählen. Das habe ich verinnerlicht. Wenn ich nicht Vorbild bin, kann ich es von anderen auch nicht verlangen. Über meine drei Titel als Landesmeister und auch die drei Siege bei der Landesrangliste freue ich mich natürlich sehr. Die sind aber auch hart erarbeitet worden. Das waren keine Selbstläufer. Und jeder Sportler weiß, dass es schwieriger ist, den Titel zu verteidigen, als ihn erstmalig zu gewinnen.

Wie wird es nun ohne den Stützpunkt für Dich weiter gehen? Welche Ziele gibt es für die kommende Saison?

Ich will mit der Mannschaft die Regionalliga halten. Das ist schon ein sehr hoher Anspruch, aber man muss daran glauben, sonst hätten wir uns diese Mühe nicht machen brauchen. Ich habe ja bereits einmal in Schwarzenbeck, in der Saison 2008/2009, ein Jahr in der Regionalliga gespielt. Ich weiß also, was da auf uns zukommt. Aber Bange machen gilt nicht. Wie heißt es doch immer: "Andere kochen auch nur mit Wasser". Dann würde ich gerne noch einmal die Landesmeisterschaft und die Landesrangliste gewinnen. Und ich würde mich auch nochmal sehr gern für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Als Hintertür lasse ich mir die Teilnahme am Clickballturnier noch offen, sofern die Zeit es erlaubt. Diese Erfahrung konnte ich ja bereits einmal in London machen.

Herzlichen Dank, Robert. Wir wünschen nicht nur Dir, sondern auch dem MSV Hettstedt für die kommende Saison viel Erfolg, immer ein einsatzfähiges Team und auch das notwendige Glück. Für Dich persönlich auch weiterhin alles erdenklich Gute. Ich möchte mich für dieses Gespräch bedanken.



Landesrangliste der Herren 2015 (von links): Robert Roß (2.), Mathias Dietrich (1.) und Jens Köhler (3.)



Landesrangliste der Damen 2015 (von links): Dana Dittrich (2.), Marion Vollmer (1.) und Ulrike Scheinert (3.)

Fotos (2): TTVSA

Landesrangliste 2015 der Damen und Herren in Elster

Am 19. und 20. September 2015 verschlug es die besten Tischtennispielerinnen und -spieler unseres Verbands ins Wittenberger Umland nach Elster, wo die dort beheimatete SV Eintracht ihr Spiellokal herrichtete, um die Landesrangliste 2015 auszutragen. Unter den Augen von Turnierleiter Heiko Schürer, Vizepräsident Erwachsenen-sport, fiel es vor allem in der Herrenkonkurrenz schwer, im Vorfeld einen Favoriten auszumachen. Das sollte der Verlauf der Rangliste letztlich auch bestätigen. Viele spannende Begegnungen gab es zu erleben und ein bis zum Ende offenes Rennen in der Damen- und Männerkonkurrenz. Schließlich konnte sich Marion Vollmer (TTC Glück Auf Staßfurt 1951) durchsetzen und Dana Dittrich (TTC Halle) und Ulrike Scheinert

(SSV 80 Gardelegen) auf die Plätze verweisen. In der Herrenkonkurrenz siegte Mathias Dietrich (DJK TTV Biederitz). Robert Roß (MSV Hettstedt) und Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg) folgen ihm auf den Plätzen. Der Vorstand des TTVSA gratuliert den Siegern und Platzierten sehr herzlich und wünscht für die weiteren Aufgaben alles Gute und viel Erfolg!

Die Platzierungen im Überblick

Damen

1. Marion Vollmer (TTC Glück Auf Staßfurt 1951)
2. Dana Dittrich (TTC Halle)
3. Ulrike Scheinert (SSV 80 Gardelegen)
4. Sarah Fest (TTC Börde Magdeburg)
5. Anna Maria Wilke (TTC Börde Magdeburg)
6. Jessica Pinno (TTC Börde Magdeburg)

7. Verena Zimmermann (SV Turbo 90 Dessau)
8. Christina Wirth (SG Aufbau Schwerz 1966)
9. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg)
10. Jessica Naumann (SSV Mansfelder Grund Ahlsd.)
11. Ulrike Grobleben (TTC Börde Magdeburg)
12. Yvonne Zöllner (SG Aufbau Schwerz 1966)

Herren

1. Mathias Dietrich (DJK TTV Biederitz)
2. Robert Roß (MSV Hettstedt)
3. Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg)
4. Richard Köhler (TTC Börde Magdeburg)
5. Jonas Schüttig (TTC Börde Magdeburg)
6. Christian Tschense (SV Zörbig)
7. Oliver Becker (TTC Börde Magdeburg)
8. Pascal Stumm (SG Aufbau Schwerz 1966)
9. Maik Hoffmann (SG Eisdorf 1918)
10. Marcus Trauzettel (SV Zörbig)
11. Thomas Schumann (SG Aufbau Schwerz 1966)
12. Mathias Taetzsch (SV Eintr. Magdeburg-Diesdorf)

Landesranglistenturnier des Nachwuchses in Biederitz

Zum wiederholten Mal verschlug es den Tischtennisnachwuchs nach Biederitz, um dort ein Landesranglistenturnier auszutragen. Zur Eröffnung der Veranstaltung besiegelten die Geschäftsführerin der Lotto-Toto GmbH, Maren Sieb, und der Präsident des TTVSA, Reiner Schulz, die weitere Kooperation in Form einer Sportpatenschaft. Der damit verbundene finanzielle Zuschuss fließt innerhalb des Verbands direkt in die weitere Nachwuchsförderung.

Erneut präsentierte sich die DJK TTV Biederitz als hervorragend vorbereiteter Gastgeber. Das DJK-Team verwandelte die Ehlehalle bereits am Vorabend in ein Schmuckkästchen und sorgte zusammen mit der Turnierleitung unter dem Vizepräsident Nachwuchssport, Björn Hoffmann, an beiden Veranstaltungstagen für einen reibungslosen Ablauf. Die Vorlage war also geliefert, die Spieler mussten sie jetzt noch verwerten. Und das taten sie. Vor allem im Spitzenbereich konnten die positiven Eindrücke aus der Vorbereitungszeit auf den Tisch gebracht werden. Ansehnliche und spannende Spiele führten zu knappen Entscheidungen und machen Mut für die weitere Entwicklung des Tischtennisnachwuchses in Sachsen-Anhalt.

Die Platzierungen im Überblick

Mädchen

1. Leonie Gottschalk (TSG Grün-Weiß Möser)
2. Annika Bammel (TSV 1919 Kusey)
3. Luisa Reising (SV Alemania Riestedt)
4. Nina Nastasja Pohl (TTC Börde Magdeburg)

5. Luisa Hellwig (SV 1889 Altenweddingen)
6. Selina Vieth (TTC Börde Magdeburg)
7. Vanessa Pulver (Tischtennis Eintracht Halle)
8. Laura Dittrich (TTC Halle)
9. Kiara Mangelsdorf (TSV Tangermünde von 1990)
10. Leonie Chantal Wagner (SV Mahlwinkel 1886)

Jungen

1. Alexander Pazdyka (MSV Hettstedt)
2. Klaidas Baranauskas (DJK TTV Biederitz)
3. Nico Sauer (TTC 1990 Gröningen)
4. Tim Kanitz (SV Cobbelsdorf)
5. Axel Kramer (DJK TTV Biederitz)
6. Todor Atanasov (SV Eintracht Quedlinburg)
7. Christoph Langwagen (SV Anhalt Oranienbaum)
8. Tim Schulte (TTC Börde Magdeburg)
9. Dominik Holze (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf)
10. Bennet Pohl (TTC Börde Magdeburg)

Schülerinnen A

1. Luisa Reising (SV Alemania Riestedt)
2. Kiara Mangelsdorf (TSV Tangermünde von 1990)
3. Pia Gottschalk (TSG Grün-Weiß Möser)
4. Lisa Göbecke (TSG Grün-Weiß Möser)
5. Marah Salomo (TuS Schwarz-Weiß Bismark)
6. Harriet Wendt (SV Serum Bernburg 1962)
7. Lucy Zieske (TTC Wolmirstedt)
8. Katy Schröter (VfL Gehrden)
9. Laura Ortlieb (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf)
10. Nelly Sophie Sauer (TTC 1990 Gröningen)

Schüler A

1. Bennet Pohl (TTC Börde Magdeburg)
2. Darius Heyden (DJK TTV Biederitz)
3. Tim Becker (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf)
4. Dominik Holze (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf)
5. Robin Weber (Tischtennis Eintracht Halle)
6. Lars Ernst (DJK TTV Biederitz)
7. Daniel Syring (SV Turbo 90 Dessau)
8. Luc Röttig (DJK TTV Biederitz)
9. Cedric Müller (TuS Fortschritt Haldensleben)
10. Tommy Streithoff (SV Turbo 90 Dessau)

Schülerinnen B

1. Pia Gottschalk (TSG Grün-Weiß Möser)

2. Lisa Göbecke (TSG Grün-Weiß Möser)
3. Marie-Louise Kissau (TTC 1990 Gröningen)
4. Lara Bammel (TSV 1919 Kusey)
5. Anna Naumenko (Tischtennis Eintracht Halle)
6. Nelly Sophie Sauer (TTC 1990 Gröningen)
7. Malina Handel (TTC 1990 Gröningen)
8. Katy Schröter (VfL Gehrden)
9. Laura Heling (SV Wacker Rottleberode)
10. Maja Handel (TTC 1990 Gröningen)

Schüler B

1. Darius Heyden (DJK TTV Biederitz)
2. Luc Röttig (DJK TTV Biederitz)
3. Friedo Münster (VfB Ottersleben)
4. Max Wipperling (VfB Ottersleben)
5. Florian Liebegott (SV Francke 08)
6. Lukas Große (SV Concordia Rogätz 1908)
7. Lucas Albrecht (TTC Anhalt Zerbst)
8. Anton Voges (DJK TTV Biederitz)
9. Lucas Weihrauch (MSV Hettstedt)
10. Emil Harder (TTV Domstadt Naumburg)

Schülerinnen C

1. Laura Bernhard (TSV Griebö)
2. Jule-Maria Heldt (SV Serum Bernburg 1962)
3. Michelle Arndt (SV Serum Bernburg 1962)
4. Lia Markl (SV Alemania Riestedt)
5. Florentine Gill Hinkelmann (R-W Bad Schmiedeb.)
6. Alina Bederitzky (TTC Lok Altmark Stendal)
7. Melanie Blume (BSC 1930 Siebigerode)
8. Leonie Arndt (SV Serum Bernburg 1962)
9. Sara Langer (Osterwedding SV)
10. Josefin Herbst (SV Concordia Rogätz 1908)

Schüler C

1. Anton Voges (DJK TTV Biederitz)
2. Johann Trostits (TTV Domstadt Naumburg)
3. Friedrich Boltze (TTV Domstadt Naumburg)
4. Simon Frank (Osterwedding SV)
5. Michel Franke (SV Mahlwinkel 1886)
6. Franz Deutschmann (SV Alemania Riestedt)
7. Oskar Frohn (TTV Domstadt Naumburg)
8. Marius Bromann (Schönebecker SV)
9. Marian Markl (SV Alemania Riestedt)

Sommertrainingslager in Riestedt

Mehr Qualität ging wirklich nicht

Lange wurde das Trainingslager vom SV Alemannia Riestedt, in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Mansfeld-Südharz, vorbereitet. Dank seiner fleißigen Helfer wurde das nunmehr 9. Trainingslager durchgeführt. Auch die hochsommerlichen Temperaturen hinderten weder die Trainer, noch die Teilnehmer, an einer konzentrierten Arbeit. In diesem Jahr konnten 37 Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt und Thüringen begrüßt werden. Vertretene Vereine waren der gastgebende SV Alemannia Riestedt, der TTV Klostermansfeld, Rot Weiß Wiehe, der SSV Eisleben sowie der MSV Hettstedt, für den unter anderem Alexander Pazdyka das Angebot des Trainingslagers wahrnahm. Alexander wechselte erst vor dieser Saison von Eintracht Quedlinburg nach Hettstedt, wo er in der kommenden Saison zum Stammpersonal

der Regionalligamannschaft gehört. Neben 27 Nachwuchsspielern erfreuten sich auch zehn Erwachsene an einem abwechslungsreichen Trainingsprogramm. Das Trainerteam, unter anderem bestehend aus Lizenztrainern wie Alexander Schnieke vom Bundesligisten Post SV Mühlhausen, Landestrainerin Linda Renner, Sven Drobny und Jan Klepzig (beide Kreisverband Mansfeld-Südharz) sowie Landesmeister Robert Roß, sorgten für herausfordernde Einheiten. „Mehr Qualität ging wirklich nicht“, so Tim Aschenbrenner (Abteilungsleiter SV Alemannia Riestedt). In verschiedenen Leistungsgruppen wurden Ballsicherheit, Kondition und Schnelligkeit trainiert. Ein besonderer Fokus wurde aber auch auf das Auf- und Rückschlagtraining gelegt. Einige Teilnehmer im Nachwuchsbe-

reich nutzten diese Tage besonders, um sich explizit auf die Landesrangliste in Biederitz vorzubereiten.

Übernachtungsmöglichkeiten wurden vorbereitet und eine ausgewogene Verpflegung gestellt, so dass auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kam. Ein kleiner Wehrmutstropfen, so Tim Aschenbrenner, war einzig der Umstand, „dass nur wenige Vereine aus dem Kreisverband von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben.“ Sowohl die hervorragenden Rahmenbedingungen in Riestedt, als auch die für diese drei Tage moderaten Kosten, sollten eigentlich als Motivation zur Teilnahme gelten. In den kommenden Wochen wird daher mit den Vereinen das direkte Gespräch gesucht, um die Gründe zu erfragen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Foto: TTVSA



7. Offene Stendaler Stadtmeisterschaften: So sehen Sieger aus

7. Offene Stendaler Stadtmeisterschaften

208 Sportler aus 52 Vereinen reisten an

Der TTC Lok Altmark Stendal richtete vom 21. – 23. August, mit tatkräftiger Unterstützung der SG Post Stendal, seine 7. Offenen Stendaler Stadtmeisterschaften aus. Von Freitag bis Sonntag fanden sich insgesamt 208 Sportler aus 52 Vereinen des gesamten Bundesgebiets sowie im Jugendbereich sogar aus der polnischen Partnerstadt Pulawy in der Rolandstadt ein. Die weiteste Anreise hatten wohl die Teilnehmer aus Bayern, aber auch der ehemalige Stendaler Burkhardt Schulz, der vom Nordseestädtchen Warsingsfehn anreiste.

Herren A: In der stärksten Konkurrenz blieben die altmärkischen Starter außen vor. Ab der K.-o.-Runde waren Spieler aus Berlin, Magdeburg, Halle und Niedersachsen unter sich. Letztlich schälte sich Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg) von 19 Spielern als Sieger hervor. Er bezwang Mark Mechau (HSV Medizin Magdeburg) in einem sehenswerten Finale mit 3:1. Der Oberligaakteur konnte sich sogar doppelt freuen, denn mit seinem Partner Christian Wallborn (HSV Medizin Magdeburg) gewann er auch die Doppelkonkurrenz durch einen 3:2-Sieg über Mark Mechau/Tobias Hübotter (HSV Medizin Magdeburg/Post SV Halle).

Herren B: Im 38 Mann starken Teilnehmerfeld der Herren B war kein klarer Favorit auszumachen. Die hochgehandelten Spieler setzten sich in ihren Gruppen durch, sodass es in der Endrunde zu sehenswerten und spannenden Duellen kam. Allerdings war auch hier für die Akteure aus dem heimi-

schen Altmarkkreis spätestens im Viertelfinale Endstation. Sieger wurde der Berliner Paul Spilke (TSC Berlin 1893), der Andre Futh (HSV Medizin Magdeburg) im Finale mit 3:1 bezwingen konnte. Zusammen mit seinem Partner Thomas Voigt (TSC Berlin 1893) setzte er sich auch die Doppelkrone auf. Im Endspiel hatten Olaf Voigt und Jan Schlawatzky (Schönebecker SV 1861/TTC Börde Magdeburg) mit 2:3 das Nachsehen.

Herren C: In der C-Konkurrenz suchten 52 Männer ihren Sieger. Mit Florian Bethge stand sogar ein Altmärker auf dem Treppchen. Der Jugendliche vom TSV Kusey behielt im Viertelfinale gegen Ron Karpinski (TSC Berlin 1893) mit 3:2 die Oberhand, bevor er im Semifinale dem Berliner Frank Thinius (TSC Berlin 1893) mit demselben Ergebnis unterlag. Im Spiel um den dritten Platz gewann Bethge 3:1 gegen Richard Tröger (WLSG Nürnberg). Im Endspiel ging es wieder sehr eng zu. Oliver Gerschau (TSC Berlin 1893) durfte sich am Ende über den Siegerpokal und das Preisgeld freuen. Er schlug seinen Vereins- und Mannschaftskameraden Frank Thinius mit 3:2. Im Doppel gab es den einzigen altmärkischen Sieger im Herrenbereich. Andreas Lepel vom Gastgeberverein TTC Lok Altmark Stendal holte zusammen mit seinem Partner Holger Bartram (TuS Langenholzhausen) den Titel. Sie setzten sich im Finale gegen das Kuseyer-Duo Gernot Hinz und Florian Bethge mit 3:1 durch.

Herren D: Auch hier kämpften 52 Spieler um

den Sieg. Aus den 13 Vorrundengruppen zogen einige Akteure aus Altmarkkreis in die K.-o.-Runde ein. Ab den Halbfinals waren allerdings die auswärtigen Spieler unter sich. Am weitesten kamen Martin Bock (TSV Tangermünde), Tobias Roeber und Dr. Herbert Wollmann (beide TTC Lok Altmark Stendal), welche im Viertelfinale die Segel streichen mussten. Gewinner wurde Vorjahressieger Robert Förster (TSV Milbertshofen), der Kay Konrad (SV Blau Weiß Dahlewitz) und Manuel Hoffmann (TuS Fortschritt Haldensleben) auf die Plätze zwei und drei verwies. Im Doppel kamen die Sieger aus Magdeburg. Frederik-Christoph Weise und Andre Schott ließen Manuel Hoffmann und Kevin Raue (Haldensleben/TTC Lok Altmark Stendal) im Endspiel keine Chance und gewannen mit 3:0.

Damen: Die Damenkonkurrenz sollte zu einer Erfolgsgeschichte werden aus altmärkischer Sicht. Das neunköpfige Damenfeld wurde zunächst in zwei Leistungsklassen eingeteilt. Das A-Feld dominierten die Bismarkerinnen Marah Salomo und Christiane Zufall, beide gewannen ihre Spiele sicher 3:0. Im direkten Duell behielt die Schülerin Salomo knapp mit 3:2 die Oberhand. Auf dem dritten Rang kam die Bayerin Renate Schneller (TSV Schwabhausen) ein. In der D-Konkurrenz blieb Sylvia Vieth (TTC Lok Altmark Stendal) ungeschlagen. Ihr folgten Romana Dost und Thea Schweitzer (beide SG Post Stendal). Im Doppel konnten sich Salomo/Zufall erwartungsgemäß durchsetzen.

Andreas Lepel

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Tel. 03 51/ 46 67 69 70, Fax: 03 51/46 67 69 71, E-Mail: SachsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 0 37 23/4 71 78 p, 03 71/8 12 03 64 d, E-Mail: franke@sttv.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhoftbuchhandlungen: Chemnitz, Leipzig

Landesranglistenturnier der Damen und Herren in Wilsdruff Den Titel zweimal verteidigt

Die Sieger des vergangenen Jahres haben ihre Spitzenpositionen beim Landesranglistenturnier der Damen und Herren in Wilsdruff eindrucksvoll bestätigt. Huong Do Thi (LTTV Leutzscher Fuchse) setzte sich bei den Damen ebenso souverän durch wie Nick Neumann-Manz (SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal) bei den Herren. Beide blieben sowohl in ihren Vorrundengruppen ohne Niederlage und setzten sich jeweils mit 7:0 Punkten durch. Dadurch nahmen sie auch jeweils drei Siege in den Finaltag mit, wo nochmals vier Begegnungen gegen die Besten der Parallelgruppe bestritten wurden. Huong Do Thi blieb auch in diesen vier Partien ungeschlagen und wiederholte damit ihren Sieg aus dem Vorjahr. Bei den Herren wollte es die Auslosung, dass mit Nick Neumann-Manz und Hendrik Fuß (TTC Holzhausen) in der letzten Runde die beiden bis dahin ungeschlagenen Spieler des Turniers aufeinander trafen. Mit einem 4:1-Erfolg konnte auch Neumann-Manz seine weiße Weste behalten und seinen Erfolg vom vergangenen Jahr wiederholen.

Neben den beiden Siegern haben sich Huong Tho Di Thi, Linda Renner (beide LTTV Leutzscher Fuchse) sowie Juliette Hoffmann (BSC Rapid Chemnitz) für das Top 48 des DTTB in Chemnitz qualifiziert.

Platzierungen

Damen

1. Huong Do Thi	LTTV Leutzscher Fuchse	7:0
2. Huong Tho Do Thi	LTTV Leutzscher Fuchse	5:2
3. Linda Renner	LTTV Leutzscher Fuchse	5:2
4. Juliette Hoffmann	BSC Rapid Chemnitz	4:3
5. Lara Neubert	BSC Rapid Chemnitz	3:4
6. Fajzulin Kulbaken	LTTV Leutzscher Fuchse	2:5
7. Alwine Scherber	ESV Lok Pirna	1:6
8. Julia Krieghoff	ESV Lok Pirna	1:6

Herren

1. Nick Neumann-Manz	SV SR Hohenst.-Ernstth.	7:0
2. Hendrik Fuß	TTC Holzhausen	6:1
3. Philipp Hoffmann	TTC Holzhausen	4:3
4. Gregor Meinel	TTC Holzhausen	4:3
5. Robert Kempe	TTC Holzhausen	3:4

6. Robert Janke	TTV Burgstädt	2:5
7. Benno Oehme	SV Dresden-Mitte 1950	1:6
8. Chris Albrecht	SV SR Hohen.-Ernstthal	1:6

Schülerinnen U11

1. Vanessa Fiedler	TTV Radebeul Naundorf	9:0
2. Lena Körner	TTC Neukirch	7:2
3. Evelyn Lorenz	SG Lückersdorf-Gelenau	7:2
4. Luisa Schneider	SV 90 Pfaffroda	7:2
5. Michelle Feller	SG 53 Niederlichtenau	5:4
6. Lene Zahn	SV Horken Kittlitz	4:5
7. Letizia Uhlig	SV 90 Pfaffroda	2:7
8. Nelly Kiesl	SpVgg Heinsdorfergrund	2:7
9. Romina Liebscher	TSV Graupa	1:8
10. Cindy Moche	TSV Graupa	1:8

Schüler U11

1. Nadeem Alwan	SV Dresden-Mitte 1950	9:0
2. Rick Liebscher	SG Lückersdorf-Gelenau	8:1
3. Niclas Piechotta	SV SR Hohen.-Ernstthal	6:3
4. Louis Ronninger	TTC Holzhausen	5:4
5. Marc Wiese	SG 53 Niederlichtenau	5:4
6. Simon Gries	TTV Radebeul Naundorf	5:4
7. Nils Ullmann	TTV Burgstädt	4:5
8. Oskar Tank	TSV 1859 Wehrsdorf	2:7
9. Kais Darwaish	SV Dresden-Mitte 1950	1:8
10. Maximilian Möbius	Döbelner SV Vorwärts	0:9

Schülerinnen U13

1. Emely Kaden	SV 90 Pfaffroda	9:0
2. Leonie Hildebrandt	TSV 1862 Radeburg	8:1
3. Celine Eulitz	HSG Mittweida	7:2
4. Debora Neuber	SV 90 Pfaffroda	5:4
5. Flora Helena Richter	ESV Lok Pirna	5:4
6. Finja Adam	TSV 1862 Radeburg	3:6
7. Leonie Hexelschneider	TSV Einheit Lindenthal	3:6
8. Maja Adam	TSV 1862 Radeburg	3:6
9. Jolanda Willberg	SV Eintracht Leipzig-Süd	1:8
10. Laura Humburg	ESV Lok Pirna	1:8

Schüler U13

1. Karl Zimmermann	SG Blau-W. Reichenbach	8:1
2. Robert Haufe	TTC Elbe Dresden	7:2
3. Christian Franz	TTV Handw. Tannenb.	7:2
4. Max Tronick	TTV Radebeul Naundorf	7:2
5. Alister Seltmann	TSV 1888 Falkenau	6:3
6. Felix Schrapps	SpVgg Heinsdorfergrund	3:6
7. Philip Hoffmann	SG Blau-W. Reichenbach	3:6
8. Louis Wilke	TSV Rackwitz	3:6
9. Dominik Gebert	Post SV Dippoldiswalde	1:8
10. Ben Bielig	SC Riesa	0:9

Schülerinnen U15

1. Frieda Scherber	ESV Lok Pirna	9:0
2. Pascale Roth	TSV Graupa	8:1
3. Selina Langholz	ESV Lok Pirna	5:4
4. Anna Nguyen	ESV Lok Pirna	5:4
5. Luisa Jäger	TTC Neusalza-Spremberg	5:4
6. Lena Rothardt	TTC Neusalza-Spremberg	4:5
7. Jessica Hiller	ESV Eibenstock	4:5
8. Emily Kaden	SV 90 Pfaffroda	3:6
9. Alexandra Uhlig	TTV 1948 Oederan	2:7
10. Lena Uhlig	SV Saxonia Freiberg	0:9

Schüler U15

1. Maxim. Zuckerriedel	TTC Holzhausen	9:0
2. Florian Kaulfuß	SV SR Hohen.-Ernstthal	8:1
3. Tim Kohlsmann	TTC Holzhausen	6:3
4. Christian Franz	TTSV HW Tannenberg	6:3
5. Nils Görke	SC Riesa	5:4
6. Daniel Tihl	TV Ellefeld	4:5
7. Robert Haufe	TTC Elbe Dresden	3:6
8. Niklas Müller	TSV Elektronik Gornsdorf	2:7
9. Daniel Schröder	HSG Mittweida	2:7
10. Dominik Rehn	TTV Radebeul Naundorf	0:9

Mädchen U18

1. Huong Tho Do Thi	LTTV Leutzscher Fuchse	8:0
2. Marlene Scheibe	BSC Rapid Chemnitz	7:1
3. Frieda Scherber	ESV Lok Pirna	6:2
4. Sonja Scheibe	BSC Rapid Chemnitz	5:3
5. Lara Neubert	BSC Rapid Chemnitz	4:4
6. Anne Roth	TSV Graupa	3:5
7. Pascale Roth	TSV Graupa	2:6
8. Selina Langholz	ESV Lok Pirna	1:7
9. Lena Rothardt	TTC Neusalza-Spremberg	0:8

Jungen U18

1. Justin Huszti	LTTV Leutzscher Fuchse	8:1
2. Ben Seifert	SV SR Hohen.-Ernstthal	8:1
3. Florian Kaulfuß	SV SR Hohen.-Ernstthal	7:2
4. Maxim. Zuckerriedel	TTC Holzhausen	5:4
5. Roman Gebhardt	SV Stenn	5:4
6. Leon Schubert	1. TTV Schwarzenberg	5:4
7. Erik Seifert	SV SR Hohen.-Ernstthal	4:5
8. Jasper Bergmann	SV Rotation Süd Leipzig	2:7
9. Jonas Kircheis	TSV 1888 Falkenau	1:8
10. Lukas Pilz	SG Blau-W. Reichenbach	0:9



Sie verteidigten ihren Vorjahrestitel:
Nick Neumann-Manz und Huong Do Thi

Foto: SÄTTV



Region 8 :

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tt-Regional:

Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19, Tel. 0173/8999942, Fax 09 11/3084400189,

E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

Der DTTB unterstützt die Olympia-Kampagne für Hamburg 2024

Wir sind Sportdeutschland

„Wir sind Sportdeutschland“ für Hamburg 2024: Eine Plakatkampagne des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und sportdeutschland.de sorgt seit einiger Zeit für Aufsehen. Zu sehen sind Kinder aus verschiedenen Sportarten und der Slogan: „Was ich später werden will? Olympiasieger in Deutschland.“ Der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) unterstützt ab sofort die Kampagne mit einem eigenen Bildmotiv.

„Wir freuen uns, die Kampagne unterstützen zu dürfen und machen sehr gerne mit. Der Wir-Gedanke von ‚Wir sind Sportdeutschland‘ lässt sich hervorragend auf den Tischtennissport übertragen. Tischtennis ist Indi-

vidual- und Team sport zugleich, es lässt sich bis ins hohe Alter spielen und kennt keine Barrieren. Wir hoffen, mit dem Plakat ein kleines Stück zur erfolgreichen Olympia-Kandidatur von Hamburg beitragen zu können“, betont DTTB-Präsident Michael Geiger. Dazu appelliert er auch an alle Tischtennisspieler, die Kampagne weiterzutragen, etwa im eigenen Verband oder Verein. „Olympische Spiele in Hamburg würden auch dem Tischtennissport zugutekommen.“

Neben Tischtennis beteiligen sich bereits Tennis, Hockey, Leichtathletik und Judo an der Kampagne. „Der DOSB freut sich sehr, dass mit dem Deutschen Tischtennis-Bund

ein weiterer Spitzenverband mit eigenem Motiv die Kommunikation zu ‚Wir sind Sportdeutschland‘ unterstützt. Gemeinsam wollen wir den sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen in Deutschland ein großes Ziel vor Augen führen – den Olympiasieg 2024 in Hamburg“, sagt Thomas Arnold, Vorstand Geschäftsbereich Finanzen des DOSB.

Der DTTB veröffentlicht das Motiv auf seiner Webseite und auf Facebook und Twitter. Darüber hinaus werden die Bilder an die 20 Mitgliedsverbände weitergeleitet. Vereine, Verbände und Interessierte können sich die Motive herunterladen und verbreiten. Download: www.dosb.de/index.php?id=12879

© DTTB

WAS ICH SPÄTER WERDEN WILL? OLYMPIASIEGER IN DEUTSCHLAND.

Sportdeutschland freut sich über die Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Hamburg.

sportdeutschland.de
[facebook/sportdeutschland](https://facebook.com/sportdeutschland)
[#sportdeutschland](https://twitter.com/sportdeutschland)

DEUTSCHER
TISCHTENNIS
BUND

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

Eine nicht ganz ernst gemeinte Betrachtung

12 goldene Regeln für den Tischtennis-Spieler

Es bleibt wie es war! Immer wieder interessant wie wenig sich manche Dinge in der (Tischtennis-) Welt auch innerhalb von dreißig Jahren verändern, wie die nachfolgenden Zeilen veranschaulichen. **Heinz Lambert**

12 goldene Regeln für den Tischtennis-Spieler

1. Sei nie pünktlich zum Treffpunkt. Denke an das Glücksgefühl deiner Kameraden, wenn du, auch wenn verspätet, eintriffst.
2. Komme bei Heimspielen erst dann in die Halle, wenn die Tische aufgebaut sind. Beachte: Mannschaftsführer und Funktionäre sollen auch etwas tun.
3. Sei kein Modemuffel. Verhindere durch kreative Sportbekleidung ein einheitliches Bild der Mannschaft. Uniformen konntest du noch nie leiden.
4. Bestreite den ersten Satz deines Spiels stets im Trainingsanzug. Aufwärmen vor dem Kampf kostet Kraft. Und wer vergebend diese schon nutzlos?
5. Versuche nie Aufschläge zu machen, die den Regeln entsprechen. Es sind nur wenige, die korrekte Aufschläge beherrschen. Warum solltest gerade du zu den Auserwählten gehören?
6. Betrachte einen Netzroller als ein von Gott unabwendbares Ereignis. Der Versuch lohnt nicht, ihn noch zu erreichen. Fluche lieber, das beruhigt!
7. Denke immer daran, dass sich unermüdlicher Einsatz nicht auszahlt und dein Team überraschen könnte. Und wer liebt schon Überraschungen?
8. Wenn du spielst, erwarte von deinen Freunden Anteilnahme und Beifall. Ist es zu Ende, ziehe dich zurück. Du brauchst Ruhe!
9. Halte dich vom Schiedsrichteramt zurück. Bei deiner Spielstärke hast du es nicht nötig, Domestikenarbeit zu leisten.
10. Verlasse nach deinem letzten Match sofort die Halle und gehe duschen. Es ist ein erhebendes Gefühl, den anderen beweisen zu können, wie unabhängig man ist.
11. Lasse kurz vor dem Wechseltermin verlauten, dass du dich verändern willst. Vielleicht werden die Verantwortlichen (endlich) wach und machen dir ein Angebot.
12. Geschieht dies nicht, verlasse den Verein. Er hat dich als Mitglied nicht verdient!

Walter Mühlenhausen

aus WTTV – Daten, Fakten, Informationen (Ausgabe Mai 1982)

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle, Tel. 03 45/5 60 1075, Fax 03 45/5 60 1074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de, Geschäftsführer: Andreas Fricke

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Tino Rasch, Dryanderstraße 1a, 06110 Halle, Telefon 01 76-21 68 68 43, E-Mail: pressewart@ttvsa.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. **Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g

Amtliches

● Aus aktuellem Anlass wird nochmals um Beachtung gebeten, dass die zur diesjährigen Beiratstagung beschlossene Landespielordnung (LSO) und Turnierordnung des TTVSA die bisherigen Ausführungsbestimmungen des TTVSA zur WO des DTB ersetzen. Die aktuell gültige Fassung der LSO kann der Verbandshomepage unter der Rubrik Geschäftliches entnommen werden.

Saisonvorschau: HTTC 09 Wernigerode und MSV Hettstedt

In Sachsen-Anhalt wird wieder Regionalliga gespielt

Lang war sie, sehr lang – die Saison 2014/15 für den HTTC 09 Wernigerode und den MSV Hettstedt in der Oberliga Mitte. Während sich die Wernigeröder den ersten Platz und somit das direkt Aufstiegsrecht schon frühzeitig erspielen konnten, mussten die Hettstedter bis zum letzten Spieltag zittern. Erst dort konnte der zweite Platz gesichert und das Recht zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation in die Regionalliga Süd eingefahren werden.

Durch den Verzicht der dortigen Kontrahenten, dem Döbelner SV Vorwärts und dem FC Tegernheim, stand fest, dass Sachsen-Anhalt in der diesjährigen Regionalliga-Saison gleich doppelt vertreten sein wird und den Tischtennisfans ein hochklassiges Derby erhalten bleibt.

So ähnlich die Freude über den Aufstieg in beiden Lagern gewesen sein muss, so verschieden war die Planung für die kommende Spielzeit. In Wernigerode setzt man auf Bewährtes. Getreu dem Motto ‚never change a winning team‘ bleibt die Mannschaft auf den Positionen 1 bis 5 unverändert (David Merta – Jiri Javurek – Martin Bouska – Peter Treu- lieb – Dirk Wagener). Lediglich auf Position 6 gibt es einen Wechsel. Mit Dirk Köhler wird bezeichnenderweise ein Spieler aus der eigenen zweiten Mannschaft ins Team aufrück-

ken. Dieser Schritt darf durchaus als mutig bezeichnet werden – aber auch als konsequent.

Ein komplett anderes Szenario herrscht dagegen in Hettstedt. Beim MSV stehen drei Abgängen insgesamt fünf Neuzugänge gegenüber. Das Bild der Mannschaft hat sich nahezu komplett gewandelt. Mit Viktors Sirokijs (Pos. 3), Robert Roß (Pos. 4) und Chris Fischer (Pos. 8) bleiben lediglich drei Spieler aus dem Vorjahr in der Mannschaft, wobei ausschließlich beide Erstgenannten zur Stammformation zählen dürften. Die beiden Neuverpflichtungen Andrei Putuntica und Alexandr Lushin sollen die Qualität des Teams merklich erhöhen und bilden das neue vordere Paarkreuz. Vervollständig wird die Truppe durch Jonathan Andres Nunez Ramirez (Pos. 5), Andrei Kolesau (Pos. 6) sowie Alexander Pazdyka (Pos. 7), die sich allesamt ebenso erst in diesem Sommer dem MSV angeschlossen haben. Wenn das Gefüge funktioniert und sich ein Mannschaftsgeist entwickeln kann, dürfte den Hettstedtern qualitativ ein Sprung nach vorn gelingen sein.

Auf dem Papier erscheint die diesjährige Regionalliga Süd sehr ausgeglichen. Prognosen und Tendenzen deuten lediglich auf ein sehr enges Tableau hin. Das Ziel des HTTC und

des MSV, und hierbei gibt es wieder Parallelen, ist es, regelmäßig zu punkten, um so früh wie möglich nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben und einen Platz im sicheren Mittelfeld zu belegen. Die Favoritenrolle übernimmt der TSV 1860 Ansbach, der mit Philipp Floritz (sechsfacher deutscher Nationalspieler, seit 2015 startet er für Bulgarien), Torben Wosik (zweifacher deutscher Meister und mehrfacher Nationalspieler) und Tomas Pavelka die wohl drei stärksten Spieler der Liga in seinen Reihen weiß. Schon diese Namen verdeutlichen die Qualität der Mannschaft sowie der gesamten Liga und bringen jede Menge Vorfremde auf eine spektakuläre Saison.

Den Start aus sachsen-anhaltinischer Sicht macht der HTTC 09 Wernigerode. Sie empfangen den SV SR Hohenstein-Ernstthal am 26.09.2015 zum Saisonauftakt in heimischer Halle. Der MSV Hettstedt tritt am 10.10.2015 zunächst auswärts zu einem Doppelspieltag beim TB/ASV Regenstau und beim TSV Schwabhausen an. Alle Tischtennisbegeisterten sollten sich außerdem bereits jetzt den 24.10.2015 einprägen oder dick im Kalender anstreichen, denn an diesem Tag kommt es in Hettstedt zum direkten Aufeinandertreffen – Spannung und eine tolle Atmosphäre sind garantiert.

Staffelübersicht der Saison 2015/16

Oberliga Mitte Damen

TTC Börde Magdeburg, TTV Barleben 09, Glück Auf Staßfurt, TTC Elbe Dresden, BSC Rapid Chemnitz III, VfB Lengsfeld 1908, TTC 1956 Colditz, TTZ Sponeta Erfurt, SV Dresden-Mitte 1950, TTC HS Schwarza.

Verbandsliga Damen

SV Turbo Dessau, TSV Kusey, Alemania Riestedt, SSV Ahlsdorf, Aufbau Schwerz, TTC Quedlinburg, TTC Halle, HSV Wernigerode.

Landesliga Damen

Schönebecker SV, Alemania Riestedt II, TTV Wimmelsburg, Fermersleber SV, SV Altenweddingen, Grün-Weiß Möser, TTC Börde Magdeburg II, Rot-Weiß Bad Schmiedeberg.

Regionalliga Süd Herren

HTTC 09 Wernigerode, MSV Hettstedt, TTC Holzhausen, DJK SpVgg Effeltrich, TSV Schwabhausen, SSV 07 Schlotheim, SB Versbach, TB/ASV Regenstau, TSV 1860 Ansbach, SV SR Hohenstein-Ernstthal.

Oberliga Mitte Herren

DJK Biederitz, Medizin Magdeburg, TTC Börde Magdeburg, Stahl Blankenburg, TSV Elektronik Gornsdorf, SV Schott Jena II, LTTV Leutzscher Füchse 1990, TTV Burgstädt, SV Dresden-Mitte 1950, VfB Schleiz.

Verbandsliga Herren

SV Turbo 90 Dessau, DJK Biederitz II, Schönebecker SV, TSV Tangermünde, Schwarz-Weiß Bismark, Post TSV Halle, TuS Haldensleben, TuS Haldensleben II, TTC Halle, SV Zörbig, TTC Börde Magdeburg II, TTC Börde Magdeburg III.

Landesliga Dessau Herren

DJK Biederitz III, DJK Biederitz IV, SV Cobbelsdorf, Schönebecker SV II, Schönebecker SV III, Jahn Roßlau, Glück Auf Staßfurt, Serum Bernburg, SC Seenland, TTC Anhalt Zerbst.

Landesliga Halle Herren

TTV Taucha, SG Eisdorf, Eintracht Quedlinburg, Stahl Blankenburg II, SV Francke 08, VSG Weißenfels, Aufbau Schwerz, SSV Landsberg, TT-Eintracht Halle, Hallescher TTV.

Landesliga Magdeburg Herren

TTC Wolmirstedt, TTC Börde Magdeburg IV, TTC Gröningen, TTC Beendorf, Eintracht Diesdorf I, Eintracht Diesdorf II, VfB Ottersleben, Medizin Magdeburg II, Chemie Mieste, SV Altenweddingen.

Termine 2015 im TTVSA

- | | |
|--|--|
| 12.09. Landesrangliste der Jugend und Schüler B | und C |
| 13.09. Landesrangliste der Schüler A und C | 08.11. Bezirksmeisterschaften der Jugend und Schüler B |
| 19.09. Landesrangliste der Damen/ Herren | 29.11. Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren |
| 26.09. Mitteldeutsche B-Schüler-Rangliste | 05.12. Landesmeisterschaften der Jugend und Schüler B |
| 03.10. Kreismeisterschaften aller Altersklassen | 06.12. Landesmeisterschaften der Schüler A und C |
| 03.10. Deutschlandpokal der Senioren 60+ | 12.12. Bezirksmeisterschaften der Senioren 60 bis 80 |
| 10.10. Bundesrangliste Top 48 der Damen und Herren | 13.12. Bezirksmeisterschaften der Senioren 40 bis 50 |
| 17.10. DTTB-Top 48 der Schüler | |
| 31.10. DTTB-Top 48 der Jugend | |
| 07.11. Bezirksmeisterschaften der Schüler A | |



Foto: TTVSA

Erfolgreich in ihrem Testspiel

Verbandstrainingslager im polnischen Leistungszentrum Ustka

Gelungene Saisonvorbereitung an der Ostsee

Das diesjährige Verbandstrainingslager unter der Leitung von Landestrainerin Linda Renner führte die 25-köpfige Delegation an die polnische Ostseeküste zum polnischen Leistungszentrum nach Ustka. An sieben Tagen wurden die Grundlagen für die nächsten Saisonhöhepunkte gelegt und zahlreiche spezifische Trainingseinheiten absolviert. Aber auch in den Bereichen Kondition, Kraft und Schnelligkeit absolvierten die Kadernspieler ihr Programm, um sich entsprechend zu verbessern. Zur Verfügung standen neben

örtlichen Sparringspartnern der ersten und zweiten polnischen Liga auch Spieler des Oberligateams aus Biederitz.

Für die Teilnehmer, die aus Biederitz, Magdeburg, Gardelegen, Naumburg, Möser, Seeland, Stendal, Halle und Leipzig kamen, bildete das Trainingslager den Abschluss einer umfangreichen, strukturierten Saisonvorbereitung. Die Landesranglistenturniere am Anfang der Saison bilden einen ersten Prüfstein. Die durchweg positiven Resonanzen während und nach dem Lehrgang bestätigen

die Durchführung. Nebenbei blieb bei insgesamt perfekten äußeren Bedingungen auch noch Zeit, um dem Zentrum von Ustka und dem polnischen Ostseestrand einen Besuch abzustatten. Zwei Vergleichsspiele gegen ein Trainingsteam aus Danzig wurden zum Lehrgangsende gewonnen.

Ein großes Dankeschön gebührt dem Autohaus Röttig aus Biederitz, das den Transport absicherte sowie dem Förderverein des TTVSA und dem Helferteam vor Ort.

Tino Rasch



Foto: TTVSA

Zufriedene Teilnehmer des TTVSA-Trainingslagers an der polnischen Ostseeküste

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Tel. 03 51/ 46 67 69 70, Fax: 03 51/46 67 69 71, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 037 23/471 78 p, 0371/8 1203 64 d, E-Mail: franke@sttv.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhoftbuchhandlungen: Chemnitz, Leipzig

Staffeleinteilungen Spieljahr 2015/16

Sachsenliga Herren

1. TTV Schwarzenberg, BSC Freiberg, ESV Lok Zwickau, LTTV Leutzscher Fuchse II, MSV Bautzen 04, SG Lückersdorf-Gelenau, SV SR Hohenstein-Ernstthal II, TSV 1862 Radeburg, TTC Holzhausen II, TTV 1990 Wurzen.

Landesliga Herren, Staffel 1

Döbelner SV „Vorwärts“, MSV Bautzen 04 II, Post SV Görlitz, SG Großnaundorf, SV Dresden-Mitte 1950 II, SV Dresden-Mitte 1950 III, SV Motor Mickten-Dresden, TSV Penig, TTC Elbe Dresden, TTC Pulsnitz 69.

Landesliga Herren, Staffel 2

Brandiser TTC 1946, LTTV Leutzscher Fuchse II, LTTV Leutzscher Fuchse III, SV ABS Aue, SV Muldenthal Wilkau-Haßlau, SV Rotation Süd Leipzig, SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal III, TSV Germania Werdau, TTC An-naberg, TTC Holzhausen III, VfB Lengenfeld 1908.

Sachsenliga Damen

ESV Lok Zwickau II, LTTV Leutzscher Fuchse III, SG Motor Wilsdruff, SV Dresden-Mitte 1950 II, TSV 1888 Falkenau, TTC Großpösna 1968, TTC Holzhausen, TTV 1948 Hohndorf, ESV Lok Pirna II, TTC Neusalza-Spremberg.

Landesliga Damen, Staffel 1

SG Lückersdorf-Gelenau, SG Oelsa, SV Sachsenwerk Dresden, SV Universitätsklinikum Dresden, TSV 1862 Radeburg, TSV Graupa, TSV Graupa II, TTC Neukirch, TTV Dresden 2007, TTC Elbe Dresden III.

Landesliga Damen, Staffel 2

BSC Rapid Chemnitz IV, Post SV Plauen, SG Aufbau Chemnitz, SV Borsdorf 1990, SV Hirschstein, SV Rotation Süd Leipzig, TSG Markkleeberg, TTV 1948 Hohndorf II, TTC El-be Dresden II, Döbelner SV „Vorwärts“.

Nachruf

Trauer um Joachim Hengst

Am 26.07.2015 verstarb Joachim Hengst im Alter von 83 Jahren.

Durch seine ehrenamtliche Arbeit als Spielleiter im Süddeutschen TTV der Oberligen Süd, Gruppe Sachsen, als Fachwart für Ehrungen und Auszeichnungen im STTV, als Mitglied der Kampfrichterkommission des DTTV und der Spielkommission sowie als Mitglied des BFA Tischtennis Dresden und des KFA Dresden-Stadt hat sich Jochen, wie er genannt werden wollte, große Anerkennung erworben.

Joachim Hengst wurde für sein Engagement für seinen geliebten Tischtennis-sport mit dem Goldenen Tischtennisschläger des STTV, mit der Silbernen Ehrennadel des Süddeutschen TTV und mit der Ehrenplakette des DTTV ausgezeichnet.

Der Vorstände des Sächsischen Tischtennis-Verbandes, des BFV Dresden, des SFV Dresden sowie alle Sportfreundinnen und Sportfreunde des SV Sachsenwerk Dresden werden Jochen in steter Erinnerung behalten.

Die nächste Ausgabe
von **tischtennis**
kommt am 8. Oktober zum Versand!

Anzeigenschluss: 4. 9.

Für Privat- und Vereinsanzeigen: 11. 9.

Region 8 :

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tt-Regional:

Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89,

E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de



Tischtennis: Spiel mit!

Die vierte Runde steht in den Startlöchern

Gute Nachricht für Vereine, Schulen und die Mitgliedergewinnung: Die Kampagne „Tischtennis: Spiel mit!“ geht in die vierte Runde. Auch im kommenden Schuljahr 2015/2016 unterstützen der DTTB und seine Landesverbände wieder Vereins-Schul-Kooperationen – unter anderem mit einem attraktiven Kooperations-Set. Auch Vereine, die eine Kooperation weiterführen, können das Kooperations-Set wieder abrufen.

Warum „Tischtennis: Spiel mit!“?

Die Schullandschaft hat sich verändert. Kinder und Jugendliche verbringen heutzutage länger Zeit in der Schule. Für Freizeitaktivitäten bleibt weniger Raum. Das merken auch die Vereine. Mithilfe von „Tischtennis: Spiel mit!“ versuchen der DTTB und seine Landesverbände, dass die Vereine gemeinsam mit Schulen gezielt den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aufbauen und sie für Tischtennis begeistern. Die Umsetzung erfolgt beispielsweise über eine Tischtennis-AG, an der der Verein beteiligt ist und so für seine eigenen Aktivitäten (Jugendtraining, mini-Meisterschaften usw.) werben kann. Denkbar sind auch kleinere, individuell auf die jeweiligen Bedingungen angepasste Angebote (zum Beispiel: Pausensport). Mittlerweile gibt es bundesweit schon über 1000 „Spiel-mit!“-Kooperationen. 2015/2016 sollen viele weitere hinzukommen, die bislang noch nicht dabei sind. Eine Auswahl der Vereine, die sich bereits an „Tischtennis: Spiel mit!“ beteiligen und die sich zur Kampagne geäußert haben, finden Sie hier: www.tischtennis.de/spielmit/tipps-und-aktuelles/wir_machen_mit/

Was bringt dem Verein „Tischtennis: Spiel mit!“?

Die Vereine erhalten über die Kooperation mit den Schulen einen leichteren Zugang zu den an Tischtennis interessierten Kindern und Jugendlichen. Die Kooperation wird vom DTTB und den Landesverbänden gefördert, mit einem vergünstigten Kooperations-Set (Schläger, Bälle, T-Shirts etc.), Freikarten und mehr.

Wer bekommt das Kooperationsset und was enthält es?

Vereins-Schul-Kooperationen können ab dem 1. Juli 2015 von dem tollen Service Gebrauch machen, den der DTTB gemeinsam mit



TISCHTENNIS Spiel mit!

„Spiel-mit!“-Partner TSP anbietet. So haben Vereine, die mit Schulen kooperieren, die Möglichkeit, das Kooperations-Set – bestehend aus 14 Schlägern, 120 Bällen und zehn T-Shirts – für einen Sonderpreis von 105 Euro (Wert: ca. 500 Euro) zu bestellen. Das Angebot gilt sowohl für Vereine, die eine neue Kooperation ins Leben rufen als auch für Vereine, die eine Kooperation fortführen möchten. „Vereine, die sich weiterhin an der Kampagne beteiligen, sollen ebenfalls von dem Kooperations-Set profitieren können. Schließlich fördern diese Vereine ja nachhaltig den Nachwuchs und benötigen dafür entsprechendes Material“, erklärt Michael Krockenberger vom DTTB.

So können sich Vereine an „Tischtennis: Spiel mit!“ beteiligen

Sie sind an einer Kooperation mit einem Verein/einer Schule zum nächsten Schuljahr interessiert und möchten Kinder für Tischtennis in Ihrem Verein/in Ihrer Schule begeistern? Zunächst sollten Sie sich bereits jetzt um den Kontakt zur Schule/zum Verein bemühen.

Wenn Ihr Verein zum ersten Mal bei „Tischtennis: Spiel mit!“ mitmacht und eine passende Schule gefunden hat, muss die Kooperationsvereinbarung unterschrieben und zum jeweiligen Landesverband übermittelt werden. Alle wichtigen Infos und Kontaktdaten zu Ihrem Landesverband finden Sie auf dem Onlineangebot von „Tischtennis: Spiel mit!“ Unter www.tischtennis.de/spielmit/meine_kontakte/ sind die für die Kampagne bedeutenden Punkte „Ansprechpartner“, „Kooperationsvereinbarung“, „Fördermöglichkeiten“ und „Aktionen“ für jeden DTTB-Mitgliedsverband hinterlegt.

Wichtig: Der Anmeldeschluss für die Kampagne „Tischtennis: Spiel mit!“ ist der 15. Oktober 2015.

Wenn Ihr Verein Interesse an „Tischtennis: Spiel mit!“ hat, sollte er das Gespräch mit der Schule suchen. Die Schulen sind dankbar, wenn Vereine sich zum Beispiel in der Nachmittagsbetreuung sinnvoll einsetzen können. „Bei allen Fragen rund um die Kampagne stehen wir oder die Ansprechpartner in den jeweiligen Landesverbänden selbstverständlich zur Verfügung“, betont Michael Krockenberger. Also: Scheuen Sie sich nicht, zum Hörer zu greifen oder eine Nachricht zu schreiben!

Kontakt: Michael Krockenberger, Tel. 069-69 50 19-38. E-Mail: spielmit@tischtennis.de
Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.tischtennis.de/spielmit

Die Vorteile von „Tischtennis: Spiel mit!“ im Überblick

- Leichter Zugang zu Kindern und Jugendlichen
 - Attraktives, stark vergünstigtes Kooperations-Set zum Preis von 105 Euro (Wert: 500 Euro) zzgl. Versandkosten in Höhe von 5,95 Euro. Das Paket beinhaltet
 - 14 Tischtennis-Schläger.** Folgende drei Schläger sind wahl- und kombinierbar: „Starter“ (schmäler, kurzer Griff - für das Grundschulalter geeignet), „Talent“ (normaler Griff, für fortgeschrittene Anfänger), „Winner“ (normaler Griff, für Fortgeschrittene, Wettkampf geeignet)
 - 120 Tischtennis-Trainingsbälle**
 - 10 T-Shirts für Nachwuchsspieler** (in verschiedenen Größen bestellbar)
 - 1 Broschüre „Tischtennis in der Schule“** sowie Regelplakate und Infomaterialien
 - **Freikarten für eine Tischtennis-Topveranstaltung** (z.B. German Open)
 - **Kostenlose Regiebox Schnupperkurs** im Wert von 15 Euro
- Infos: www.tischtennis.de/shop/produkte_details.php?id=10

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle, Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de, Geschäftsführer: Andreas Fricke

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Tino Rasch, Dryanderstraße 1a, 06110 Halle, Telefon 01 76 -21 68 68 43, E-Mail: pressewart@ttvsa.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. **Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g

Verbandspokal der Jugend und Schüler 2015

Spannende Spiele in Biederitz

Spannung und knappe Spiele prägten den diesjährigen Verbandspokal des Nachwuchses. Die Grundlage dafür waren die einmal mehr hervorragenden Bedingungen in Biederitz, die der dort ansässige DJK den Teilnehmern geschaffen hat.

Der Jugendwart des Spielbezirks Dessau, Uwe Richardt (TTV Bernburg), konnte drei Jungen-, vier Mädchen- und fünf Schüler-teams zu diesem Wettkampf begrüßen. Leider gab es im Vorfeld krankheitsbedingte Absagen einer Jungenmannschaft vom Gastgeber sowie einer Mädchenmannschaft vom SV Serum Bernburg. Als Oberschiedsrichter wurde Egon Berg (SSV 80 Gardelegen) eingesetzt. Es sollten sich spannende und gutklassige Spiele entwickeln.

Nach der Biederitzer Absage war die SV Ein-

tracht Magdeburg-Diesdorf klarer Favorit. Dieser Rolle wurden die Jungs von Trainer Ingo John auch vollauf gerecht. Mit einem 4:0 über Gardelegen und einem 4:1 über den TTC „Glück Auf“ Staßfurt sicherten sie sich souverän den Verbandspokal. Das Salzlandteam aus Staßfurt holte sich den 2. Platz.

Bei den Mädchen ging es wesentlich spannender zu. Hier gab es mit dem VfB Klötze 07, dem SV Alemania Riestedt und der TSG Grün-Weiß Möser nahezu drei gleichwertige Teams. Alle drei schafften sichere Erfolge gegen die noch sehr jungen Mädels aus Gröningen. Letztlich konnte sich Klötze gegen Riestedt (4:3) und Möser (4:2) durchsetzen und den Verbandspokal einfahren. Durch ein knappes 4:3 über Möser sicherte sich Riestedt den 2. Platz.

Auch bei den Schülern gab es viele knappe Entscheidungen. Schließlich kam es zu einem echten Finale zwischen Turbo 90 Dessau und Gastgeber DJK TTV Biederitz. Beide Teams waren bis dahin noch ohne Niederlage. Den Dessauern gelang ein grandioser Auftakt mit drei Einzelsiegen. Ein deutlicher Erfolg für die Muldestädter schien sich abzuzeichnen. Biederitz startete jedoch eine beeindruckende Aufholjagd und glückte zum 3:3 aus. Seiner leichten Favoritenstellung konnte der Dessauer Thommy Streithoff im abschließenden Einzel jedoch gegen Luc Röttig gerecht werden und den umjubelten vierten Punkt für seine Mannschaft sichern.

Amtliches

- Der Vizepräsident Bildung des TTVSA, Marco Fehl, bekräftigt in einem Beitrag auf der Homepage des Deutschen Tischtennisbundes seine Absicht, im Jahr 2016 eine „TTVSA-Trainer-Community“ einzuführen. Diese Plattform soll Möglichkeiten schaffen, einen gemeinsamen Ideenaustausch und gegenseitige Hilfe ortsungebunden anzubieten. Außerdem soll die Landestrainerin Linda Renner somit die Möglichkeit erhalten, Informationen für alle Vereins- und Stützpunktrainer/-innen einfacher zugänglich zu machen.

Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaften in Erkelenz

Gute Platzierungen für die Teams des TTVSA

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren fanden am 20./21. Juni 2015 beim WTTV in Erkelenz statt. Für den TTVSA gingen die zwei Mitteldeutschen Mannschaftsmeister, SV Alemania Riestedt (Damen AK 50) und TTC Börde Magdeburg (Herren AK 50), an den Start. Insgesamt kämpften 32 Damen- und 29 Herrenmannschaften um die Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters 2015. Die Auslosung brachte sowohl den Riestedter Damen, Margit Kindling und Ina Lederer, als auch den Magdeburger Herren um Michael Marmodee, Frank Kuhnert und Peter Bauske große Herausforderungen.

In den Gruppenspielen verloren die Frauen gegen die klar favorisierten TTV Berlin Neukölln (BTTV) und TTV Gärtringen (TTVWH) jeweils mit 0:3. Die knappe 2:3-Niederlage gegen TB Groß-Ösinghausen (WTTV) gab schließlich den Ausschlag, als Gruppenvierte leider nur um Platz 7 zu kämpfen. Im Spiel gegen die TSG Draies (RTTV) sollte sich das Blatt, dank einer kämpferisch starken Leistung, aber wenden. Trotz knapper Auftaktniederlage von Ina Lederer konnte, nach Siegen von Margit Kindling, dem gemeinsamen Doppel und Ina Lederer in ihrem zweiten Einzel, das Spiel um Platz 7 mit 3:1 erfolgreich für sich entschieden werden. Das Ziel der Damenmannschaft, die zum ersten Mal bei einer Deutschen Mannschaftsmeisterschaft

Foto: SV Alemania Riestedt



Zufrieden über ihren 7. Platz: Ina Lederer und Margit Kindling (SV Alemania Riestedt)

startete, mindestens einen Erfolg zu feiern, wurde somit erreicht.

Die Männermannschaft vom TTC Börde Magdeburg erreichte in ihrer Vorrundengruppe den dritten Platz. Nach Niederlagen gegen den SC Charlottenburg (BTTV) mit 1:4 und gegen die SV Al. 1907 Königstädten (HeTTV) mit 2:4, konnten sie gegen den TTF Althausen (TTVWH) einen knappen 4:3-Erfolg verbuchen. Als Gruppendritter spielten sie schließlich um den fünften Platz. Dabei

mussten sich die Magdeburger allerdings der Mannschaft vom TTC Tiefenlauter (ByTTV) mit 0:4 beugen. Was blieb, war der sechste Platz und wie bei den Damen die Erkenntnis, zumindest mit einem Sieg wieder die Heimfahrt angetreten zu sein.

Für alle Interessierten stehen die gesamten Ergebnisse der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren/-innen aller Altersklassen unter <http://dsm2015.tv-erkelenz.de> zur Verfügung.

Sommercamp des Fördervereins in Osterburg

Die sportliche Verbesserung als Ziel gesetzt

Am Sommercamp des Fördervereins vom 12. bis 16. Juli in der Landessportschule Osterburg nahmen 20 junge Tischtennispieler im Alter von 12 bis 16 Jahren mit unterschiedlichem Leistungsvermögen, aber der Absicht,

sich sportlich zu verbessern, aus Vereinen unseres Verbandes von Langeneichstädt bis Tuchheim teil. Unter Leitung der Landestrainerin Linda Renner, assistiert vom Trainer-Team Francine Kolley, Sven Kleeblatt und

Wolfram Helm, wurden täglich mehrere Trainings- und Wettkampfeinheiten absolviert und auch die Anlagen der Sportschule zum Schwimmen, Beachfußball und -volleyball sowie Bowling genutzt.



Foto: TTVSA

Anstrengung und Zufriedenheit vereint beim Sommercamp in Osterburg

Finale des Grand-Prix Turniers FM Munzer Cup 2015

Profisport der Extraklasse in Merseburg

In der Merseburger Rischmühlenhalle konnten Tischtennisbegeisterte aus nah und fern am 28. Juni 2015 wieder Spitzensport der Marke Extraklasse hautnah erleben. Beim Finale des Grand-Prix Turniers „FM Munzer Cup 2015“ gaben Timo Boll, Steffen Mengel, Ruwen Filus, Quadri Aruna sowie die beiden schwedischen Altstars Jan-Ove Waldner und

Jörgen Persson Einblicke in ihr Spielvermögen und Showtalent.

Dem ausrichtenden TSV 1990 Merseburg ist es zum wiederholten Mal gelungen, hervorragende Rahmenbedingungen für ein hochkarätiges Tischtennisereignis zu schaffen. Die Zuschauer der sehr gut besuchten Veranstaltung zeigten sich begeistert von abwechs-

lungsreichen Spielen und spektakulären Ballwechseln und sorgten für eine tolle Atmosphäre.

Letztlich konnte Boll das Finale gegen Mengel mit 4:1-Sätzen für sich entscheiden und den Pokal gewinnen. An einem Nachmittag wie diesem ist das jedoch eher als Randnotiz zu verzeichnen.



Foto: TTVSA

Das Team des TSV 1990 Merseburg sorgte für hervorragende Rahmenbedingungen

Landesranglistenqualifikationsturnier der Damen und Herren

Mandy Ködel und Jonas Schüttig vorne

Am 28. Juni 2015 fand in Merseburg das Landesranglistenqualifikationsturnier der Damen und Herren statt. Der TTVSA gratuliert den Siegern Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) bei den Damen und Jonas Schüttig (TTC Börde Magdeburg) bei den Herren sowie den Platzierten und Qualifizierten (jeweils die ersten Vier) für die im September stattfindende Landesrangliste.

Damen

1. Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg)
2. Yvonne Zöller (SG Aufbau Schwerz 1966)
3. Karin Kalkofen (SV Turbo 90 Dessau)
4. Jessica Naumann (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf)
5. Sarah Fest (TTC Börde Magdeburg)
6. Luisa Reising (SV Alemania Riestedt)
7. Luisa Windirsch (TTC „Glück Auf“ Staßfurt)
8. Susan Heinemann (SV Alemania Riestedt)

Herren

1. Jonas Schüttig (TTC Börde Magdeburg)
2. Sven Köhler (SV Turbo 90 Dessau)
3. Christian Tschense (SV Zörbig)
4. Marcus Trauzettel (SV Zörbig)
5. Thomas Schumann (SG Aufbau Schwerz 1966)
6. Mathias Taetzsch (SV Eintr. Magdeburg-Diesdorf)
7. Ole Herbst (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf)
8. Steve Jänsch (SG Eisdorf 1918)

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Tel. 03 51/46 67 69 70, Fax: 03 51/46 67 69 71, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 0 37 23/4 71 78 p, 03 71/8 12 03 64 d, E-Mail: franke@sttv.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Chemnitz, Leipzig

Die nächste Ausgabe von **tischtennis** kommt am 3. September zum Versand

Anzeigenschluss: 7. 8.
Für Privat- und Vereinsanzeigen: 14. 8.

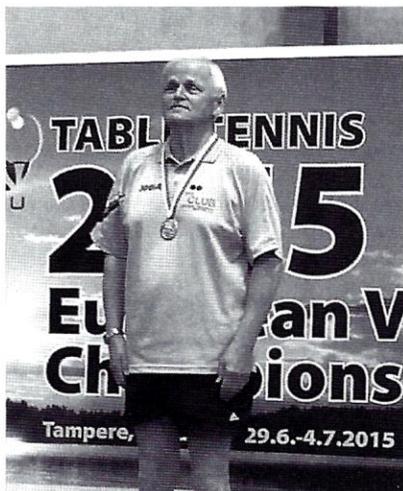
Europameisterschaften der Senioren in Tampere

Wolfgang Schmidt zweifacher Titelträger

Der ehemalige Meister der DDR, Wolfgang Schmidt, heute noch in der Sachsenliga des BSC Freiberg als Spieler und Mannschaftsführer aktiv, hat sich im finnischen Tampere zwei Goldmedaillen in der AK 70 erkämpft.

Im Spiel um Einzel-Gold besiegte er den ehemaligen Berliner Bundesligaspieler Dimitrije Bilic in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 3:2 (7, -9, -8, 9, 10). Der Sieg im Doppel gelang Schmidt an der Seite von Dr.

Herbert Neubauer mit einem 3:0 über die Engländer Roy Norton/Kenneth Stonebridge. Der Vorstand und der Seniorenausschuss des STTV gratulieren „Kiste“ Schmidt recht herzlich zu dieser großartigen Leistung.



Sowohl im Einzel (links) als auch im Doppel stand Wolfgang Schmidt in Tampere auf dem obersten Treppchen des Podestes

Landesjugendspiele der Schüler U13

Emily Kaden und Nils Görke mit je zwei Titeln

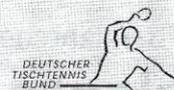
Bei den Sparkassen-Landesjugendspielen der Schüler U13 waren Emily Kaden (SV 90 Pfaffroda) und Nils Görke (SC Riesa) die überragenden Aktiven. Beide sicherten sich sowohl im Einzel als auch im Doppel den ersten Platz. Emily setzte sich im Finale des Einzelwettbewerbes klar mit 3:0 gegen ihre Vereinskameradin Debora Neuber durch. Im Endspiel des Doppels gewannen beide zusammen gegen Rosinski/Facius (Erlbach/

Schreiersgrün) mit 2:1. Auf Grund der hohen Temperaturen wurden die Vorrunden im Einzel und die Doppelwettbewerbe über zwei Gewinnsätze ausgetragen. In einem spannenden Endspiel des Einzels der Schüler U13 setzte sich Nils Görke gegen Karl Zimmermann (SG Blau-Weiß Reichenbach) knapp mit 3:2 durch. Gemeinsam mit Teamkollegen Ben Bielig gewann er, ebenfalls nach einem 3:2-Erfolg gegen Zimmer-

mann/Hoffmann (Reichenbach) seine zweite Goldmedaille. Der Vorstand und der Jugendausschuss gratulieren den Siegern und Platzierten recht herzlich und bedanken sich beim Ausrichter SV Blau-Weiß Lindenau mit Thomas Ginnold und der Turnierleitung sowie den vielen Helfern und natürlich auch bei allen Spielerinnen und Spielern, Trainern, Betreuern und Eltern für den großen Einsatz trotz sehr großer Hitze.

Region 8 :

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen



Ansprechpartner für tt-Regional: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19,
Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de,
Geschäftsführer: Andreas Fricke

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit: Tino Rasch, Dryanderstraße 1a, 06110 Halle,
Telefon 01 76 -21 68 68 43, E-Mail: pressewart@ttvsa.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg:
TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g

Amtliches

● Auf der diesjährigen Beiratstagung wurde die Kooptierung von Heiko Schürer als neuer Vizepräsident Erwachsenen-sport durch den Beirat bestätigt. Er folgt damit auf Michael Fischer, der dieses Amt aus persönlichen Gründen im April dieses Jahres zur Verfügung gestellt hat.

● Durch das Aufrücken von Heiko Schürer in den TTVSA-Vorstand galt es, seine bisherige Aufgabe des Bezirksjugendwarts Halle neu zu besetzen. Sein Nachfolger ist Jan Klepzig, dessen Kooptierung durch die Delegierten der Beiratstagung ebenso bestätigt wurde.

● Durch den berufs- und zeitbedingten Rückzug von Wolfgang Schleiff als Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit musste auch diese Funktion neu besetzt werden. Sein Nachfolger wird Tino Rasch, der das Amt offiziell ab 01.07.2015 übernehmen wird. Wolfgang Schleiff bleibt aber dem Tischtennis und dem TTVSA, vor allem durch seine bestehenden Aufgaben in der Nachwuchsarbeit, weiterhin erhalten.

17. Beiratstagung in Röblingen am See

Konstruktive Atmosphäre

Bereits zum zweiten Mal war die Spielvereinigung 1920 Röblingen Gastgeber einer TTVSA-Beiratstagung. Das Team um Bernd Urbich hatte wieder hervorragende Rahmenbedingungen geschaffen. Die Delegierten aus allen 14 Tischtennis-Kreis- und Stadtverbänden sowie die stimmberechtigten Mitglieder des Präsidiums, Sport-, Jugend-, Senioren- und Schiedsrichterausschusses sorgten für eine konstruktive Atmosphäre.

Präsident Reiner Schulz ehrte die Sportfreunde Egon Berg (Gardelegen) und Wolfgang Schleiff (Ballenstedt) für ihre bisher geleistete ehrenamtliche Arbeit mit der Ehrennadel des TTVSA in Gold.

Es folgte eine Präsentation von Jochen Lang, Geschäftsführer der myTischtennis GmbH. Er referierte über aktuelle und künftige Entwicklungen der GmbH und den potenziellen Auswirkungen auf die Landesverbände. Es



Foto: TTVSA

Präsident Reiner Schulz dankt Wolfgang Schleiff (links) für viele Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit

blieb festzuhalten, dass die zunehmende Professionalisierung der Arbeit mehr Sponsoreninteresse hervor rief. Das bleibt letztlich aber nur dann bestehen, wenn es die Nutzerzahlen von myTischtennis rechtfertigen. Durch Zahlen konnte Jochen Lang belegen, dass diesbezüglich in Sachsen-Anhalt noch reichlich Wachstumspotenzial besteht. Nach mündlichen Ergänzungen und der anschließenden Aussprache zu den Berichten an die Beiratstagung wurde der Haushaltsabschluss 2014 einstimmig bestätigt und dem Präsidium dafür die Entlastung erteilt. Danach folgte die Beratung und Abstimmung über die fristgerecht eingereichten Anträge. Die Beschlüsse der 17. Beiratstagung wurden den Kreis- und Stadtverbänden bereits zusammenfassend übermittelt.

Nach der wiederum einstimmig erfolgten Abstimmung zum Haushaltsplan 2015 informierten Ehrenpräsident Werner Lüderitz über die Arbeit des Fördervereins sowie Reiner Schulz über die Planungen zum diesjährigen 25-jährigen Verbandsjubiläum und den 9. Verbandstag am 21. Mai 2016. TR

DTTB-Talentcup in Düsseldorf

Talente des TTVSA mit guten Platzierungen

Zum diesjährigen DTTB-Talentcup, dem deutschlandweiten Vergleich der Jahrgänge 2004, 2005 und jünger, hatte Landestrainerin Linda Renner die Spieler Luc Röttig (DJK TV Biederitz), Lisa Göbecke (TSG Grün Weiß Möser) und Johann Trosits (TTV Domstadt Naumburg) eingeladen. Im Deutschen Tischtenniszentrum in Düsseldorf wurden zuerst im Gruppensystem, dann in der Platzierungsrunde ebenfalls im System Jeder gegen Jeden und später im K.-o.-System die Platzierungen ausgespielt. Dabei belegten nach guten Spielen und einer Steigerung an den beiden Wettkampftagen Luc Röttig den 13. Platz, Lisa Göbecke den 15. Platz und Johann Trosits den 20. Platz.

Unter den Augen des Bundestrainers a.D. Ronald Raue und zahlreicher ehemaliger und aktueller Nationalspieler kämpften die unter 11-Jährigen mit vorbildlichem Einsatz um Punkte und gute Platzierungen. Und nebenbei wurde auch noch an jedem Tisch selber mit dem Zählgerät gezählt.

Die Siegerinnen und Sieger vertreten die deutschen Farben beim Aufeinandertreffen der besten europäischen U11-Spielerinnen und Spieler in Schiltigheim (Frankreich) beim Wettbewerb Euro-Mini-Champs. TR



Foto: TTVSA

Vertraten den TTVSA beim DTTB-Talentcup in Düsseldorf (von links): Luc Röttig, Lisa Göbecke, Landestrainerin Linda Renner und Johann Trosits

Erste Trainerversammlung in Röblingen

Diverse Projekte standen im Mittelpunkt

Zur 1. Trainerversammlung hatte Landestrainerin Linda Renner zusammen mit Vizepräsident Bildung, Marco Fehl, in die Festscheune nach Röblingen am See eingeladen. Im Mittelpunkt standen die Projekte

1. Netzwerktrainerbildung
2. Erfahrungsaustausch der Trainer, Vorstellung des Stützpunktsystems
3. Techniken, Trainingslager, Hoffnungen, Unterstützungen

Ziel war es, einerseits das Zusammengehörigkeitsgefühl der in den Vereinen aktiven Trainerinnen und Trainer zu stärken, andererseits das zurzeit installierte Stützpunktsystem vorzustellen. In mehreren Projektgruppen

versuchten alle Beteiligten Probleme zu lokalisieren und gleichzeitig Lösungswege aufzuzeigen. Moderator Marco Fehl verstand es durch Einsatz von neuen Techniken die Neugier der Anwesenden für neue Projekte zu wecken und bereits einen Ausblick zu wagen. Durch die Forcierung der Trainerausbildung, die intensivere Nutzung der Stützpunkte, die Ausweitung des Einsatzgebietes der Landes-trainerin für neue Projekte, eine verbesserte Kommunikation innerhalb des Trainernetzwerkes, eine einheitliche Technikvermittlung sowie der Einbindung der Trainerkandidaten in neue Aktionen (zum Beispiel mini-Meisterschaften, Schulmeisterschaften und Stadt-

meisterschaften), soll die Grundlage für eine bessere und breitere Basisarbeit und somit auch langfristig für eine erfolgreichere Spitze gelegt werden.

Zur Freude aller unterstützt der Verband deutscher Tischtennis Trainer e.V. und die Tischtennisschule TeTaKo die gesamte Aktion mit der Bereitstellung eines TTVSA-Trainerteam T-Shirts.

Trainingszeiten der Stützpunkte

Stützpunkt Magdeburg

Mo, Mi, Do jeweils 16 – 18 Uhr

Stützpunkt Biederitz

Di 17 – 19 Uhr und Fr 16:30 – 19 Uhr

Stützpunkt Riestedt

Mi 17 – 19 Uhr

Hauptverantwortlich für alle Stützpunkte

Landestrainerin Linda Renner
(0177-2781353)

Ansprechpartner

Stützpunkt Magdeburg

Ingo John (0171-5368470)

Stützpunkt Biederitz

Bernd Jahnke (0157-50643338) bzw.

Wolfgang Schleiff (0173-8999942)

Stützpunkt Riestedt

Tim Aschenbrenner (0160-99147874)

Interessenten für eine Teilnahme am Stützpunkttraining wenden sich bitte an Linda Renner oder an die Stützpunktverantwortlichen.



Foto: TTVSA

Zufriedene Teilnehmer gab es bei der 1. Trainerversammlung des TTVSA in Röblingen

Ergebnisdienst

Mitteldeutsche Mannschaftsmeisterschaften des Nachwuchses am 31.05.2015 in Riestedt

Mädchen: 1. BSC Rapid Chemnitz (STTV); 2. VfB Klötze 07 (TTVSA). Jungen: 1. SV SR Hohenstein-Ernstthal (STTV); 2. Post SV Zeulenroda (TTTV); 3. DJK TTV Biederitz (TTVSA). Schülerinnen: 1. TTC Neusalza-Spremberg 02 (STTV); 2. TSG Grün-Weiß Möser (TTVSA); 3. TTC Großbreitenbach (TTTV). Schüler: 1. TTC Holzhausen (STTV); 2. TTZ Sponeta Erfurt (TTTV); 3. SV Turbo 90 Dessau (TTVSA).

Landesranglistenqualifikation in Gröningen und Tangermünde

Mädchen: 1. Julia Rodewald (SV Serum Bernburg 1962); 2. Kiara Mangelsdorf (TSV Tangermünde von 1990); 3. Laura Ditrich (TTC Halle).

Jungen: 1. Bennet Pohl (TTC Börde Magdeburg); 2. Robert Richter (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf); 3. Axel Kramer (DJK TTV Biederitz).

Schülerinnen A: 1. Marah Salomo (TuS Schwarz-Weiß Bismark); 2. Lisa Göbecke (TSG Grün-Weiß Möser); 3. Kiara Mangelsdorf (TSV Tangermünde von 1990).

Schüler A: 1. Dominik Holze (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf); 2. Daniel Syring (SV Turbo 1990 Dessau); 3. Cedric Müller (Bebertaler SV von 1931).

Schülerinnen B: 1. Nelly Sophie Sauer (TTC 1990 Gröningen); 2. Malina Handel (TTC 1990 Gröningen); 3. Laura Heling (SV Wacker Rottleberode).

Schüler B: 1. Lukas Große (SV Concordia Rogätz 1908); 2. Anton Voges (Osterweddinger SV); 3. Florian Liebegott (SV Francke 08).

Schülerinnen C: 1. Sara Langer (Osterweddinger SV); 2. Florentine Gill Hinkelmann (TTV Rot-Weiß Bad Schmieberg); 3. Alina Bederitzky (TTC Lok Altmark Stendal).

Schüler C: 1. Oskar Frohn (TTV Domstadt Naumburg 75); 2. Friedrich Boltze (TTV Domstadt Naumburg 75); 3. Marian Markl (SV Alemania Riestedt).



Landesranglistenqualifikation der Schüler



Erfolgreiche Schülerinnen in Tangermünde

Kurz notiert

Bundesfinale der mini-Meisterschaften

Am 14.06.2015 fand in Delmenhorst das mittlerweile 32. Bundesfinale der mini-Meisterschaften statt. Das Turnier ist eine der größten Breitensportaktionen in ganz Deutschland. Das Teilnehmerfeld bestand aus den jeweiligen Siegern der Verbandsentscheide und somit aus jeweils 20 Teilnehmern bei den Mädchen und den Jungen. Celina Jasmin Horstmann aus Zerbst (Anhalt-Bitterfeld) konnte sich bei den Mädchen einen tollen 6. Platz erspielen, nachdem sie sich als Vorrundenzweite für die Zwischenrunde qualifizieren konnte. Als Verbandssieger bei den Jungen vertrat Lennart Brandt aus Weferlingen (Börde) die Farben Sachsen-Anhalts. Nachdem er in der knappen Vorrunde auf Platz 3 landete, konnte Lennart durch eine gute Zwischenrunde letztlich den 12. Platz erreichen.

DM in den Leistungsklassen

Am 13./14.06.2015 fanden in Sindelfingen die Deutschen Meisterschaften in den Leistungsklassen statt. Der TTVSA wurde hier durch Christina Wirth (SG Aufbau Schwerz 1966), Pascal Stumm (SG Aufbau Schwerz 1966) und Gordon Oethe (SG Stahl Magdeburg-Nord) vertreten. Während Stumm bei den Herren A und Oethe bei den Herren C leider schon in der Gruppenphase ausschieden, konnte sich Christina Wirth bei den Damen A als Zweitplatzierte in ihrer Gruppe für die K.-o.-Runde qualifizieren. Leider musste sie sich dort später geschlagen geben. TR

Nachwuchslehrgang in Osterburg

Zu einem Nachwuchslehrgang an der Landessportschule Osterburg hatte Landestrainerin Linda Renner eingeladen. Dabei standen neben der allgemeinen, spieltechnischen Verbesserung, die Schulung taktischer Fähigkeiten sowie intensives Aufschlagstraining auf dem Lehrgangsplan. Ein großes Dankeschön geht an das Trainerteam, welches im Bereich

Balleimertraining, Spiele und Gruppentraining ebenfalls zu einem guten Lehrgangsniveau beitragen konnte.

Wie gewohnt waren an der Landessportschule Osterburg optimale Bedingungen vorzufinden, die bei einer Fortsetzung der Lehrgangsmassnahmen bereits im Sommer wieder genutzt werden sollen. TR



Die Teilnehmer am Nachwuchslehrgang an der Landessportschule Osterburg

Fotos (3): TTVSA

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Tel. 03 51/ 46 67 69 70, Fax: 03 51/46 67 69 71, E-Mail: SachsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 037 23/47178 p, 0371/8 1203 64 d, E-Mail: franke@sttv.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Chemnitz, Leipzig

Deutsche Meister im Herren-Doppel der Leitungsklasse B Alexander und Schulz vorne

Martin Alexander vom Döbelner SV „Vorwärts“ wurde mit seinem Partner Andreas Schulz vom Thüringer TTV bei den Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen in Seligenstadt (Hessen) im Herren-Doppel der Klasse B (bis 1.800 TTR-Punkte) Deutscher Meister.

Sandra Licht (SpVgg. Heinsdorfergrund 02) und Susann Wenzel (LTTV Leutzscher Füchse) gewannen gemeinsam die Bronzemedaille im Damen-Doppel der Leistungsklasse C (bis 1.300 TTR-Punkte).

Martin Alexander und Andreas Schulz besiegten im Achtelfinale Boersma/Gambiroza

(TV Neunkirchen/Kempener LC) mit 3:2 Sätzen und schalteten im Viertelfinale, Stumpf/Ullrich (TV Schwabach/SV Unterspiesheim) mit 3:0 aus. Im Halbfinale mussten beide erneut über die volle Distanz gehen, um gegen Bauer/Neubauer (TSV Korntal/TTV Zell) den Sprung ins Finale zu schaffen. Mit einem deutlichen 3:0 gegen Scharei/Ferber (TTC Ober-Erlenbach/TTC Lahnau) sicherten sie sich den Deutschen Meistertitel im Herrendoppel der Leistungsklasse B.

Sandra Licht und Susann Wenzel schafften mit einem 3:1-Erfolg gegen Walter/Rosenkranz-Ulke (DSC Wanne-Eickel/TTV Waltrp)



Foto: STTV

Martin Alexander, Susann Wenzel und Sandra Licht – die erfolgreichen sächsischen Starter in Seligenstadt

den Sprung ins Viertelfinale. Hier besiegten sie Neumann-Winkler/Maurer (TSV Vellberg) in drei Sätzen und standen damit im Halbfinale. Erst hier mussten sie sich den späteren Deutschen Meistern, Kilincarslan/Fischer, (Post SV Oberhausen/Spvg Bürbach) mit 1:3 geschlagen geben, konnten sich aber über die Bronzemedaille freuen.

Der Vorstand und der Sportausschuss des STTV gratulieren unserem Deutschen Meister und den Medaillengewinnerinnen recht herzlich.

Mitteldeutsche Mannschaftsmeisterschaften des Nachwuchses

Wie im Vorjahr alle vier Titel an die Sachsen

Bei den Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften des Nachwuchses in Riestedt (Sachsen-Anhalt) gewannen die vier sächsischen Teams alle Titel. Dieses Kunststück gelang dem sächsischen Tischtennisnachwuchs bereits im letzten Jahr.

Der Glückwunsch gilt den Vereinen TTC Neusalza-Spremberg 02 (Schülerinnen), TTC Holzhausen (Schüler), BSC Rapid Chemnitz (Mädchen) und SV SR Hohenstein-Ernstthal (Jungen) für dieses sehr starke Ergebnis.

Bei den Mädchen setzten sich Alwine Scherber, Marlene Scheibe, Laura Neubert und Sonja Scheibe gegen die Vertretung von VfB Klötze 07 klar mit 6:0 durch und gaben auch insgesamt nur drei Sätze ab.

Mit zwei ebenfalls souveränen 6:1-Erfolgen gegen Post SV Zeulenroda und DJK Biederitz sicherten sich Nick Neumann-Manz, Ben und Erik Seifert sowie Moritz Landgraf vom SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal den Titel bei den Jungen.

Der TTC Neusalza-Spremberg 02, in der Besetzung Lena Rothardt, Lisa Karbstein, Luisa Jäger und Jenny Barth, ließen den Teams von TSG Grün-Weiß Möser und TTC Großbreitenbach keine Chance und gewannen jeweils mit 6:0.

Die Schüler des TTC Holzhausen (Maximilian Zuckerriedel, Tim Kohlsmann, Elia Sommerfeld und Marvin Fischer) erkämpften sich den Titel durch zwei Siege gegen TTZ Sponta Erfurt (6:1) und SV Turbo 90 Dessau (6:2).

An alle
Pressewarte,
Beauftragten für
Öffentlichkeitsarbeit
und freien
Mitarbeiter:
**Redaktionsschluss
tischtennis Regional**
für die
Juli-Ausgabe
ist Donnerstag,
der **23. Juli!**

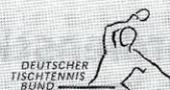


Foto: STTV

Die siegreichen Teams der Mädchen und Jungen (BSC Rapid Chemnitz und SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal)

Region 8 :

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen



Ansprechpartner für tt-Regional: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19,
Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle, Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de, Geschäftsführer: Andreas Fricke

Pressewart: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. **Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g

AK 50: TTC Börde Magdeburg (M. Marmodee, F. Kuhnert, P. Bauske); AK 60: SV Eintracht Quedlinburg (S. Schulz, K. Knoth, W. Baumann); AK 70: SV Eintracht Quedlinburg (S. Schulz, K. Knoth, W. Baumann). Zwei 3. Plätze gingen in der Damen-AK 40 an die SG Aufbau Schwerz (Y. Zöllner, K. Moscha, I. Fließbach) und in der AK 50 an TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg (C. Wutzke, U. Barthel). Die Mannschaften vom SSV 90 Landsberg (AK 60 Herren) und SV Serum Bernburg 1982 (AK 70 Herren) mussten sich mit den 4. Plätzen zufrieden geben.

Kurz notiert im TTVSA

Deutsche Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren

Die 36. Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren fanden vom 01. bis 03. Mai 2015 in der Seidensticker Halle in Bielefeld beim WTTV statt. Unter 492 Teilnehmern starteten vom TTVSA zehn Damen und sechs Herren. Als einzige Medaillengewinnerin mit zwei Mal Bronze im Einzel AK 75 und Damen-Doppel mit Ingrid Schmitt (HETTV) konnte Roswitha Bank (TTVSA) die Ehre retten. Wir hätten uns den Verlauf an manchen Stellen anders gewünscht, aber das Glück lang bei den Gegnern. So musste Karin Gebauer als 3. der Gruppe die Gegner ziehen lassen. Manfred Heimann gewann seine Gruppe und konnte im Achtelfinale seinem Gegner Rudolf Steiner (BTTV) zum 3:1-Sieg nur gratulieren.

Im Viertelfinale siegten im Damen-Doppel AK 60 Bärbel Kleber (TTVSA)/Evelin Dathe (STTV), in der AK 65 Christel Wutze/Heidemarie Zenger (TTVSA) und AK 70 Karin Gebauer (TTVSA)/Inge Grubmüller (HETTV) aus und gleichfalls im Mixed der AK 65 Heidemarie Zenger/Manfred Heimann und Christel Wutzke/Peter Klockenmeier.

Das größte Pech hatte Ulrike Scheinert (TTVSA), die wegen zwei Bällen nur leider 3. der Gruppe wurde.

Es war eine große Veranstaltung, die sehr gut organisiert und durchgeführt wurde. Dank geht an allen Verantwortlichen und Helfen vom WTTV und dem SV Brackwede e.V. und der kleine TTVSA ist bereit, im Jahr 2016 im HETTV wieder auf Medaillenjagd zu gehen. Alle Ergebnisse sind unter www.svb-tt.de einsehbar.

Verbandsfinale der mini Meisterschaften

Celina Horstmann ist die große Meisterin unter den kleinen Teilnehmern des Tischtennisturniers. Die neunjährige Zerbsterin konnte

das Verbandsfinale der mini-Meisterschaften in Sachsen-Anhalt für sich entscheiden. Damit darf sie zum Bundesfinale nach Delmenhorst fahren – gemeinsam mit Lennart Brandt. Der Mini-Meister 2015 aus Weferlingen konnte sich bei den Jungen seiner Altersgruppe durchsetzen.

Das Turnier ist eine der größten Breitensportaktionen in Deutschland. Knapp 3000 Schüler aus ganz Sachsen-Anhalt – die drittmeisten im Vergleich der Bundesländer – kämpften zuerst den jeweiligen Schulmeister und anschließend den Gewinner des Kreises aus. 32 Erst- und Zweitplatzierte zwischen acht und zehn Jahren waren zum Verbandsfinale eingeladen. Leider starteten nur zwölf Mädchen und 14 Jungen, diese zeigten unter den Augen der Landestrainerin Linda Renner vollen Einsatz und ausgezeichnete Leistungen.

Der TTVSA organisierte das Turnier gemeinsam mit Peter König und Berndt Ludewig vom ausrichtenden Verein, der SG ESKA Zerst. „Es ist eine fantastische Aktion und ich freue mich, dass es in Zerst stattfindet“, lobte Bürgermeister Andreas Dittmann (SPD), der das Turnier schon traditionell eröffnet.

Ergebnisse

Jungen: 1. Lennart Brandt (Börde), 2. Simon Lilienthal (Altmark Salzwedel), 3. Max Peltzer (Anhalt-Bitterfeld) und Taavi Rudolf (Mansfeld-Südharz).

Mädchen: 1. Celina Horstmann (Anhalt-Bitterfeld), 2. Charlotte Hampel (Börde), 3. Lisa Scheiner und Lia Markl (beide Mansfeld-Südharz).

Detlev Pöls

Mitteldeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren

Die Damen-Mannschaft AK 50 des SV Alemannia Riestedt (I. Lederer, M. Kindling) holte Gold und besiegte Markkleeberg, Bad Schmiedeberg und Schmalkalden. Zweite Plätze errangen bei den Damen in der AK 50: HSV Wernigerode (K. Fricke, G. Hopstock, C. Zander-Spott); AK 60: TTC Quedlinburg (H. Zenger, B. Kleber) und bei den Herren in der

Amtliches

● Anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Stadt Leipzig gab es auf Einladung von Landestrainerin Linda Renner einen freundschaftlichen Vergleich in der Sporthalle Leipzig Liebertwolkwitz zwischen einer TTVSA-Auswahl und einer Leipziger Delegation. Dabei vertraten folgende Spielerinnen und Spieler die anhaltinischen Farben: Justin Heiß, Klaidas Baranauskas, Darius Heyden, Felix Lutter, Pia Gottschalk, Leonie Gottschalk und Luc Röttig. In zwei Spielen, in denen auch das Kennenlernen und der Austausch im Vordergrund stand konnte ein Unentschieden sowie eine knappe Niederlage verbucht werden. Im Rahmen der Veranstaltung demonstrierten Badminton Spieler aus Sachsen-Anhalt und Leipzig ebenfalls ihren Sport auf Bundesliga Niveau. Den Nachwuchsvergleich konnte hier die Sachsen-Anhalt Auswahl deutlich gewinnen. Der Vergleich soll eine Fortführung im Rahmen eines Rückspiels finden.

● Zum dritten Kurzlehrgang hatte Stützpunktleiter Bernd Jahnke diesmal in Kooperation mit dem SV Serum Bernburg in dessen Spielhalle in die Saalestadt eingeladen und die Kinder der Jahrgänge 2006 und jünger folgten dieser. Zuvor hatte diese Gruppe bereits Tageslehrgänge in Biederitz und Möser absolviert. Unterstützt wurde das Trainer-team von den Nachwuchstalenten Julia Rodewald und Harriet Wendt, die diesmal bereits ihr Wissen weitergeben konnten. 16 Kinder aus vier Vereinen, u.a. aus Biederitz, Bernburg, Wolmirstedt und Möser absolvierten Technikstationen, Koordination, Aufschlagtraining und eine kleine Videoanalyse. Die Lehrgangreihe wird in der wettkampffreien Zeit intensiviert und ausgebaut. Zum Abschluss gab es ein durchweg positives Feedback in welches natürlich auch die Vorbereiter um Björn Primke und Valeria Nazarenko mit einbezogen wurden.

Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für Günther Wadewitz

Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, hat in einer Feierstunde das vom Bundespräsidenten Joachim Gauck verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik an Sportfreund Günther Wadewitz, TuS Fortschritt Haldensleben, übergeben.

In seiner Laudatio in der Staatskanzlei in Magdeburg würdigte der Ministerpräsident die Jahrzehnte lange ehrenamtliche Arbeit von Günther Wadewitz. Er hat sich seit 64 Jahren für die Entwicklung und Förderung des Tischtennissports engagiert. Im Jahr 1953 gründete er den Sportverein TuS Fortschritt Haldensleben e.V., welchen er 48 Jahre leitete. Weiterhin übernahm er für 31 Jahre den Vorsitz des Kreisfachverbandes Tischtennis. Günther Wadewitz ist Gründungsmitglied des Tischtennis-Verbands Sachsen-Anhalt. Auf dem Gründungsverbandstag am 1. Oktober 1990 in Dessau wurde er einstimmig zum Schatzmeister des Verbandes gewählt. Diese Funktion im Präsidium hat er bis Februar 1997 ausgeübt. Der 90-Jährige ist im Kreis der Tischtennispielerinnen und -spieler im Land eine angesehene Persönlichkeit. Noch



Hohe Auszeichnung für Günther Wadewitz (rechts) durch den Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff

Foto: TTVSA

heute trainiert er die Kinder und Jugendliche in seinem Sportverein. Dabei vermittelt er nicht nur tischtennisspezifische Dinge, sondern auch die ethischen Werte des Sports, die er ständig als Vorbild vorlebt.

Lieber Günther, herzlichen Glückwunsch zu Deiner hohen Ehrung im Namen aller Tischtennispieler und -spielerinnen in Sachsen-Anhalt und ein großes Dankschön für Deine geleistete Arbeit.

Landesmannschaftsmeisterschaften im Nachwuchsbereich

Erneut gewinnen die Biederitzer Jungen

Am Samstag, den 09. Mai 2015, fanden die Landesmannschaftsmeisterschaften der Nachwuchsklassen statt. Gastgeber dieser Titelkämpfe war erneut die DJK TTV Biederitz. Das Organisationskomitee um Karsten Tauber konnte wieder hervorragende Spiel-

bedingungen schaffen und eine sehr gute Verpflegung der Aktiven, Betreuer sowie Zuschauer gewährleisten. In der Turnierleitung arbeiteten der Vizepräsident des TTVSA für Nachwuchssport, Björn Hoffmann und der Jugendwart des Spielbe-

zirk Dessau, Uwe Richardt. Leider sagten im Vorfeld, vor allem im weiblichen Bereich einige Teams ab. Ein Grund dafür war, dass an diesem Wochenende in Sachsen-Anhalt viele Jugendweihen gefeiert wurden. Bei den Mädchen kämpften mit Alemania



Meistermannschaft bei den Mädchen wurde die Mannschaft des VfB Klötze mit Laura Klask, Annika Bammel, Alina Schernikau und Lara Bammel



Meistermannschaft bei den Jungen wurde die DJK Biederitz mit Klaidas Baranauskas, Axel Kramer, Lars Ernst, Darius Heyden und Luc Röttig



Meistermannschaft bei den Schülern wurde die Mannschaft des SV Turbo 90 Dessau mit Daniel Syring, Tommy Streithoff, Alexander Okrug und Tobias Kretschmann



Meistermannschaft bei den Schülerinnen wurde die Mannschaft der TSG Grün Weiß Möser mit Leonie Gottschalk, Mandy Kramer, Lisa Göbecke und Pia Gottschalk

Fotos (4): TTVSA

Riestedt und dem VfB Klötze zwei Teams um den Siegerpokal. Riestedt war hier bereits mit 5:2 in Führung und sah wie der sichere Sieger aus. Klötze gab aber nicht auf, kämpfte sich heran und kam noch zum 5:5-Ausgleich. Nun musste das Satzverhältnis um den Landesmeistertitel entscheiden. Hier war nun tatsächlich Klötze um vier Sätze besser. Auch bei den Schülerinnen waren mit der TSG Grün Weiß Möser und dem TTC Gröningen nur zwei Teams dabei. Hier gab es einen sicheren 6:1-Erfolg für Möser.

Sehr spannend ging es bei den drei Mannschaften der Jungenklasse zu. Titelverteidiger Biederitz und Eintracht Magdeburg Diesdorf gewannen jeweils 6:0 gegen den TTV Barleben. Bereits hier hatte Biederitz mit zwei Sätzen die Nase leicht vorn. Beim entscheidenden Spiel der beiden Spitzenteams begann es für Diesdorf recht verheißungsvoll. Die Schützlinge von Ingo John gingen schnell mit 4:1 in Führung. Die Wende in ei-

nem hochklassigen Spiel leiteten dann aber Klaidas Baranauskas und Lars Ernst ein. Beide gewannen ihre Einzel und sorgten so allein für vier Zähler. Darius Heyden konnte sich in seinem 2. Einzel steigern und wurde zunehmend sicherer in seinen Aktionen. So reichte es für Biederitz noch zum Remis. Das Satzverhältnis sprach dann klar zugunsten der Biederitzer. Damit konnte man sich zum vierten Mal in Folge über den Landesmeistertitel freuen.

Auch bei den Schülern ging es sehr spannend zu. Turbo Dessau und Börde Magdeburg lieferten sich hier ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Beide gewannen jeweils sicher gegen Alemania Riestedt und den VfB Ottersleben. Vor dem entscheidenden Spiel hatten die Magdeburger nun vier Sätze Vorsprung, ein Unentschieden hätte also für Börde gereicht. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, wobei Dessau immer knapp vorn lag. Die Entscheidung fiel, als Tommy Streithoff

den Magdeburger Chris Zeltmann in vier Sätzen bezwang. Turbo gewann schließlich mit 6:3 Punkten. Der Jugendausschuss des TTVSA gratuliert allen Siegern und wünscht ihnen die bestmöglichen Erfolge bei den Mitteldeutschen Meisterschaften.

Uwe Richardt

Platzierungen

Jungen: 1. DJK TTV Biederitz (Baranauskas, Kramer, Ernst, Heyden, Röttig), 2. SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf (Herbst, Richter, Landes, Becker), 3. TTV Barleben 09 (Repp, Hollburg, Kummer, Lauenroth).

Mädchen: 1. VfB Klötze 07 (Klask, Bammel, Schernikau, Bammel), 2. SV Alemania Riestedt (Reising, Wendt, Fuhrler, Bellstedt).

Schüler: 1. SV Turbo 90 Dessau (Syring, Streithoff, Kretschmann, Okrug), 2. TTC Börde Magdeburg (Pohl, Zeltmann, Schlicht, Becker), 3. SV Alemania Riestedt (Reising, Tong, Aepfler, Röske), 4. VfB Ottersleben (Münster, Gildein, Hooke, Nael).

Schülerinnen: 1. TSG Grün-Weiß Möser (Gottschalk, Kramer, Göbecke, Gottschalk), 2. TTC 1990 Gröningen (Handel, Sauer, Kissau, Schmidt).

Nachwuchs-Pokalendrunde des Spielbezirkes Dessau

Doppelter Erfolg für die DJK Biederitz

Die Nachwuchs-Pokalendrunde des Spielbezirkes Dessau fand 2015 in Dessau statt. Gastgeber war der SV Turbo 90 Dessau. Vielen Dank für die Organisation an die Gastgeber um Organisationsleiter Lars Gorzel. Die Turnierleitung übernahm der Jugendwart des SB Dessau, Uwe Richardt (TTV Bernburg).

Insgesamt waren leider nur sieben Teams am Start. Bereits bei den Meldungen der Kreise war klar, dass einige Plätze frei bleiben würden. Dann gab es leider auch noch Absagen. Ein Grund dafür war, dass an diesem Wochenende in Sachsen Anhalt die Jugendweihen gefeiert wurden. Sowohl bei

den Jungen, als auch bei den Schülern setzten sich die jungen Talente der DJK TTV Biederitz durch.

Der Erfolg bei den Jungen hing dabei am seidenen Faden. Biederitz und der TTC „Glück Auf“ Staßfurt gewannen sicher gegen die Gastgeber von Turbo Dessau. Im Spiel gegeneinander war Klaidas Baranauskas der dominierende Akteur. Nachdem Staßfurt durch Büchtemann/Henke das Doppel gegen Baranauskas/ Heiß völlig überraschend deutlich in drei Sätzen gewannen, sah es nach einem Erfolg für das Team aus dem Salzland aus. Der Biederitzer Felix Lutter sorgte jedoch mit zwei Erfolgen jeweils im Entscheidungssatz doch noch für den Sieg des frisch gekürten Landesmannschaftsmeisters.

Bei den Schülern mit Lars Ernst, Darius Heyden und Luc Röttig war Biederitz dann auch klarer Favorit. Dieser Rolle wurden sie dann auch vollauf gerecht. Das Team aus dem Jerichower Land gab im gesamten Turnier lediglich drei Sätze ab. Mit drei klaren 4:0-Erfolgen sicherte man sich den Pokaltriumph. Die Gastgeber belegten mit ihrer Schülermannschaft den 2. Rang vor dem SV Lok Aschersleben.

Bei den Mädchen waren nur der SV Serum Bernburg und die TSG Grün Weiß Möser angemeldet. Da sich zwei Teams für den Landespokal qualifizieren verzichtete Möser auf ein Finalspiel und Serum wurde kampflös Bezirksieger. Die Leitung des SB Dessau wünscht seinen Vertretern den bestmöglichen Erfolg beim Landespokal des TTVSA.

Uwe Richard

Ergebnisse

Jungen

1. DJK TTV Biederitz (Baranauskas/Lutter/Heiß), 2. TTC „Glück Auf“ Staßfurt (Büchtemann/Henke/ Lyko), 3. SV Turbo 90 Dessau (Schwartzkopf/Ben Saad/Pietz/Trabert).

Schüler

1. DJK TTV Biederitz (Ernst/Heyden/Röttig), 2. SV Turbo 90 Dessau (Streithoff/Meissner/Okrug), 3. SV Lok Aschersleben (Baake/Freytag/Lotz), 4. TSV Griebow (Kossack/Trabitiz/ Hennig).

Finale des Grand-Prix-Turniers FM MUNZER CUP 2015

TSV 1990 Merseburg lädt ein

Der TSV 1990 Merseburg ist wiederum Ausrichter einer hochkarätigen internationalen Tischtennisveranstaltung. Mit dem Finale des Grand-Prix-Turniers FM MUNZER CUP 2015 wird ein Turnier der Extraklasse präsentiert, wo absolutes Weltklassetischtennis geboten wird. Hier kommen alle Zuschauer auf ihre Kosten. Neben spektakulären Ballwechseln, zeigen die Teilnehmer auch ihr schauspielerisches Talent, ausgenommen das Finale, wo beide Gegner sich nichts schenken werden, geht es im Finale doch um ein beachtliches Preisgeld. Mit Timo Boll und Jan Ove Waldner (Schweden) treten Deutschlands bekanntester Tischtennispieler und eine internationale Spielerlegende an.

Weitere vier internationale Stars komplettieren das Starterfeld. Steffen Mengel und Ruwen Filus (beide Deutschland), Jörgen Persson (Schweden) und der Publikumsliebbling beim LIEBHERR Mens World Cup 2014 in Düsseldorf Quadri Aruna (Nigeria) der im Viertelfinale den amtierenden Weltmeister Zhang Jike am Rande einer Niederlage hatte. Dieses sportliche Highlight findet am Sonntag den 28. Juni 2015 in der Rischmühlenthalhalle Merseburg statt. Beginn 16.30 Uhr Hallenöffnung 15.30. Die bekannte Schlagersängerin Franziska Katzmarek wird gemeinsam mit der Tanzgruppe Merseburg-Meuschau sowie der Gruppe Ohrenschnalz aus Halle, die Zuschauer stimmungsvoll auf das Turnier einstimmen.

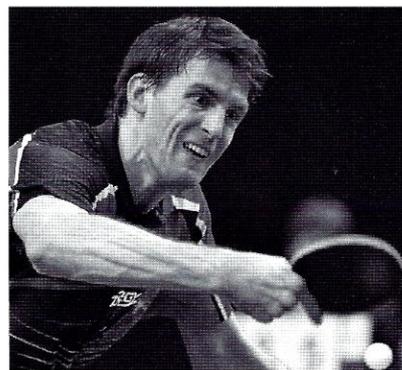


Foto: TTVSA

Zu Gast in Merseburg im Rahmen des FM Munzer Cups 2015: Nationalspieler Steffen Mengel (Deutschland)

Kartenvorverkaufsstellen

Tourist- und Tagungsservice Merseburg, Burgstraße 5, 06217 Merseburg, Telefon: 03461-214170, Fax: 03461-214171, E-Mail: info@merseburg-tourist.de

3T Sport und Mode, Kardinal-Albrecht-Str. 1, 06108 Halle/Saale, Telefon: 0345-8070991, Fax: 0345-8049357, E-Mail: burgermeister@3t-sport.de

3T Sport und Werbung, Passendorfer Weg 1, 06128 Halle/Saale, Telefon: 0345-8044997, Fax: 0345-8049357, E-Mail: post@3t-web.de
TSV 1990 Merseburg, Tel. 03461-216244, Fax: 03461-284093, E-Mail: tsv1990@t-online.de

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Tel. 0351/46 67 69 70, Fax: 0351/46 67 69 71, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723/47178 p, 0371/8120364 d, E-Mail: franke@sttv.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhoftbuchhandlungen: Chemnitz, Leipzig

Deutsche Einzelmeisterschaften der Senioren Dreimal Bronze für den STTV

Auch dieses Jahr fanden in der Seidensticker Halle von Bielefeld die deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren statt. Fast 500 Spieler und Spielerinnen aus den zwanzig Verbänden kämpften in sieben Altersklassen und 35 Konkurrenzen an 32 Tischen um die begehrten Meistertitel. Dabei war die Seidensticker Halle auch diesmal ein idealer Austragungsort für das größte nationale Turnier der Senioren. Der Ausrichter (SV Brackwede), mit Thorsten List an der Spitze einer großartigen Mannschaft von ehrenamtlichen Helfern, sorgte auch diesmal für eine gelungene Organisation der Meisterschaften. Bereits in den Jahren 2013 und 2014 hatte der SV Brackwede die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften der Senioren hervorragend abgewickelt.

Ergebnisse mit Beteiligung aus Sachsen

3. Platz

Seniorinnen-Doppel 65: Christlinda Schmidt/Gabi Sachse (ISG Motor Dresden-Trachenberge/Thüringer TTV).

Seniorinnen-Doppel 70: Christa Gebhardt/Rosita Kermer (SV Dresden-Mitte 1950).

Senioren-Doppel 80: Dr. Peter Stolzenburg/Helmut Voß (SV Groitzsch 1861/Hamburger TTV).

Platz 5/8 im Einzel

Seniorinnen 40: Katrin Franke (TTC 1956 Colditz). Seniorinnen 70: Rosita Kermer (SV Dresden-Mitte 1950), Senioren 70: Dietmar Graul (SV Borsdorf 1990), Senioren 80: Dr. Peter Stolzenburg (SV Groitzsch 1861). Der Vorstand und der Seniorenausschuss gratulieren den erfolgreichen Seniorinnen und Senioren recht herzlich.



Foto: STTV

Den Titel bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der Senioren 50 gewannen Jiri Vojtek, Jiri Fafek und Frank Lukschek vom 1. TTV Schwarzenberg

Ergebnisse

Landeseinzelmeisterschaften der Leistungsklassen 2015

Landeseinzelmeister 2015 wurden:

Damen A: Helen Seifert (TTC Elbe Dresden)

Herren A: Dominic Sommer (SV ABS Aue)

Damen B: Stefanie Zibis (SV Borsdorf 1990)

Herren B: Martin Alexander (Döbelner SV „Vorwärts“)

Damen C: Susann Wenzel (LTTV Leutzscher Fühse)

Herren C: André Füßli (SV Rotation Langenbach)

Der Vorstand und der Sportausschuss des STTV gratulieren den Siegern und Platzierten recht herzlich und wünschen den Siegern viel Erfolg bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Leistungsklassen am 13./14.06.2015 in Seligenstadt (Hessen).

Nachwuchs-Landesmannschaftsmeisterschaften 2015

Nachwuchs-Landesmannschaftsmeister wurden:

Schülerinnen U 15: TTC Neusalza-Spremberg 02

Schüler U 15: TTC Holzhausen

Mädchen U 18: BSC Rapid Chemnitz

Jungen U 18: SV SR Hohenstein-Ernstthal

Der Vorstand und der Jugendausschuss des STTV gratulieren den Siegermannschaften und Platzierten recht herzlich und wünschen den Landesmannschaftsmeistern viel Erfolg bei den Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften am 31.05.2015 (nach Redaktionsschluss) in Riestedt (Sachsen-Anhalt).

Mitteldeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren

Bei den Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Döbeln belegten die sächsischen Seniorinnen und Senioren insgesamt fünfmal Platz 1.

Mitteldeutsche Mannschaftsmeister wurden:

Seniorinnen 40: TTC 1946 Colditz (Katrin Franke, Ina Fließbach).

Seniorinnen 60: SV Dresden-Mitte 1950 (Rosita Kermer, Christa Gebhardt).

Senioren 40: SV Dresden-Mitte 1950 (Andreas-Christian Nack, Andrij Mindergasov, Thomas Löschner).

Senioren 50: 1. TTV Schwarzenberg (Jiri Fafek, Frank Lukschek, Jiri Vojtek).

Senioren 60: TTV 1948 Hohndorf (Holger Staskiewicz, Gunter Ponikau, Uwe Wingeyer).

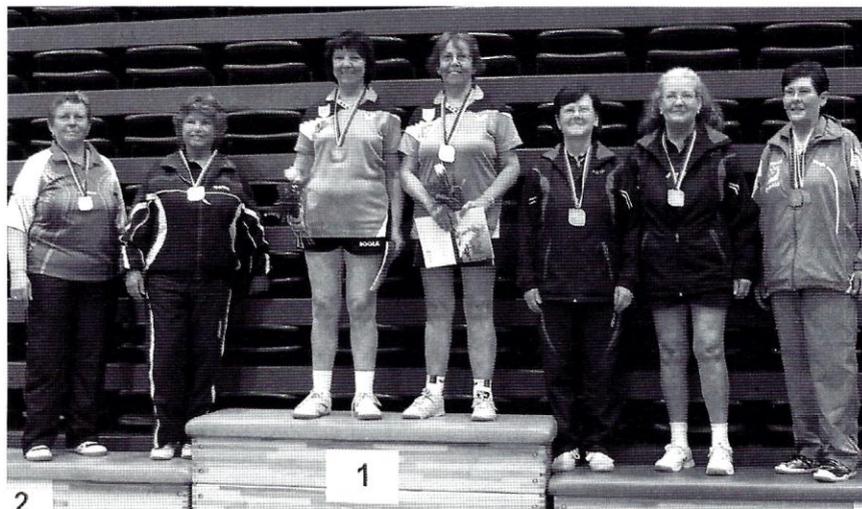


Foto: STTV

Christa Gebhardt und Rosita Kermer (SV Dresden-Mitte 1950) erkämpften bei den NDM der Seniorinnen im Damendoppel der AK 70 Bronze

Deutschen Einzelmeisterschaften der Jugend U 18 Platz 5 für Neumann-Manz

Bei der Deutschen Einzelmeisterschaften der Jugend U18 in Westercelle (Niedersachsen) erreichte Nick Neumann-Manz vom SV SR Hohenstein-Ernstthal mit dem 5. Platz ein gutes Ergebnis. Letztendlich verlor er im Viertelfinale gegen den späteren Deutschen Meister Leon Aibich (Hamburger TTV). Somit hatte er nicht das notwendige Losglück, um sich eine Medaille in seinem letzten Jugendjahr erspielen zu können. Julia Krieghoff (ESV Lokomotive Pirna) und

Benno Oehme (Döbelner SV „Vorwärts“) gewannen, wie Nick Neumann-Manz, ihre Vorrundengruppe ungeschlagen und erreichten somit die Endrunde, wo sie allerdings in der 1. K.-o.-Runde ausgeschieden sind. Trotzdem ist das eine sehr gute Leistung, den beide sind noch Spieler in der Altersklasse U 15. Der Vorstand und der Jugendausschuss gratulieren den Spielern, Trainern und ihren Vereinen zu diesen guten Leistungen.



Region 8 :

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tt-Regional: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19, Tel. 0173/8999942, Fax 0911/3084400189, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

Abschluss-Tabellen der Saison 2014/2015

3. Bundesliga Herren Süd

1 TV 1879 Hilpoltstein	18	101:40	32: 4
2 1. FC Saarbrücken-TT II	18	104:53	32: 4
3 Post SV Mühlhausen II	18	89:63	23:13
4 1. FSV Mainz 05	18	85:72	21:15
5 TTC Bietigheim-Bissingen	18	77:69	19:17
6 DJK Sportbund Stuttgart	18	67:84	14:22
7 NSU Neckarsulm	18	74:93	11:25
8 FC Bayern München	18	63:91	11:25
9 TTC Wohlbach	18	47:97	9:27
10 SB Versbach	18	52:97	8:28

Regionalliga Herren Süd

1 SV Schott Jena	18	161: 58	35: 1
2 SV SR Hohenstein-Ernstthal	18	147: 90	26:10
3 TSV Schwabhausen	18	137:101	23:13
4 TTC Holzhausen	18	134:106	23:13
5 SSV 07 Schlotheim	18	133:112	21:15
6 DJK SpVgg Effeltrich	18	126:116	19:17
7 TB/ASV Regenstein	18	95:138	13:23
8 Döbelner SV Vorwärts	18	102:139	12:24
9 LTTV Leutzscher Fuchse 1990	18	72:157	4:32
10 SpVgg Thalkirchen	18	66:156	4:32

Oberliga Herren Mitte

1 HTTC 09 Wernigerode	18	159: 76	33: 3
2 MSV Hettstedt	18	150: 89	27: 9
3 DJK Biederitz	18	145:111	26:10
4 Medizin Magdeburg	18	122:116	18:18
5 TSV Elektronik Gornsdorf	18	117:123	18:18
6 SV Schott Jena II	18	121:121	16:20
7 SV Dresden-Mitte 1950	18	109:129	15:21
8 Post SV Mühlhausen III	18	112:135	13:23
9 Post SV Zeulenroda	18	109:138	12:24
10 1. TTV Schwarzenberg	18	54:160	2:34

3. Bundesliga Damen Süd

1 TTC Langweid	18	101: 37	31: 5
2 TTG Süßen	18	98: 53	28: 8
3 ESV Weil	18	94: 53	27: 9
4 TTF Frankenthal	18	82: 68	20:16
5 TTSV Saarlouis-Fraulautern	18	77: 70	20:16
6 TSV Schwabhausen II	18	77: 70	19:17
7 BSC Rapid Chemnitz	18	67: 85	13:23
8 VfL Sindelfingen	18	58: 89	11:25
9 TV 1921 Hofstetten	18	51: 86	11:25
10 TTC HS Schwarza	18	14:108	0:36

Regionalliga Damen Süd

1 SV DJK Kolbermoor II	18	135: 55	31: 5
2 SV Schott Jena	18	137: 57	31: 5
3 ESV Lokomotive Pirna	18	128: 86	26:10
4 RV Viktoria Wombach	18	119: 83	26:10
5 TSV Schwabhausen III	18	101: 97	18:18
6 LTTV Leutzscher Fuchse 1990 II	18	98:116	16:20
7 TTC Birkland	18	89:115	12:24
8 ESV Lokomotive Zwickau	18	78:133	8:28
9 SV Dresden-Mitte 1950	18	66:133	7:29
10 VfB Lengsfeld 1908	18	61:137	5:31

Oberliga Damen Mitte

1 BSC Rapid Chemnitz III	16	128: 29	32: 0
2 BSC Rapid Chemnitz II	16	110: 68	23: 9
3 TTV Barleben 09	16	105: 91	21:11
4 TTC 1956 Colditz	16	104: 94	18:14
5 TTC Börde Magdeburg	16	91: 92	18:14
6 TTZ Sponeta Erfurt	16	94:105	10:22
7 TTC HS Schwarza II	16	74:110	10:22
8 TTC Elbe Dresden	16	76:114	10:22
9 Aufbau Schwerz	16	47:126	2:30

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle, Tel. 03 45/560 1075, Fax 03 45/560 1074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de, Geschäftsführer: Andreas Fricke

Pressewart: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19, Tel. 0173/8999942, Fax 0911/3084400189, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhoftbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g

Wernigerode	2:4
A.-Schweitzer-Schule Halberstadt – W.-Busch Schule Wasserleben	0:6
M.-Buggenhagen-Schule Darlingerode – Pestalozzischule Wienrode	4:2
W.-Busch-Schule Wasserleben – Pestalozzischule Wienrode	6:0
Pestalozzi-Schule Wernigerode – A.-Schweitzer-Schule Halberstadt	6:0
Pestalozzischule Wienrode – Pestalozzi-Schule Wernigerode	0:6
M.-Buggenhagen-Schule Darlingerode – W.-Busch-Schule Wasserleben	1:5
Pestalozzi-Schule Wernigerode – M.-Buggenhagen-Schule Darlingerode	6:0
A.-Schweitzer-Schule Halberstadt – Pestalozzischule Wienrode	0:6

Endstand

1. Pestalozzi-Schule Wernigerode	4	22: 2	8:0
2. W.-Busch-Schule Wasserleben	4	19: 5	6:2
3. M.-Buggenhagen-Schule Darlingerode	4	11:13	4:4
4. Pestalozzischule Wienrode	4	8:16	2:6
5. A.-Schweitzer-Schule Halberstadt	4	0:24	0:8

Diese Wettkämpfe und Begegnungen sind fester Bestandteil unseres Schulprogramms und ermöglichen allen sportbegeisterten Schüler und Schülerinnen wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Dieses Turnier soll auch dazu beitragen, noch mehr Spaß an der Sportart Tischtennis zu gewinnen, um sich letztendlich einem Sportverein anzuschließen.

Wolfgang Hamann
Turnierleiter und Förderschullehrer der
Pestalozzi-Schule Wernigerode

17. Harzpokal der Pestalozzi-Schule Wernigerode

Der Gastgeber war auch Favorit

Bereits zum 17. Mal hatte die Pestalozzi-Schule Wernigerode zum Harzpokal im Tischtennis eingeladen. Fünf Förderschulen aus dem Harzkreis wetteiferten in der Turnhalle Kohlgarten um den Siegerpokal und Medaillen. Unterstützt wurde die Veranstaltung wieder vom TTC Ilsenburg.

Der Vorjahressieger wurde seiner Favoritenrolle gerecht und lieferte sich lediglich gegen das Team aus Wasserleben ein spannendes Match. Zur siegreichen Mannschaft gehörten diesmal Dominik Lindau, Chris Kurz, Cenk Bodzdogan, Jan Kammin und Tim Weidlich. Ein Dank geht gleichzeitig auch an alle Betreuer, die mit dafür verantwortlich waren, dass dieses Traditionsturnier so reibungslos

ablaufen konnte.

Nach drei Stunden Wettkampf im System „Jeder gegen Jeden“ konnte sich die Mannschaft der Wilhelm-Busch-Schule Wasserleben deutlich durchsetzen und sich somit über den zweiten Platz freuen.

Auf den Plätzen folgten die Marianne-Buggenhagen-Schule Darlingerode, die Pestalozzischule Wienrode und die Albert-Schweitzer-Schule Halberstadt. Alle Spieler waren sich einig, dass dieses Turnier im nächsten Jahr unbedingt fortgesetzt werden muss.

Ergebnisse

M.-Buggenhagen-Schule Darlingerode – A.-Schweitzer-Schule Halberstadt	6:0
W.-Busch-Schule Wasserleben – Pestalozzi-Schule	

Landestrainerin in Tangermünde zu Gast



Foto: Frank Kowar

Linda Renner (hinten, rechts), Landestrainerin im Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt (TTVSA), hat in der Sporthalle Tangermünde einen Trainingstag durchgeführt. Eingeladen waren dazu die besten Nachwuchsspielerinnen und -spieler aller Altersklassen von beiden altmärkischen Kreisverbänden. Sie kamen aus folgenden Vereinen: MTV 1880 Beetzendorf, SSV 80 Gardelegen, SV Mahlwinkel, SV Rochau, SV Schorstedt, SV Winterfeld, TSV Arendsee, TSV Tangermünde, TuS SW Bismark, VfB Klötze 09 und VfL Kalbe (Milde) und Lok Altmark Stendal. Der Trainingstag diente vor allem als Vorbereitung für die bevorstehenden Bezirksranglisten.

1. Trainer-Versammlung des TTVSA 2015

Einladung an alle Motoren im TTVSA

Liebe Trainerinnen und Trainer, in diesem Jahr wollen wir zum ersten Mal eine große Trainerversammlung mit allen Trainerinnen und Trainern des Landes durchführen. Es geht darum in Kontakt miteinander zu kommen, sich auszutauschen, Ideen zu entwickeln und somit ein Trainernetzwerk, vielleicht sogar eine Trainerfamilie, entstehen zu lassen. „Wer alleine arbeitet, addiert. Wer zusammen arbeitet, multipliziert.“ Gemeinsam können wir viel bewegen, jeder von uns in seinem eigenen Verein, wir gemeinsam im und für unseren TTVSA. Als Impulsgeber und Moderator werde ich, Marco

Fehl, mit dabei sein. Seit 2014 darf ich als Vizepräsident für Bildung im Tischtennisverband Sachsen-Anhalt wirken. Und ich möchte dies gerne mit allen Trainern dieses Landes tun. Denn ohne Sie/Dich gibt es keinen Nachwuchssport.

Harte Fakten zu meiner Person, die vielleicht neugierig auf mich machen: Begleiter/Trainer der Damenmannschaft des Leipziger Tischtennisvereins Leutzscher Füchse von der Kreisliga bis in die 1. Bundesliga, Diplom-Sportlehrer, A-Lizenztrainer, Gründer der Tischtennisschule TeTaKo, ehemaliger Bundesassistententrainer, Vorsitzender des Aus-

schusses für Bildung und Forschung des Deutschen Tischtennis-Bundes.

Termin: Samstag, 30.05.2015 ab 17:00 Uhr
Ort: Festscheune in Röbblingen am See
Bitte um Rückmeldung an Linda Renner, E-Mail: landestrainerin@ttvsa.de

Ich freue mich darauf, Sie/Dich kennenzulernen.

Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V.
Vizepräsident Bildung Marco Fehl
Tel. 03 41/9 91 46 37

E-Mail: bildung@ttvsa.de
Internet: www.ttvsa.de

Mit sportlichem Gruß, Marco Fehl

Kreisentscheid der mini-Meisterschaften beim TTC Lok Altmark Stendal

Romy Fricke und Domenik Borstel gewinnen

Die Sieger des Kreisentscheids Stendal der mini-Meisterschaften heißen Romy Fricke und Domenik Borstel. Die beiden setzten sich in der Altersgruppe (8-Jährige und jünger, 9-/10-Jährige, 11-/12-Jährige) durch. Insgesamt waren am Wochenende in der Sporthalle des TTC Lok Altmark Stendal 23 Mädchen und Jungen am Start. Die Minis zeigten in drei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern sehenswerte Ballwechsel.

„Es war eine großartige Veranstaltung“, freute sich der 1. Vorsitzende des Ausrichters, Andreas Lepel. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.“ Mit neun Teilnehmern stellte die Sekundarschule Comenius Stendal wieder die meisten Teilnehmer und auch den Sieger Domenik Borstel.

Mit fünf Kindern war die Grundschule Petri Kichhof aus Stendal ebenfalls gut vertreten. Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich am 26.04.2015 in Zerbst beim Landesentscheid zu behaupten (nach Redaktionsschluss). Hier winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der Minis Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Delmenhorst (Niedersachsen). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung.

Die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 31 Jahren haben knapp 1,4 Millionen Kinder in ganz Deutschland daran teilgenommen und den Tischtennisvereinen ne-

benbei viele neue Mitglieder beschert. Sie vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Rückschlagspiel der Welt. Bastian Steger (SV Werder Bremen) ist so ein Beispiel: Er gewann bei Weltmeisterschaften zweimal die Silbermedaille mit der deutschen Herren-Nationalmannschaft und wurde Deutscher Meister im Einzel und Doppel.

Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den organisiert der TTC Lok Altmark jeden Dienstag einen Schnupperkurs. Trainer Ulrich Obst leitet Anfänger jeden Alters kompetent an. Anmeldungen und Fragen nimmt der Sportwart Wolfgang Malgin unter 039 31/21 34 17 gern entgegen.

Erfolge beim 15. Internationalen Turnier in Linz

Vier Tage Tischtennis auf höchstem Niveau

Zu einem Erlebnis der besonderen Art starteten am Donnerstag vor Ostern die Spieler Lars Ernst und Luc Röttig (beide DJK TTV Biederitz), sowie Tim Kanitz (SV Cobbelsdorf) sowie Gastspieler Matti Klein (STV Germania Neuendorf/Brandenburg). Als Team starteten Lars und Tim sowie Luc und Matti beim 15. Internationalen Nachwuchsturnier in Linz (Österreich). Über 400 Spielerinnen und Spieler aus ganz Europa sowie aus der chinesischen Provinz Shandong nutzten die Chance, sich in der Tipps Arena an über 50 Tischen mit Wettkampfboxen zu messen.

Luc und Matti gelang im Teamwettbewerb (Mini Cadet Boys Team) ein 3:0-Sieg in der Gruppenphase gegen ein gemischtes Team aus Kolbermoor (Bundesstützpunkt Bayern), Abakan und San Marino. Gegen die Nationalteams aus der Tschechei sowie aus Österreich gelangen knappe Spiele aber kein Punktgewinn. Somit ging das Team in der Challenge weiter auf Punktejagd und zeigte dort einen deutlichen Leistungssprung nach vorn. Gegen das Gastgeberteam aus Linz gab es einen knappen 3:1-Sieg, hier glänzte Luc mit zwei Einzelsiegen und einem gewonnenen Doppel.

Verletzungsbedingt musste leider ein Spiel gegen den späteren Sieger SKST Michalovce mit guten Siegchancen abgegeben werden, Matti hielt hier die Fahne im Spiel hoch. In einer Neuauflage des Gruppenspiels zeigten beide sehr gute Leistungen und bestätigten

das Ergebnis des ersten Tages mit einem 3:0. Im Spiel um den zweiten Platz sah es gegen das Team von Schott Jena lange Zeit nach einer Niederlage aus. Doch beide gaben in einem hitzigen Spiel alles und wurden mit jeweils einem Sieg und dem gewonnenen Doppel und einem großen Pokal für den zweiten Platz belohnt.

Im Teamwettbewerb konnten Lars und Tim in der Gruppenphase mit zwei Siegen gegen Teams aus KST ZS Vyssi Brod und Südtirol II glänzen, gegen das Schweizer Nationalteam I verloren beide jeweils nach gutem Spiel. Damit war das erste Ziel erreicht und man stand in der Gewinnrunde des Mannschaftswettbewerbs. Dieser wurde nochmals in einer Gruppenphase ausgetragen. Unter anderem waren hier die Gegner AC Boulogne Billancourt I, Saxen/Kremsmünster und Südbaden/OTTV I u.a. mit dem Deutschen Vizemeister Kay Stumper (TTC Singen). Das spielerische Niveau stieg merklich an und trotz heftigster Gegenwehr gelang in dieser Gruppe kein weiterer Sieg. In der Platzierungsphase spielten beide mit vollem Risiko und bezogen gegen den französischen Spitzenverein AC Boulogne Billancour eine knappe Niederlage wie auch gegen das Team Luxemburg I. Im letzten Spiel gegen Schott Jena fehlte etwas die Kraft um noch einmal voll gegenzuhalten, so das am Ende ein 16. Platz unter 32 Teams herausprang.

Schon in den Teamwettbewerben zeigte sich

die Klasse der anwesenden Spielerinnen und Spieler, doch diese wurde in den Einzelwettbewerben nochmals deutlicher. An jedem Tisch wurde immer bis zum letzten Ball gekämpft, egal ob die Wettkämpfer 8 oder 18 Jahre alt waren. Viele Nationalteams, vor allem aus Süd- und Südosteuropa, aber auch aus Dänemark, Norwegen, Schweiz, Frankreich, Österreich, Italien und Auswahlmannschaften aus Deutschland, aus den verschiedenen Bundesländern nutzten die Chance, sich international zu messen.

Im Einzelwettbewerb nutzen Luc und Matti die sich ergebenden Chancen optimal aus und konnten sich mit jeweils zweiten Plätzen in den Vorrundengruppen für die Siegrunde qualifizieren. In der ersten Hauptrunde verlor Matti denkbar knapp gegen den Finalisten der tschechischen Meisterschaften im 5. Satz, während Luc sein Spiel gesundheitsbedingt abgeben musste. In den folgende Platzierungsspielen wurde Luc Zweiter in seiner Gruppe und Matti Vierter. Damit ergab sich zum Abschluss ein sehr guter 12. Platz für Luc und ein 16. Platz für Matti.

Einen perfekten Tag erwischte auch Lars im Einzel. Ab dem ersten Ballwechsel im Einzelwettbewerb hoch motiviert konnte er zuerst in seiner Qualifikationsgruppe zwei starke Spieler aus Südtirol und Frankreich besiegen und hatte sich damit für die Championsrunde qualifiziert. Danach zog er mit einem umkämpften 3:2-Sieg über den Spieler Louis ▶



Luc Röttig und Matti Klein sicherten sich den 2. Platz im Mannschaftswettbewerb in Linz

Foto: TTVSA

Reuseau in das Achtelfinale ein und unterlag erst dort dem österreichischem Nationalspieler Plomberger nach einem guten Spiel auf Augenhöhe. Da wollte Tim nicht nachstehen und zog mit einem Sieg über Kroaten Stepancics als Zweiter in die Endrunde ein. Es folgte noch ein Sieg gegen den Tschechen Podradzil ehe er gegen einen dänischen Nachwuchsspieler das Nachsehen hatte. Auch in dem folgenden Trostwettbewerb war in der ersten Runde dann Endstation. Für Lars wurde Rang 9 und für Tim Rang 33 notiert.

Nach vier Tagen Tischtennis auf höchstem Niveau und wenig Zeit für andere Freizeitaktivitäten konnten wir uns über zwei Pokale und eine Menge Erfahrungen und auch manchen nicht eingeplanten Sieg freuen ohne zu verkennen, das gegen Nationalspieler aus größeren Nationen in den höheren Altersklassen das Siegen immer schwerer wird. Erfolgreichste Nation waren die Delegation aus China, die grundsätzlich 1 – 2 Altersklassen höher starteten und trotzdem immer zu den Finalisten zählten sowie die Spitzenteams aus Dänemark und der Tschechei. Ein riesiges Dankeschön geht an das Autohaus Rötig aus Biederitz für die Unterstützung an Familie Klein für die sehr schönen gemeinsamen vier Tage.

Amtliches

● Michael Fischer gibt seinen Rücktritt als VP Erwachsenen sport bekannt. „Dienstliche und private Anforderungen lassen mir keinen Raum mehr, die ehrenamtliche Tätigkeit so auszuüben, wie es mein Anspruch und für den TTVSA förderlich ist. Mit Wirkung vom 19.04.2015 trete ich von meinen ehrenamtlichen Funktionen im TTVSA zurück. Dieser Entschluss ist mir nicht leicht gefallen, da ich über Jahre „Tischtennis“ gelebt habe. Ich bedanke mich für das Vertrauen der Delegierten und Mitglieder wünsche dem TTVSA weiterhin viel Erfolg für die noch anstehenden Aufgaben. Besonderer Dank geht an den Präsidenten Reiner Schulz sowie dem Geschäftsführer Andreas Fricke für die sehr gute Zusammenarbeit.“ so der Text in der Bekanntgabe.

● Das diesjährige Landesranglistenqualifikationsturnier der Damen und Herren am 28.06.2015 wird durch den TSV 1990 Merseburg ausgerichtet. Spielstätte wird die Sporthalle des ESV 1990 Merseburg in der Dürerstraße sein. Die Ausschreibung sowie die Einladungen werden nach Eingang der Bezirksranglisten Ergebnisse zeitnah versendet.

● Beim Deutschlandpokal belegten die Jungenmannschaft den 15. Platz, die Schülermannschaft den 14. Platz und die Schülerinnenmannschaft den 15. Platz. Insgesamt belegte der TTVSA in der Länderwertung den 16. Platz von 18 teilnehmenden Verbänden.

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Tel. 0351/4667 6970, Fax: 0351/4667 6971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 037 23/47178 p, 0371/8120364 d, E-Mail: franke@sttv.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Chemnitz, Leipzig

Kurz notiert im STTV

STTV-Punktwertungsturniere

Die STTV-Punktwertungsturniere gewannen: SchülerInnen U 11: Flora Helena Richter (ESV Lok Pirna) Schüler U 11: Arthur Bach (SV Dresden-Mitte 1950) SchülerInnen U 13: Emily Kaden (SG Sorgau) Schüler U 13: Nils Görke (SC Riesa) SchülerInnen U 15: Lisa Karbstein (TTC Neusalza-Spr. 02) Schüler U 15: Florian Kaulfuß (TSV Graupa) Mädchen U 18: Julia Krieghoff (ESV Lok Pirna) Jungen U 18: Christen Rafael (LTTV Leutzscher Fuchse)

Die Schiedsrichterkommission des STTV informiert:

Der nächste Verbandsschiedsrichterlehrgang findet am 23. August 2015 von 9.30 bis 17 Uhr in der Sportpension Dresden (ehemals STTV-Geschäftsstelle), Marienallee 14 b, 01099 Dresden statt.

Meldungen bitte bis zum 20.06.2015 an den VSRO André Zickert. E-Mail: zickert@sttv.de

Platz 5 für Schüler-Mannschaft beim Deutschlandpokal

Die Schülermannschaft des STTV erreichte beim Deutschlandpokal 2015 einen hervorragenden 5. Platz. Aber auch alle anderen Mannschaften erreichten gute Platzierungen. Die Schülerinnen erkämpften Platz 7, die Mädchen Platz 8 und die Jungen Platz 11. In der Gesamtwertung aller Deutschlandpokalwettbewerbe erreichte der STTV einen sehr guten 7. Platz unter den insgesamt 18 gestarteten Verbänden.

Der Vorstand und der Jugendausschuss gratulieren den Spielerinnen und Spielern, ihren Vereinen, Trainern und Betreuern recht herzlich zu diesen sehr guten Leistungen.

Folgende Mannschaften wurden Landesmannschaftsmeister:

Seniorinnen 40: TSG Markkleeberg von 1902 (Christina Behrens, Silka Funke)

Senioren 40: TSV Germania Werdau 1862 (Steffen Höpfner, Tom Wolfram, Matthias Neumerkel, Nico Schoßow)

Senioren 50: SV Dresden-Mitte 1950 (Torsten Hanke, Wolfgang Umbescheidt, Jörg Hempel)

Senioren 60: SV Eintracht Leipzig-Süd (Reinhard Hentschel, Roland Stephan, Victor Voscoboinic)

Senioren 70: TTV Auerhammer (Dieter Fuhrig, Gunther Kath, Klaus-Jürgen Ansoerge)

Endrunde Pokalmeisterschaft

Vom Döbelner SV „Vorwärts“ wie immer bestens vorbereitet, wurden in der traditionsreichen Sporthalle Burgstraße die sächsischen Pokalsieger der Mannschaften unterhalb der Oberliga ermittelt. In den Kategorien A, B und C für Damen- und Herrenmannschaften wurden die Wettbewerbe entsprechend den Bestimmungen des DTTB ausgetragen, das heißt Kategorie A: Landesliga

und Sachsenliga bei den Herren sowie Sachsenliga bei den Damen, Kategorie B: Bezirksklasse und Bezirksliga bei den Herren und Landesliga bei den Damen und in der Kategorie C: Kreisklasse und Kreisliga bei den Herren und Mannschaften der Bezirke und Kreise bei den Damen.

Während im Damenwettbewerb insgesamt nur fünf Teams am Start waren, gab es bei den Herren volle Teilnehmerfelder. Gespielt wurde im Modifizierten Swaythling-Cup-System für Dreier-Mannschaften.

Die Pokalsieger

Damen A: TTC Elbe Dresden, Damen B: ESV Lokomotive Pirna II, Damen C: TTC Elbe Dresden III, Herren A: TTV Burgstädt, Herren B: SV 1923 Lommatzsch, Herren C: TSV 1990 Leipzig-Grünau.

Diese Mannschaften haben sich damit die Teilnahmeberechtigung an den Deutschen Pokalmeisterschaften, die vom 14. bis 17. Mai in Gütersloh (Westdeutscher TTV) ausgetragen werden, erworben. Bei den Herren C verzichtet Leipzig-Grünau auf die Teilnahme, dafür geht die SG Handwerk Rabenstein an den Start. Darüber hinaus haben noch weitere Mannschaften ihr Interesse zur Teilnahme bekundet, darüber entscheidet der DTTB.

Den startenden Mannschaften viel Erfolg in Gütersloh.

Manfred Tschörner

In eigener Sache

In der Märzangabe hat sich bei der Berichterstattung leider der Fehlerteufel eingeschlichen. Im Beitrag über die Landeseinzelmeisterschaften der Senioren in Brandis ist die richtige Reihenfolge im Herren-Einzel 70 wie folgt:

1. Dietmar Graul (SV Borsdorf), 2. Wolfgang Schmidt (BSC Freiberg), 3. Günter Fraunheim (SV Kubschütz) und Günter Weickert (SG Motor Cunewalde).

Damit war Dietmar Graul mit zwei Titeln der erfolgreichste Senior dieser Meisterschaften.



Die Herren des TSV Germania Werdau holten mit (von links) Nico Schoß, Matthias Neumerkel, Steffen Höpfner und Tom Wolfram den Titel bei den Senioren 40

Foto: STTV

Region 8 : Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen



Ansprechpartner für tt-Regional: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19,
Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle, Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de, Geschäftsführer: Andreas Fricke

Pressewart: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhoftsbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. **Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g

Kurz notiert im TTVSA

Neue Trainingsprojekte initiiert

An einem Sonntag fiel in der Sporthalle des TTC Lok Stendal der Startschuss zu einem neuen Projekt der Landestrainerin Linda Renner in Kooperation mit den Vereinen und Trainern im Bezirk Magdeburg (Norden). Monatliche Trainingstage mit den ausgewählten besten Spieler/innen aus jedem Verein sollen den Leistungssport fördern und die Trainingsphilosophie noch weiter im Land verbreiten.

An diesem ersten Tag kamen insgesamt 44 Kinder in die Halle (trotz strahlendem Sonnenschein) und durften einen Tag unter der Anleitung der Landestrainerin trainieren. Im Fokus standen dabei neben den Basics wie Grundstellung und Beinarbeit vor allem der Aufschlag und der Eröffnungstopspin. Jeder Verein hat nach diesem Tag jetzt ein paar Hausaufgaben erhalten, um jetzt daran im

Heimtraining arbeiten. Beim nächsten Termin wird dann überprüft, wie weit sich die Spieler entwickelt haben und es werden neue individuelle Tipps gegeben.

Verein des Jahres 2014 ausgezeichnet

Im Rahmen der Top 8-Turniere in Wolmirstedt wurden die Platzierten der Aktion Verein des Jahres 2014 durch den Vorsitzenden des Fördervereins des TTVSA, Andreas Schmith, ausgezeichnet. Unter den Bewerbern waren drei bekannte Vereine, die bereits in den letzten beiden Jahren an der Aktion teilgenommen hatten sowie zwei Neulinge. Am Ende konnte sich der SV Allemania Riestedt in Summe aller Faktoren den ersten Platz sichern. Gefolgt von zwei auf Augenhöhe liegenden Vereinen die in unterschiedlicher Art und Weise es verdient haben ausgezeichnet zu werden. Es sind dies der SV Ein-

tracht MD Diesdorf sowie die TTE Halle. Knapp dahinter auf den Plätzen 4 und 5 folgten der MSV Hettstedt und die VSG Kugelberg. Die Gutscheine wurden vor Ort durch Vertreter des Vereins entgegengenommen und werden nun sicherlich für weitere Aktionen im Verein genutzt.

1. Platz: SV Allemania Riestedt
2. Platz: SV Eintr. Magdeburg Diesdorf
3. Platz: TTE Halle

Sportlerehrung im Landkreis Jerichower Land

Bei der Sportlerehrung des Landkreises Jerichower Land konnten die Spielerinnen und Spieler der Vereine TSG Grün Weiß Möser und DJK TTV Biederitz sich über zahlreiche Auszeichnungen freuen. Bei der äußerst gelungenen Veranstaltung in Burg überzeugte das Gesamtkonzept, bei dem neben einem festlichen Rahmen, kurzen Ansprachen der Lokalpolitiker, Radsportlegende Täve Schur immer die Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt standen. Neben Tischtennis wurden auch zahlreiche andere Sportarten ausgezeichnet, der Landrat und der Geschäftsführer des Kreissportbundes dankten den Vereinen für ihre Arbeit.

Folgende Spielerinnen und Spieler wurden ausgezeichnet: Klaidas Baranauskas, Lars Ernst, Darius Heyden, Luc Röttig, Jungmannschaft des DJK TTV Biederitz, Leonie Gottschalk, Pia Gottschalk, Mandy Kramer, Schülerinnemannschaft der TSG GW Möser, Trainerteam: Bernd Jahnke, Christof Stachkowiak, Sven Gottschalk und Jens Röttig.

German Open mit sachsen-anhaltinischer Beteiligung

Manchen Trick bei den Chinesen abgeschaut

Live dabei zu sein, diese Chance nutzten die Nachwuchsspieler der DJK TTV Biederitz und der TSG GW Möser. Zusammen mit dem Trainerteam des Stütz-

punktes waren somit einige Spielerinnen und Spieler aktive Unterstützer bei den „Solja-Open“ und konnten sich neben Erfolgen auch so manchen Trick bei den Chinesen ab-

schauen. Mit dabei waren: Justin Friedrichs, Mandy Kramer, Lisa Göbecke, Pia Gottschalk, Leonie Gottschalk, Lena Rost, Lars Ernst, Bernd Jahnke, und Wolfgang Schleiff.



Fotos (2): TTVSA

Gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Gästen in der Froser Sporthalle

Armin Meister würdig verabschiedet

Nach über 60 Jahren aktivem Tischtennis-sport und 50 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit kehrte Dr. Armin Meister dem aktiven Tischtennis-sport den Rücken. Sein letzter Verein, der Froser SV Anhalt 07 und deren Abteilung Tischtennis hatten zu diesem Anlass in die Froser Sporthalle geladen. Und zahlreiche Gäste aus insgesamt sieben anderen Vereinen, sowie dem Tischtennis-kreisverband Salzland folgten der Froser Einladung zu dieser Veranstaltung.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung bekam Armin Meister aus den Händen vom Froser Vereinsvorsitzenden Thomas Senior einen Präsentkorb überreicht. Als Höhepunkt reiste die erste Verbandsligamannschaft des SV Turbo Dessau mit Sebastian, Dorn, Martin Wiczorek, Mathias Drews, Christian Drews und Lars Gorzel vom derzeitigen Tabellen-vierten in Frose an. Dazu kam als sechster Spieler Rainer Daniel aus der dritten Mann-schaft und absolvierte ein Abschiedsspiel zu Ehren von Dr. Meister. Bis auf die Nummer Eins, waren alle anderen fünf Stammspieler in Frose zu Gast und in der über fünf-stündigen Veranstaltung gaben die Dessauer alles und gestatteten auch den einen oder anderen Blick hinter die Kulissen. Sie machten jeden Spaß an diesem Tage. So wurden der Froser Nachwuchs und die Damen mit in das

Training einbezogen. Man trainierte zusammen und zeigte einige Tipps zur Verbesserung. Das Ergebnis dieses ungleichen Spieles war an diesem Tage zweitrangig, aber freiwillig verlieren wollten die Gäste aus der Elbestadt dann doch nicht. Aber Dr. Armin Meister zeigte im Doppel zusammen mit Volker Teuke das er das Tischtennis-spielen immer noch beherrscht und so konnte man zur Freude aller Anwesenden das Doppel gegen Martin Wiczorek/Rainer Daniel im fünften Satz mit 11:8-Punkten für sich entscheiden. Damit waren alle Froser schon zu Beginn der Veranstaltung zufrieden gewesen. Im weiteren Verlauf dieses Spieles musste man dann aber auf Armin Meister verzichten, meinte er doch spaßig nach dem Doppel: „Wenn es am schönsten ist soll man aufhören“, und es sollte der einzige Sieg im Spiel bleiben.

Er musste sich ja aber auch um seine anderen angereisten Gäste kümmern u.a. Werner Hubig, Erhard Gaede (TTC und Lok Aschersleben), Horst Eckert (TTC Staßfurt), Lothar Deichsel, Christian Heide (Bode Löderburg), Klaus Gebhardt, Gerhard Baatz (Ballenstedter TTV), Ulli Holst (Serum Bernburg), Uwe Richardt (TTV Bernburg und TTKV5). Als besonderer Ehrengast reiste ebenfalls vom Ballenstedter TTV Horst Rennecke mit an. Mit ihm spielte Armin in seiner Anfangszeit 1954

zusammen in einer Mannschaft.

Während sich Armin Meister und seine Gäste am warmen und kalten Büffet zu schaffen machten, musste er zahlreiche Geschenke und Ehrungen über sich ergehen lassen und es kamen viele Erinnerungen früherer Zeit wieder. Die anderen Froser wollten wenigstens noch einen Sieg gegen die Dessauer am grünen Tisch landen, aber so sehr man sich auch mühte, mehr als einzelne Satzgewinne sprangen nicht heraus. Sollte es wirklich mal eng werden, dann merkte man den Unterschied von drei Spielklassen schon erheblich. Aber wie schon bemerkt, der Spaß stand im Vordergrund und auch die Spieler aus Frose hatten viele Fragen an ihre Gäste, diese wurden immer bereitwillig beantwortet und das man dann gegen solche Gegner doch noch gewinnen kann, bewiesen Matthias Günzel und seine Schwester Monika dann nach dem offiziellen Vergleich. Matthias Günzel konnte sich in einem Spiel mit „Sandpapierschlägern“ gegen Martin Wiczorek behaupten und seine Schwester schlug Lars Gorzel, dieser hatte allerdings an seiner Schlägerhand einen dicken Kochhandschuh an und musste sich so der Froserin beugen.

Viele aktive Spieler aus Frose und Löderburg (Markus Bode) nutzen jede Möglichkeit, auch nach dem Abschiedsspiel, die Dessauer zum



Verabschiedung von Dr. A. Meister am 14.03.15 in Frose



Foto: TTVSA

Ein würdiger Abschied für Dr. Armin Meister nach 60 Jahren aktivem TT-Sport und 50 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit

Wettkampf aufzufordern. Die meisten Spiele und Sätze an diesem Tage absolvierte Jens Hartung. Alle Dessauer forderte er zum Vergleich und während er sich im normalen Punktspielbetrieb über einige Niederlagen ärgerte meinte er diesmal: „Hier weiß ich, gegen wen ich verloren habe, und ich habe aber auch viel gelernt und will das dann umsetzen im weiteren Spielbetrieb“.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tage war die Auszeichnung mit der MZ-Rose für Armin Meister. Diese nahm Peter Rosenhanhn von der Mitteldeutschen Zeitung vor. Aber auch die gesamte Abteilung Tischtennis und der Verein vom Froser SV Anhalt 07 hatten sich einiges einfallen lassen, um ihrem ältesten Sportfreund den Abschied so schwer zu machen, wie es nur irgendwie ging. So wurde

Armin Meister als Ehrenmitglied aufgenommen, er bekam aus den Händen vom Abteilungsleiter Volker Teuke die zweithöchste Ehrung vom Landessportbund Sachsen Anhalt, die Ehrenmedaille überreicht, und auf einem Spielerdress verewigten sich alle derzeitigen Mitglieder der Froser Tischtennisabteilung.

Auch an die Dessauer Gäste hatten die Froser selbstverständlich gedacht, sie bekamen eine Erinnerungstafel, ein Dress und einen Froser Wimpel überreicht. Im Gegenzug lobte der Kapitän der Gäste Mathias Drews die Froser Gastfreundschaft, und was hier auf die Beine gestellt wurde ist toll, so auch die Meinung aller anderen Spieler aus Dessau. Die Froser bekamen einen Vereinschal überreicht, und man will auf alle Fälle zwi-

schen den Vereinen in Kontakt bleiben, schließlich ist es auch nicht selbstverständlich das eine Mannschaft aus der höchsten Spielklasse von Sachsen Anhalt so etwas macht, bemerkte Volker Teuke.

Und nach über fünf Stunden war auch Armin Meister gerührt: „Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll, ein riesengroßes Dankeschön für den Tag, und vielleicht sieht man sich ja mal in Gatersleben zum Tischtennis wieder“. Dort nämlich in seinen Heimatort geht Dr. Armin Meister jetzt noch zum Tischtennis, allerdings nur noch aus Spaß und nicht mehr aktiv.

Alle Froser Tischtennisfreaks wünschen ihn weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und er möge uns in guter Erinnerung behalten.

Volker Teuke

B-C Vergleich in Quickborn

Platz fünf für die Auswahl des TTVSA

Mit einem guten 5. Platz kehrte die TTVSA-Auswahlmannschaft vom traditionellen B-C Vergleich in Quickborn nach Hause zurück. Bereits die Anreise über Hamburg gestaltete sich zu einem großartigen Erlebnis denn in der O2 World fand vor über 5.000 Zuschauern das Bundesligaspitzenspiel Borussia Düsseldorf gegen Fulda Marberzell statt, welches wir natürlich live verfolgten. Am Sonnabend begann die Vorrunde gleich mit einem Ergebnis nach Mass. Es wurde gegen den spielstarken Bezirk II mit 7:3 gewonnen, das gleiche Ergebnis gelang gegen den Verband Brandenburg. Am Sonntag in der Endrunde kämpften alle Teilnehmer hervorragend und es gelangen jeweils drei knappe Spielausgänge gegen die Verbände Berlin, Hamburg und Thüringen jeweils mit 4:6. Lediglich gegen den gastgebenden Verband Schleswig-Holstein waren wir chancenlos und gratulierten dem späteren Sieger.

Folgende Einzelbilanzen wurden erspielt:

Darius Heyden 5:1; Robin Weber 3:3; Luc Röttig 3:3;

Anton Voges 2:4; Marah Salomoh 1:5, Pia Gottschalk 2:4; Maja Handel 2:4; Heyden Weber 5:1; Röttig/Voges 2:4; Gottschalk/Salomoh 2:4.



Foto: TTVSA

Die TTVSA Auswahl erkämpfte sich einen guten 5. Platz in Quickborn

17. Harzpokal für Förderschulen in Wernigerode

Pestalozzi-Schule Wernigerode am Ende vorn

Bereits zum 17. Mal hatte die Pestalozzi-Schule Wernigerode zum Harzpokal im Tischtennis eingeladen. Fünf Förderschulen aus dem Harzkreis wetteiferten in der Turnhalle Kohlgarten um den Siegerpokal und Medaillen. Unterstützt wurde die Veranstaltung wieder vom TTC Ilsenburg.

Der Vorjahressieger wurde seiner Favoritenrolle gerecht und lieferte sich lediglich gegen das Team aus Wasserleben ein spannendes Match. Zur siegreichen Mannschaft gehörten diesmal Dominik Lindau, Chris Kurz, Cenk Bodzdogan, Jan Kammin und Tim Weidlich. Ein Dank geht gleichzeitig auch an alle Betreuer, die mit dafür verantwortlich waren, dass dieses Traditionsturnier so reibungslos ablaufen konnte. Nach drei Stunden Wettkampf im System „Jeder gegen Jeden“ konnte sich die Mannschaft der Wilhelm-Busch-Schule Wasserleben deutlich durchsetzen und sich somit über den zweiten Platz freuen. Auf den weiteren Plätzen folgten die Ma-

rianne-Buggenhagen-Schule Darlingerode, die Pestalozzischule Wienrode und die Albert-Schweitzer-Schule Halberstadt. Alle Spieler waren sich einig, dass dieses Tischtennisturnier im nächsten Jahr unbedingt fortgesetzt werden muss.

Ergebnisse

Marianne-Buggenhagen-Schule Darlingerode – Albert-Schweitzer-Schule Halberstadt	6:0
Wilhelm-Busch-Schule Wasserleben – Pestalozzi-Schule Wernigerode	2:4
Albert-Schweitzer-Schule Halberstadt – Wilhelm-Busch Schule Wasserleben	0:6
Marianne-Buggenhagen-Schule Darlingerode – Pestalozzischule Wienrode	4:2
Wilhelm-Busch-Schule Wasserleben – Pestalozzischule Wienrode	6:0
Pestalozzi-Schule Wernigerode – Albert-Schweitzer-Schule Halberstadt	6:0
Pestalozzischule Wienrode – Pestalozzi-Schule Wernigerode	0:6
Marianne-Buggenhagen-Schule Darlingerode – Wilhelm-Busch-Schule Wasserleben	1:5

Pestalozzi-Schule Wernigerode – Marianne-Buggenhagen-Schule Darlingerode	6:0
Albert-Schweitzer-Schule Halberstadt – Pestalozzischule Wienrode	0:6

Tabelle	Spiele	Punkte
1. Pestalozzi-Schule Wernigerode	22: 2	8:0
2. W.-Busch-Schule Wasserleben	19: 5	6:2
3. M.-Buggenh.-Schule Darlingerode	11:13	4:4
4. Pestalozzischule Wienrode	8:16	2:6
5. A.-Schweitzer-Schule Halberstadt	0: 24	0:8

Diese Wettkämpfe und Begegnungen sind fester Bestandteil unseres Schulprogramms und ermöglichen es allen sportbegeisterten Schülern und Schülerinnen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Dieses Turnier soll auch dazu beitragen, noch mehr Spaß an der Sportart Tischtennis zu gewinnen, um sich letztendlich einem Sportverein anzuschließen.

Wolfgang Hamann
(Turnierleiter und Förderschullehrer der Pestalozzi-Schule Wernigerode)

5. Mitteldeutsche Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren

44 Mal Edelmetall in Bad Blankenburg

Ein weiteres Großereignis mit 144 Aktiven fand am 13./14. März 2015 in der Landessportschule Bad Blankenburg statt, die 5. Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren. 51 Aktive waren vom TTVSA vertreten und es konnten drei Mitteldeutsche Meistertitel im Einzel erkämpft werden.

Die älteste Spielerin, Roswitha Bank, AK 75 (HSV Colbitz) erkämpfte sich im Einzel und im Mixed mit M. Dittrich (TTTV) die Goldmedaille und einen 3. Platz im Doppel mit M. Gertz (Oscherslebener SC).

Christel Wutzke AK 65 (RW Bad Schmiedeburg) schaffte den Titel im Einzel und mit H. Zenger (TTC Quedlinburg) im Doppel und mit W. Fromm (TTC Börde Magdeburg) im Mixed jeweils einen 2. Platz.

Manfred Heimann AK 65 (SG Stahl Blankenburg) holte den dritten Titel für den TTVSA im Einzel, Bronze im Doppel mit P. Klockenmeier (TuS Fortschritt Haldensleben) und mit H. Zenger (TTC Quedlinburg) im Mixed.

Insgesamt wurden siebenmal Gold-, 13 Mal Silber- und 24 Mal Bronze für den TTVSA erkämpft. Bei zahlreichen Spielen entschieden

die Sätze um ein Weiterkommen, was leider für unsere Spieler zum Nachteil war.

Es wurde an 16 Tischen gespielt. Der zeitliche Verlauf war gut. Die Versorgung der Spieler während des Turniers und an der Abendveranstaltung am Sonnabend war mangelhaft und wurde von den Spielern kritisiert und ist verbesserungswürdig.

16 Seniorinnen und Senioren haben die Qualifikation zu den Deutschen Einzelmeisterschaften geschafft, die vom 1. bis 3. Mai 2015 in Bielefeld ausgetragen werden. Wir wünschen den Startern dazu viel Erfolg.

Trainerversammlung 2015

Gemeinsam können wir viel bewegen

Liebe Trainerinnen und Trainer, in diesem Jahr wollen wir zum ersten Mal eine große Trainerversammlung mit allen Trainerinnen und Trainern des Landes durchführen. Es geht darum, miteinander in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen, Ideen zu entwickeln und somit ein Trainernetzwerk, vielleicht sogar eine Trainerfamilie, entstehen zu lassen. „Wer alleine arbeitet, addiert. Wer zusammen arbeitet, multipliziert.“ (Autor unbekannt). Gemeinsam können wir viel bewegen, jeder von uns in seinem eigenen Verein,

wir gemeinsam im und für unseren TTVSA. Als Impulsgeber und Moderator werde ich, Marco Fehl, mit dabei sein. Seit 2014 darf ich als Vizepräsident für Bildung im TTVSA wirken. Und ich möchte dies gerne mit allen Trainern dieses Landes tun. Denn ohne Sie/Dich gibt es keinen Nachwuchssport.

Harte Fakten zu meiner Person, die vielleicht neugierig auf mich machen: Begleiter/Trainer der Damenmannschaft des Leipziger Tischtennisvereins Leutzscher Füchse von der Kreisliga bis in die 1. Bundesliga, Di-

plom-Sportlehrer, A-Lizenztrainer, Gründer der Tischtennisschule TeTaKo, ehemaliger Bundesassistententrainer, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Forschung des Deutschen Tischtennis-Bundes.

Termin: Samstag, 30.05.2015 ab 17:00 Uhr
Ort: Festscheune in Röblingen am See
Bitte um Rückmeldung bis zum 20.04.2015 per E-Mail an landestrainerin@ttvsa.de (Linda Renner).

Ich freue mich darauf, Sie/Dich kennenzulernen. Mit sportlichem Gruß, Marco (Fehl)



Foto: Ludwigs-Gymnasium Köthen

Siegte in der WK II der Jungen und darf nach Berlin fahren: Die Jungenmannschaft des Ludwigs-Gymnasium Köthen

Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Wegen Lehrerstreik nicht teilgenommen

Die besten Schulmannschaften im Tischtennis kämpften in Griebö um den Titel Landesmeister der Schulen in Sachsen-Anhalt. Eine Mannschaft wird aus sechs bzw. sieben Schülern gebildet, die alle derselben Schule angehören müssen.

Der Wettbewerb wurde in drei Wettkampfklassen (WK) für Mädchen und Jungen ausgetragen: WK II: 1998 – 2001; WK III: 2000 – 2003 und WK IV: 2002 – 2005. Dabei müssen die Geburtsjahrgänge in den WK genau eingehalten werden, das heißt, auch jüngere Spieler dürfen nicht in höheren WK eingesetzt werden.

Das Landesfinale wurde durch Dirk Markquardt und den TSV Griebö wieder hervorragend vorbereitet. Die Regionalsieger aus Halle, Magdeburg und Dessau spielten in einem fairen Turnier um die Titel. Viele Spiele waren spannend und wurden nur knapp gewonnen, das Finale hatte ein gutes Niveau. Leider waren in allen WK der Mädchen nur je zwei Mannschaften vertreten, in der WK III hat aus Dessau keine Mannschaft am Turnier teilgenommen. Den Mannschaften der WK II und IV aus Staßfurt wurde die Teilnahme am Finale durch den Schulleiter wegen des landesweiten Lehrerstreiks untersagt.

Unklar, weil die Betreuerin gar nicht am Streik teilnahm.

Das Land Sachsen-Anhalt wird im Bundesfinale durch folgende Schulmannschaften vertreten: WK II Mädchen: Leibnizschule Wolmirstedt; WK III Mädchen: Europaschule Gymnasium Gommern; WK II Jungen: Ludwigs-Gymnasium Köthen; WK III Jungen: Gropius-Gymnasium Dessau.

Landesmeister der WK IV Mädchen wurde das Börde-Gymnasium Wanzleben, bei den Jungen gewann in der WK IV das Geschwister-Scholl Gymnasium Sangerhausen.

Detlev Pöls



Region 8 :

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für tt-Regional: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle, Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de, Geschäftsführer: Andreas Fricke

Pressewart: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19, Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. **Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g

Top 8-Turniere des Nachwuchses in Wolmirstedt

62 Aktive spielten Beste aus

Mit den Wettkämpfen um die Top 8 des Tischtennis-Verbandes Sachsen Anhalt richtete der TTC Wolmirstedt am Wochenende des 21. und 22. Februar 2015 eines der Saison-Highlights im Tischtennis-Nachwuchs aus. Insgesamt kamen 62 junge Spielerinnen und Spieler aus 33 Vereinen Sachsen-Anhalts zusammen, um die Bestenrangliste in acht Wettkampfklassen auszuspielen. Die TSG Möser stellte mit sieben Startern die größte Delegation und überzeugte neben Masse auch mit Klasse. Biederitz (sechs Starter) und Gröningen (vier) folgten ebenso teilnahmsstark. Aus den Reihen des gastgebenden Kreisverbandes Börde waren neben den Bode-Startern aus Gröningen auch die Vereine TTV Barleben (Glenn Veidt), SV Altenweddingen (Luisa Hellwig) und Osterwedding SV (Anton Voges) vertreten.

Der Samstag startete aufgrund dreier Ausfälle und der Nachnominierung des Barleber Glenn Veidt mit einer Verzögerung, da die Änderungen zunächst ins Wettkampfsystem eingepflegt werden mussten. Doch dank der reibungslosen Durchführung und der Überzahl klarer Spielausgänge (50x mit 3:0) konnten die 98 Spiele, für die es in Summe sieben Runden benötigte, bis 14:30 Uhr sehr pünktlich beendet werden. Am Ende kam es insgesamt 16-mal zum fünften und damit entscheidenden Satz über Sieg und Niederlage. So knapp wurde es allerdings bei Lisa Göbecke aus Möser nicht. Mit einer Bilanz von 7:0 Spielen und 21:2 Sätzen sicherte sie sich ungefährdet den TOP8-Sieg der Schülerinnen B und landete damit vor den Börde-Schwestern Maja und Malina Handel vom TTC Gröningen. Noch skrupelloser gewann Luc Röttig im Feld der Schüler C. Der Biederitzer gewann alle sechs Spiele und das ohne einen einzigen Satz abzugeben. Die Überraschung des Tages allerdings gelang dem Barleber Nachrücker Glenn Veidt, der

Luc Röttig auf Platz zwei folgte (4:2). Ausgeglichen auch die Plätze danach. Niclas Sperling (SSV 90 Landsberg) durfte sich dank seiner 3:3-Bilanz über Bronze freuen und hatte gegenüber der Viert- bis Achteplatzierten, die allesamt mit 2:4 so gut wie gleichauf lagen, knapp die Nase vorn. Bei den Schülerinnen A setzte sich Leonie Gottschalk von der TSG Grün-Weiß Möser mit tadelloser Bilanz von 7:0 Spielen durch und ließ damit vor allem Luisa Reising und Anna Staudtmeister (beide SV Alemania Riestedt) hinter sich, die mit 6:1 und 5:2 Spielen die Silber- bzw. Bronzeränge belegten.

Unter den Schülern A sah man an dem Tag erwartungsgemäß die besten Spiele. Auch die Ergebnisse belegten ein Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem sich der Diesdorfer Tim Becker mit 5:1 zum Turniersieg durchboxte. Ihm folgten drei Spieler mit 4:2-Bilanz. Ein Wechselbad der Gefühle für Tim Kanitz (SV Cobelsdorf, 16:9 Sätze), Lars Ernst (DJK Biederitz, 14:9) und Justin Haegert (SV Eintracht Quedlinburg, 13:11). So gewann zwar der Drittplatzierte Ernst mit 3:2 gegen den späteren Sieger Tim Becker, ließ allerdings gegen den Silberschützling Tim Kanitz die Punkte liegen. Am bittersten war letztlich aber das 4:2-Ergebnis für Sportfreund Haegert, dem bei 13:11-Sätzen nur die Blechmedaille auf Platz vier blieb.

Zur Turnieröffnung am Sonntag nutzte der Vorsitzende des Fördervereins des TTSA, Andreas Schmich, die Möglichkeit, die Vereine des Jahres 2014 auszuzeichnen. Die Ehrungen wurden dem SV Alemania Riestedt (1. Platz), dem SV Eintracht Magdeburg Diesdorf und dem TT Eintracht Halle (beide Platz 2) zu teil. Sportlich mussten sich dann die drei B-Schülerinnen der TSG Möser Pia Gottschalk (12:12), Mandy Kramer (13:12) und Lisa Göbecke (14:11) um den Bronzerang streiten, da alle drei mit 4:3 Spielen eine identische Bilanz



Fotos (2): TTUSA

Sie siegten beim Top 8-Turnier der Schüler A (Tim Becker, links) und der Schülerinnen A (Leonie Gottschalk)

aufzuweisen hatten. Letztlich durfte Lisa Göbecke neben der Silberplatzierten Luisa Reising (SV Alemania Riestedt) und Siegerin Marah Salomo (TuS SW Bismark) aufs Tableau. Marah behielt dank des 3:2-Erfolges gegen Luisa Reising mit 7:0 ihre weiße Weste.

Darius Heyden (DJK Biederitz), der am Vortag bei den Schülern A Rang 5 bekleidete, konnte nun in seiner eigentlichen Altersklasse der Schüler B seine Vormachtstellung beweisen. Er gewann mit 7:0 und 21:1-Bilanz vor Robin Weber (Eintracht Halle) und Friedo Münster (VfB Ottersleben). Bei 5:2 Spielen genügte Robin ein vorteiliger Satz zu Silber. Im Feld der Mädchen platzierten sich die beiden Ahlsdorferinnen Lena Reckziegel (7:0) und Jessica Naumann (6:1) vorn. Dritte wurde mit 5:2 Spielen Laura Klask aus Klotz.

Die Konkurrenz der Jungen war bei diesen TOP8 hart umkämpft. Im Spiel um den Sieg, das gleichzeitig das längste des Tages war, konnte Klaidas Baranauskas vom DJK Biederitz gegen den Quedlinburger und späteren Zweiten Alexander Pazdyka den 1:2-Rückstand wettmachen und zum 3:2-Triumph drehen. Für Pazdyka letztlich zumindest zwei wichtige Sätze, die ihn vom Dritten Ole Herbst (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf) und Viertplatzierten Philipp Kleißl (MSV Hettstedt) trennte. Allesamt hatten zwar 5:2 Siege auf dem Konto, jedoch in der Reihenfolge je einen Satz Unterschied, der dann für die Ermittlung der Platzierungen herangezogen werden musste.

Alles in allem sahen die Anwesenden spannende und hochkarätige Spiele. Letztlich durfte sich das Wolmirstedter Organisations- und Schiedsrichterteam auch noch über die würdigen Worte des Vizepräsidenten Nachwuchssport, Björn Hoffmann, freuen, der von „einer mustergültig organisierten Veranstaltung“ sprach und sich damit recht herzlich für die tolle Ausrichtung bedankte.

Mitteldeutsche Meisterschaften der Damen und Herren

Wie auch bei den vorangegangenen Mitteldeutschen Meisterschaften dominierten die Spielerinnen und Spieler aus Sachsen, mit Ausnahme von Erik Schreyer (Thüringen), der den Herren Titel gewann, diese Meisterschaften, die vom MSV Hettstedt in vorbildlicher Weise mit Unterstützung der Stadt, des Landkreises, weiterer Vereine und des TTVSA organisiert wurden. Maßgeblichen Anteil am guten Gelingen der Veranstaltung hatten neben den Spielerinnen und Spielern der Vorstand des gastgebenden Vereins mit Jan Klepzig, Andreas Ross, Christian Ross und vielen weiteren fleißigen Helfern.

Nach den Vorrundenspielen wurde der Wettbewerb vor zahlreichen Zuschauern am Sonntag mit der Endrunde fortgesetzt, für die sich auch Landesmeister Stefan Bindemann (TSV Tangermünde) qualifiziert hatte. In dieser schrammte er nach guten Spielen nur durch die schlechtere Satzdifférenz am Siegerpodest vorbei. Mathias Dietrich (DJK TTV Biederitz) wurde in der Vorrundengruppe A Vierter mit 4:3 Spielen, Richard Köhler (SV Eintr. Magdeburg Diesdorf) belegte mit 2:5 Spielen Rang 6. Robert Roß (MSV Hettstedt) stand ebenfalls kurz vor dem Endrundeinzug, belegte mit 4:3 Spielen in Gruppe B ebenfalls den undank-

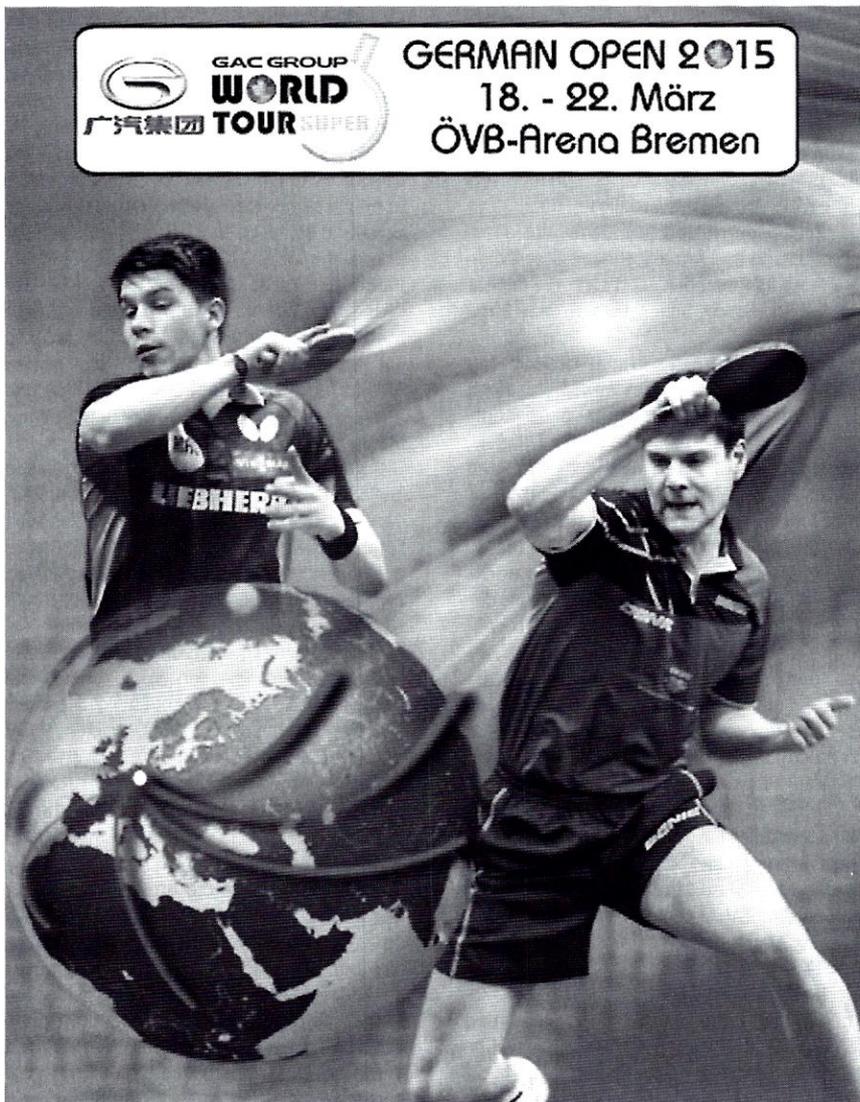
baren vierten Platz, Jens Beckmann (MSV Hettstedt) kam auf Rang 6 mit 2:5 Spielen. Das Damenfeld wurde durch die Spielerinnen aus Sachsen dominiert. Christina Wirth (SG Aufbau Schwerz 1966) belegte in Vorrundengruppe B Rang 5 mit 3:4 Spielen, Sarah Fest (TTC Börde Magdeburg) belegte Rang 8 mit 0:7 Spielen. In Vorrundengruppe A belegte Anna Maria Wilke (TTC Börde Magdeburg) trotz krankheitsbedingten Trainingsrückstandes Rang 5 mit 2:4 Spielen vor Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg) mit 1:5 Spielen auf Rang 6 und Lena Reckziegel (SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf) mit 0:7 Spielen auf Rang 7.

Mitteldeutsche Meisterschaften des Nachwuchses

Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften im Nachwuchsbereich, die unter Leitung des sächsischen Verbandes in Wilsdruff durchgeführt worden erreichten die Spielerinnen und Spieler des TTVSA folgende Ergebnisse: **Jungen:** Klaidas Baranauskas Platz 6; Alexander Pazdyka Platz 9; Ole Herbst Platz 11. **Mädchen:** Lena Reckziegel Platz 10; Annika Bammel Platz 11; Selina Vieth Platz 12.

Schüler: Darius Heyden Platz 7; Bennet Pohl Platz 8; Tim Kanitz Platz 10; Lars Ernst Platz 11. **Schülerinnen:** Leonie Gottschalk Platz 7; Luisa Reising Platz 9; Julia Rodewald Platz 12. Für die deutschen Meisterschaften der Jugend hat sich als Nachrücker Klaidas Baranauskas qualifiziert. Landestrainerin Linda Renner wird die erreichten Ergebnisse analysieren und ent-

sprechend auswerten. Ein großes Dankeschön geht an die begleitenden Eltern und Unterstützer sowie an den Ausrichter dieser Veranstaltung. Erfolgreichster Verband wurde der Sächsische Verband vor dem Thüringer TTV. Nico Müller vom Thüringer TTV, der sich während des Wettkampfes schwer verletzte, wünschen wir an dieser Stelle alles Gute.



Amtliches

Bennet Pohl belegte Platz 1

Im August 2014 beteiligte sich Bennet Pohl im Deutschen Tischtenniszentrum in Düsseldorf beim Speedmastercontest der Tischtennisschule. Während seines fünftägigen Trainingslagers gab es einen kurzen Wettkampf, bei dem es um den höchsten Schuss mit höchster Geschwindigkeit auf den Tisch ging. Der zu diesem Zeitpunkt erst 12-jährige Bennet vom TTC Börde Magdeburg brachte es auf sagenhafte 98 km/h. Wie er jetzt erfahren hat, belegte er damit in der Jahreswertung der Kategorie der Jugend (bis 16 Jahre) einen 1. Platz. In der Herrenkonkurrenz war der Sieger nur 13 km/h besser. Der mit dem Sieg verbundene 50-Euro-Gutschein für die andro Tischtennis-Schule ist für Bennet Motivation, seine gute Position in 2015 zu verteidigen.

TSV Tangermünde Mannschaft des Jahres im Landkreis Stendal

Die Tischtennis-Mannschaft vom TSV Tangermünde ist zur Mannschaft des Jahres 2014 im Landkreis Stendal von den Lesern der Volksstimme gewählt worden. Die Elbestädter gewannen vor den Fußballern des Kreveser SV (Landesliga-Aufsteiger) und den A-Juniorenkickern des 1. FC Lok Stendal. Zudem belegte TT-Landesmeister Stefan Bindemann in der Herrenkonkurrenz Platz zwei. Neben den Preisen haben die Tischtennis-Spieler des TSV Tangermünde auch eine Einladung zum Bundestag nach Berlin erhalten.

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen



Ansprechpartner für tt-Regional: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19,
Tel. 01 73/8 99 99 42, Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de,
Geschäftsführer: Andreas Fricke

Pressewart: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19, Tel. 01 73/8 99 99 42,
Fax 09 11/30 84 40 01 89, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. **Sonstige Verkaufsstellen:** 39110 Magdeburg:
TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g



Fotos (2): TTVSA

TTVSA-Landesmeisterin der Damen:
Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg)

Landesmeisterschaften der Damen und Herren in Riestedt Titel an Bindemann und Ködel

Die 25. Auflage der Landesmeisterschaften fand unter optimalen Bedingungen in der hervorragend präparierten Dreifeldsporthalle in Riestedt statt. Der gastgebende SV Alemannia Riestedt hatte mustergültige Rahmenbedingungen geschaffen und die Aktiven dankten es mit hervorragendem Sport in der zweitägigen Veranstaltung.

Nach der Eröffnung durch den Präsidenten des TTVSA sowie die Landrätin und den Ortsbürgermeister bestimmten die Aktiven das Geschehen. In der Gruppenphase setzten sich fast durchweg die Favoriten durch. Sehr erfreulich war aus Nachwuchssicht das Erreichen der Endrunde durch die Nachwuchsland-

esmeister Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg) und Luisa Reising vom gastgebenden Verein. Am Sonntag wurden die Endrunden bestritten. Die Sieger und Platzierten sahen sich vor der Siegerehrung zwei großen Tischen mit Pokalen und Auszeichnungen gegenüber, die im Laufe der Siegerehrung die Besitzer wechselten.

TTVSA-Landesmeister 2015

Damen-Einzel: Mandy Ködel (TSV 1990 Merseburg).
Damen-Doppel: Jessica Pinno/Ulrike Grobleben (TTC Börde Magdeburg).

Herren-Einzel: Stefan Bindemann (TSV Tangermünde v. 1990). **Herren-Doppel:** Robert Roß/Stefan Bindemann (MSV Hettstedt/TSV Tangermünde 1990).



TTVSA-Landesmeister der Herren:
Stefan Bindemann (TSV Tangermünde)

Intercup 2014/2015: TSV 1990 Merseburg – TTC Wiener SK 2:4

Knapp an einer Überraschung vorbei

Im Intercup 2014/2015 hatte die Mannschaft des TSV 1990 Merseburg die Amateure des TTC Wiener SK zu Gast. Nach der glatten 0:4-Niederlage im ersten Spiel bei KPRA Tatran Hostinne wollte man gegen den Wiener SK ein besseres Ergebnis erreichen. Die Gäste reisten mit Peter Raidl, Andreas Böschl und Roland Wakovitz an. Raidl war in den 80 Jahren nicht nur ein bekannter internationaler Spieler. Er steht auch seit Jahren an der Spitze des größten Wiener Tischtennisvereines. Für Merseburg spielten Tino Hergeth, An Le Song und Mandy Ködel. Nach der offiziellen Begrüßung musste Hergeth im ersten Spiel gegen Böschl an den Tisch. Beide boten ein hochklassiges Angriffsspiel wobei Hergeth sich im Verlaufe des Spieles enorm steigerte. Trotz knapper Satzausgänge war sein 3:1 Sieg nicht unverdient.

Auf verlorenen Posten stand dagegen Ködel gegen „Altmeister“ Raidl. Der Abwehrspezia-

list ließ sich auch von ihrem aggressiven Angriffsspiel nicht beeindrucken und gewann sicher mit 3:0.

Der erste Auftritt von Neuzugang An Le Song erfolgte somit bei einem Spielstand von 1:1. Song unterlag im ersten Satz knapp mit 12:14 und gewann den zweiten souverän mit 11:4. Leider konnte er diese Leistung nicht wiederholen und musste Wakovitz zum Sieg gratulieren.

Mit einem 1:2-Rückstand ging es in die Pause und Merseburg entschied sich mit Hergeth/Ködel das Doppel zu bestreiten. Die Gäste ließen Raidl pausieren, so dass sich vier offensive Spieler gegenüber standen. Das Spiel entwickelte sich zu einem wahren Krimi. Beide Doppel schenkten sich nichts und forderten immer wieder den Beifall der Zuschauer heraus. Am Ende hatten die Wiener im Entscheidungssatz das Glück auf ihrer Seite und siegten mit 13:11. Damit war eine Vorent-

scheidung gefallen.

Hergeth bestätigte seine gute spielerische Leistung vom ersten Spiel gegen Raidl eindrucksvoll. Mit seinem 3:2-Sieg brachte er die TSV Mannschaft nochmals in das Spiel zurück. Alle Hoffnungen ruhten nun auf Song. Nach klar gewonnenem ersten Satz und einer 7:1 Führung im 2. Satz machte sich Ködel schon warm für das letzte Spiel. Das war aber umsonst, denn Song verlor den Rhythmus und brach zwei Sätze völlig ein. Im Entscheidungssatz führte er wiederum mit 5:1 und unterlag aber mit 12:14. Damit 2:4 und Sieg für den Wiener SK.

Anschließend gab es ein gemeinsames Abendessen wobei Gastgeber und Gäste viel Spaß miteinander hatten. Bevor die Gäste die Heimreise antraten besuchte man noch am Sonntag gemeinsam die Städte Halle und Leipzig wobei Leipzig den Gästen sehr imponierte. **Klaus Ködel TSV 1990 Merseburg**

Landesmeisterschaften Nachwuchs in Biederitz, Teil II

Luisa Reising und Bennet Pohl mit je zwei Titeln

Auch am zweiten Tag der Großveranstaltung zeigte sich das Organisationsteam in allen Bereichen sehr gut aufgestellt. Insgesamt waren über 30 Helfer der DJK TTV Biederitz im Einsatz um als Tischschiedsrichter, im Bistrobereich, Hallenbereich oder bei der Siegerehrung oder auch als Ansprechpartner für die zahlreichen Gäste aus Lokalpolitik, Sport und Verwaltung die zahlreichen Fragen zu beantworten.

So sah in der Konkurrenz der **Schülerinnen A** das Starterfeld sehr jung aus, denn viele jüngere, die bereits am Vortag gestartet waren, hatten die Qualifikation geschafft, das lässt für die Zukunft auf einen starken Jahrgang hoffen. In die Endrunde zogen weitestgehend die Gruppenköpfe ein, im Viertelfinale zeigte sich Leonie Gottschalk (TSG GW Möser) gegen Harriet Wendt (SV Serum Bernburg) topfit und siegte 3:0, etwas überraschend war der Siegeszug von Eileen Kühnruß (Köthener Sportverein), die zuerst Nelly Sophie Sauer (TTC Gröningen) und dann auch Laura Ditrach (TTC Halle) besiegen konnte. Erst im Halbfinale gegen Leonie Gottschalk war dann ihr Pulver verbrannt und Leonie stand im Finale. Auf der anderen Seite des Tableaus setzte sich Luisa Reising durch und gewann zuerst gegen ihre Dauerrivalin im Bezirk Anna Staudtmeister (SV Alemania Riestedt) mit 3:1 und dann gegen die Bernburgerin Julia Rodewald mit 3:0, die mit ihrem eigenen Spiel an diesem Tag nicht zufrieden war. Das Finale war das beste Spiel in dieser Altersklasse, mit besserem Ausgang für Luisa Reising, die mit sehenswertem Angriffstischtennis sich verdient den Pokal und damit den Landesmeistertitel vor Leonie Gottschalk holte.

Nach dem Einzeltitel sicherte sich Luisa Reising mit ihrer Doppelpartnerin Anna Staudtmeister den Doppeltitel und avancierte damit zur erfolgreichsten Teilnehmerin der Landesmeisterschaften. Im Finale konnten Sie

die Gottschalk Geschwister bezwingen, die sich damit den Silberplatz sicherten. Zuvor hatten die Finalisten jeweils klar ihr Halbfinale einerseits gegen Eileen Kühnruß/Katy Schrödter mit 3:1 und gegen Julia Rodewald/Harriet Wendt mit gleichem Ergebnis gewonnen. Die Unterlegenen nahmen bei der Siegerehrung dafür die Bronzemedailien entgegen.

Erfreulich war auch die erkennbare Leistungssteigerung im Feld der **Schüler A**. Schon in den Gruppen wurde sehr guter Sport geboten und die gesetzten Spieler mussten sich mächtig strecken um erstmal die Finalrunde zu erreichen. Das gelang den Gesetzten auch, so das sich im Viertelfinale Bennet Pohl (TTC Börde Magdeburg) und Michael Müller (SSV 80 Gardelegen) gegenüberstanden, nachdem Michael vorher gegen den Landesmeister der Schüler B, Robin Weber (TTE Halle), mit 3:1 die Oberhand behalten hatte. Überraschend setzte sich auch Justin Heagert (SV Eintracht Quedlinburg) in der ersten Runde gegen Tim Becker (SV Eintracht Magdeburg Diesdorf) mit 3:1 durch und sicherte sich damit den Viertelfinaleinzug gegen Robert Domogalla. Schon in der Vorrunde hatte sich Theo Ladewig (TuS SW Bismark) hervorgetan, sein Siegeszug ging mit 3:1 weiter zuerst gegen Markus Schäfer (MSV Hettstedt), dann schaltete er im Viertelfinale die Nr. 2 der Setzliste, Tim Kanitz (SV Cobbelsdorf) aus. Adrian Reising (SV Alemania Riestedt) zog mit seinem Erstrundenenerfolg über Daniel Syring (SV Turbo 90 Dessau) ins Viertelfinale, unterlag dort aber nach gutem Spiel Lars Ernst (DJK TTV Biederitz). Bennet Pohl hatte mit dem lauffasten Michael Müller wenig Sorgen, Justin Heagert behielt in einem ausgeglichenen Spiel und dem notwendigen Glück die Oberhand über Robert Domogalla, war dann aber im Halbfinale gegen Bennet Pohl chancenlos. Das zweite Halbfinale war wesentlich spannender, der Sieger hieß hier nach großem Kampf Lars Ernst. Es dauerte aber vier Sätze, ehe er auf die Siegerstraße kam, und das Spiel besser bestimmen konnte. Mit seinem 3:1 Erfolg im Finale untermauerte Bennet Pohl seine derzeitige Ausnahmestellung. Der Top 48-Spieler hatte immer noch eine bessere Idee und war etwas stärker im Aufschlag-/Rückschlagbereich so dass dieser Erfolg in Ordnung ging. Auch der Doppelwettbewerb sah wenig Überraschungen, so dass sich die Kombination Tim Kanitz/Bennet Pohl mit einem klaren 3:0-Erfolg über die Kombination Tilo Ladewig/Michael Müller den Titel sicherte. Bennet Pohl wurde damit ebenfalls doppelter Titelträger. Schwer kämpfen mussten die neuen Landesmeister im Halbfinale gegen Adrian Reising/Markus Schäfer, ehe ihr 3:2-Erfolg feststand. Ebenfalls auf dem dritten Platz landeten Robin Weber/Robert Domogalla.

Für die jüngsten Starterinnen und Starter in Altersklasse der **Schülerinnen C** und **Schüler C** ging es ebenfalls um die schon erwähnten Siegerpokale, gleichzeitig aber um die Qualifikation für die bevorstehenden überregio-

nale Aufgaben der jüngsten Spielerinnen und Spieler. Deshalb lag hier das Augenmerk der Landestrainerin und der anwesenden Stützpunktrainer nicht nur auf dem Ergebnis sondern auch auf dem technischen Ausbildungsstand der Altersklasse und hier gibt es noch deutliche Reserven aber auch erfreuliche Ansätze.

Ohne Satzverlust setzte sich bei den **Schülerinnen C** die bereits überregional erfahrene Lisa Göbecke (TTC Börde Magdeburg) durch, im Finale wehrte sich Laura Heling (SV Wacker Rottleberode) tapfer, doch die Niederlage war nicht zu verhindern. Dritte Plätze gingen hier an Maja Handel (TTC Gröningen), die im Viertelfinale nach unglücklicher Auslosung auf ihre Schwester Melina traf und diese mit 3:0 besiegte. Auf dem Weg ins Finale setzte sich Laura Heling gegen Paula Heidenreich (SV Schorstedt) durch und konnte im Halbfinale einen knappen 3:2 Sieg gegen Maja Handel erspielen. Als einzige ungesetzte Spielerin konnte Helene Flader (TSV Tangermünde) sich in die Endrunde vorspielen, traf dort aber auf Lisa Göbecke und konnte nur noch gratulieren. Lisa Göbecke war im Halbfinale ebenfalls gegen Svenja Eder (TSV Arendsee) deutlich überlegen, diese hatte sich aber vorher gegen Cora Burr (SV Wacker Rottleberode) durchgesetzt. Im Doppelwettbewerb hielten sich die unterlegene Halbfinalistin des Einzelwettbewerbs schadlos und konnten doch noch ihren Landesmeistertitel sichern, sehr zur Freude auch des Gröninger Trainergespanns. Im Finale unterlagen Lisa Göbecke/Helene Flader knapp, aber die Silbermedaille war verdient nach dem Halbfinalerfolg über Hanna Ditrach/Cora Burr (TTC Halle/SV Wacker Rottleberode). Ebenfalls den dritten Platz sicherten sich Svenja Eder/Paula Heidenreich (TSV Arendsee/SV Schorstedt).

Auch bei den **Schülern C** zeigte Luc Röttig (DJK TTV Biederitz), das er gewillt war die Favoritenrolle anzunehmen und das der Sieg nur über ihn zu erreichen war. Neben ihm qualifizierten sich noch Franz Meinhof (SV Eintracht Elster) sowie Niclas Sperling (SSV 90 Landsberg) und Anton Voges (Osterwedinger SV) für die Endrunde. Ebenfalls den Endrundeneinzug schafften Johann Trositz (TTV Domstadt Naumburg) und Michael Frenzel (SV Alemania Jessen) sowie Jonathan Moeller (TSV Griebo) und Glenn Veit (TTV Barleben 09). Luc Röttig gewann sein Viertelfinale gegen Anton Voges mit 3:0, ebenfalls konnte Jonathan Moeller seine Spielstärke steigern und sich gegen Michael Frenzel durchsetzen. Eine positive Entwicklung zeigte auch Johann Trositz, der technisch und kämpferisch voll überzeugen konnte. Sein Viertelfinalsieg gegen Franz Meinhof war mit 3:0 eindeutig. Im Halbfinale setzte sich dann Niclas Sperling knapp gegen Johann Trositz durch, Luc Röttig lies Jonathan Moeller nach verlorenem Satz keine Chance. Ebenso war der Finalsieg von Luc Röttig mit 3:0 eine klare Angelegenheit, der Landsberger wehrte sich aber tapfer und konnte einmal die Satzverlängerung errei-

Amtliches

● Mit achtbaren Ergebnissen konnten die beiden TTVSA-Auswahlmannschaften der Schülerinnen und Schüler (U11) beim Future Cup in Nassau aufwarten. Die Mädchenmannschaft bildete ein Team mit den Spielerinnen aus Thüringen und startete mit Lisa Göbecke (TSG GW Möser), Pia Gottschalk (TSG GW Möser), Katharina Bodarenko Getz (Thüringen) und Lilian Nicodemus (Thüringen). Die Schülermannschaft startete mit Darius Heyden und Luc Röttig (beide DJK TTV Biederitz) und Friedo Münster (VfB Ottersleben). Die Schülerinnenmannschaft belegte Rang 10 und die Schülermannschaft wurde 11. Ausführliche Berichte und Ergebnisse stehen auch auf www.tischtennis.de und www.rttv.de

chen. Leider hatte sich der Doppelpartner von Luc Röttig krankheitsbedingt abgemeldet, so dass damit für die anderen Doppel der Weg frei war. Im Finale setzten sich der im Einzel in der Gruppe knapp gescheiterte Maximilian Milek/Niclas Sperling (TTV Taucha 47/SSV 90 Landsberg) gegen die Hallenser/Naumburger Kombination Tilmann Kleint (Post TSV Halle/TTV Domstadt Naumburg) durch. Mit jeweils 1:3 unterlagen im Halbfinale die Kombinationen Maximilian Franke/Anton Voges und Tom Heyroth/Glenn Veidt. Nach Abschluss aller Wettkämpfe führten der Vizepräsident Nachwuchs, Björn Hoffmann und Abteilungssportwart Sven Gottschalk die Siegerehrung durch. Dabei erhielten alle Einzel- und Doppelplatzierten wertvolle Sachpreise neben den obligatorischen Pokalen, Medaillen und Urkunden. Dazu hatte das Organisationsteam im Vorfeld zahlreiche Firmen, Kleinunternehmen, Krankenkassen, Banken, TT-Shop Reek aus Magdeburg und örtliche Sponsoren mit in das Boot geholt, denn ohne diese wären diese guten Rahmenbedingungen nicht möglich gewesen. Dafür bedankt sich der ausrichtende Verein, DJK TTV Biederitz ganz herzlich, ebenso bei der Schiedsrichtercrew, dem Ver-

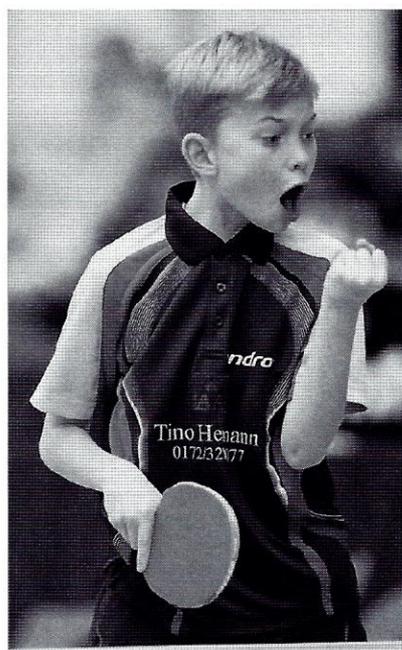


Foto: Peter Krippendorf

TTVSA-Landesmeister der Schüler C:
Luc Röttig (DJK TTV Biederitz)

sorgungsteam, den zahlreichen Kuchenbäckern und Helfern und nicht zuletzt bei allen anwesenden Aktiven, Gästen, Zuschauern und Eltern für diese zwei unvergesslichen Tage.

Alle Ergebnisse sind im Online Archiv des TTVSA abrufbar, ebenso Bildmaterial der Veranstaltung unter <http://sport-focus.de/> auf der Internetseite des Sportprofifotografen Peter Krippendorf, der die Veranstaltung hervorragend aufgearbeitet und begleitet hat.

Die neuen Landesmeister

Altersklasse	Einzel	Doppel
Jungen	Alexander Pazdyka	Alexander Pazdyka/ Todor Atanasov
Mädchen	Lena Reckziegel	Laura Dittrich/Laura Klask
Schüler A	Bennet Pohl	Bennet Pohl/Tim Kanitz
Schülerinnen A	Luisa Reising	Luisa Reising/Anna Staudmeister
Schüler B	Robin Weber	Marius Meißner/ Alexander Ohkrug
Schülerinnen B	Luisa Reising	Luisa Reising/Marah Salomoh
Schüler C	Luc Röttig	Maximilian Milek/ Niklas Sperling
Schülerinnen C	Lisa Göbecke	Marah Handel/Melina Handel

22. Auflage des Diesdorfer Weihnachtsturniers

187 Teilnehmer aus 42 Vereinen am Start

Der SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf führte in der Sporthalle des MSV 90 in der Bodestraße sein Weihnachtsturnier durch. Bei der 22. Auflage kurz vor Heiligabend waren insgesamt 187 Teilnehmer aus 42 Vereinen und fünf Landesverbänden (Brandenburg, Niedersachsen, Berlin und Sachsen-Anhalt) am Start. Trotz der Vorweihnachtsstimmung waren die Mitglieder des SV Eintracht Diesdorf zufrieden.

Vor Eröffnung und nach Beendigung des Turniers bedankte sich der Vorsitzende Erhard Fink beim Verein MSV 90 für die Bereitstellung der Sporthalle, ebenso ging ein Dank an die zahlreichen Sponsoren und dem gesamten Helferteam des Ausrichters SV Eintracht MD-Diesdorf. Nach Abschluss des Turniers ging ein Dankeschön an die Kantine um die Sportfreunde Erik Jürgens und Stefan Uhlemann, an die umsichtige Turnierleitung um Erhard Fink die für einen reibungslosen Turnierablauf sorgten.

In der ersten Konkurrenz am Freitagabend, der Herren-C-Klasse, setzte sich im beim 44 Mann starken Teilnehmerfeld der Hadmersleber Ronny Wolff mit 3:1 gegen David Köhler (TSV Niederndodeleben) durch. Die beiden dritten Plätze erspielten sich Ingo Scheidat (TSV Hadmersleben v 1925) und Robert Schröpl (SV Eintracht Diesdorf).

Mit 38 Teilnehmern in zehn Gruppen startete das Herren-B-Turnier in den zweiten Turniertag. Den Sieg sicherte sich der Diesdorfer Hannes Rapp mit einem 3:1-Sieg über den Mediziner Daniel Stephan. Auf die beiden dritten Plätze landeten Matthias Giesecke (TTC Lok Altmark Stendal) und Stefan Nowak (SV Francke 08 Halle).

Im Damenturnier waren 14 Spielerinnen anwesend. Im Endspiel setzte sich Xenia Stein-

orth (TTC Neukölln Berlin) mit 3:2 gegen Christina Wirth (SG Aufbau Schwerz) durch. Sie verwiesen Leonie Gottschalk (TSG G/W Möser) und Anna Maria Wilke (TTC Börde) auf die dritten Plätze.

Das Doppelturnier der Damen gewannen Sarah Fest/Jessica Pinno (TTC Börde) mit 3:0 gegen das Schwerzer-Duo Christina Wirth/Lin Josephine Schubert. Platz 3 belegten die Schwerzer J. Groening/S. Schlegel und A. Bader/L. Gottschalk (TTC Quedlinburg/TSG G/W Möser).

38 Spieler starteten im Herren-A-Turnier bis zur Oberliga. Hier wurden zahlreiche und gutklassige Spiele gezeigt und im Großen und Ganzen setzten sich die Favoriten durch. Einen dreifachen Triumph gab es für den TTC Börde. Es siegte Oliver Becker vor Jens Köhler mit 3:0 sowie Jonas Schüttig und Thomas Jannek (SG Geltow).

In der Doppelkonkurrenz Herren A/B siegten Maik Hoffmann/Thomas Schumann (SG Aufbau Schwerz) mit 3:2 gegen das Olaf Köhler/Oliver Becker (SV Eintracht Diesdorf/TTC Börde). Auf Platz 3 landeten Peter Bauske/Jens Köhler (TTC Börde) und Mathias Taetzsch/Jonas Schüttig (SV Eintracht Diesdorf/TTC Börde).

51 Nachwuchsspieler waren dann am Sonntag in der Sporthalle zugegen. Der Präsident des Vereins Erhard Fink begrüßte die Aktiven und eröffnete das Turnier.

15 Spieler starteten im Schüler-A-Turnier. Hier siegte Tim Becker im Diesdorfer Vereinsduell gegen Dominik Holze. Die beiden dritten Plätze gingen an Friedo Münster (VfB Ottersleben) und Lars Ernst (DJK TTV Biederitz). Bei den A-Schülerinnen siegte Leonie Gottschalk (TSG G/W Möser) vor Katy Schröter (VfL Gehrden).

Im Turnier der Schüler B setzte sich der Biederitzer Darius Heyden mit 3:0 gegen Florian Berger (Katholischer SC) durch. Platz 3 belegten Lennart Käßner (SV Altenweddingen) und Robert Brinkmann (Katholischer SC). Den Sieg im C-Turnier holte sich Toni Scholz (SG Geltow) mit einem 3:0-Sieg über Luc Röttig (DJK TTV Biederitz). Die beiden dritten Plätze erspielten sich Lukas Irmeler (SG Geltow) und Tom Heyroth (TTC Börde). Siegerin bei den C-Schülerinnen wurde Annalena Irmeler (SG Geltow).

Das Schülerinnen-B-Turnier endete mit einem Sieg durch Pia Gottschalk (TSG G/W Möser) vor Pauline Wolff (TTC 1990 Gröningen), Paula Hubrich (SV Altenweddingen) und Sandy Bartel (TSG Calbe). Im Mädchenturnier siegte Vivien Scholz (SG Geltow) vor Leonie Gottschalk (TSG G/W Möser).

Im letzten Turnier des erfolgreichen Wochenendes spielten die Jungen. In den Halbfinalspielen standen sich Vivien Scholz (SG Geltow) und Darius Heyden (DJK TTV Biederitz) sowie Oliver Scholz (SG Geltow) und Tim Becker (SV Eintracht Diesdorf) gegenüber. Hier siegten jeweils V. Scholz 3:0 und O. Scholz 3:1. Das Geschwisterpaar stand sich im Finale gegenüber. Vivien siegte in einem gutklassigen Spiel mit sehr schönen Ballwechseln mit 3:0 gegen Oliver. Jeweils den 3. Platz belegten Tim Becker (SV Eintracht Diesdorf) und Darius Heyden (DJK TTV Biederitz).

Zum Abschluss jeder Konkurrenz nahm der Vorsitzende Erhard Fink die Siegerehrung vor und überreichte Pokale, Urkunden und Sachwertpreise die von Sponsoren gestiftet wurden. Danach verabschiedete er alle Aktiven und Gäste mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen.

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Tel. 03 51/ 46 67 69 70, Fax: 03 51/46 67 69 71, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 037 23/47178 p, 03 71/8 12 03 64 d, E-Mail: franke@sttv.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Chemnitz, Leipzig

An alle Pressewarte,
Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit
und freien Mitarbeiter:

Redaktionsschluss tischtennis Regional

für die März-Ausgabe
ist Donnerstag, der 26. Februar!

Landeseinzelmeisterschaft der Damen und Herren in Dippoldiswalde

Sieg im Herrendoppel zum fünften Mal in Folge

Nachdem bereits 2009 und 2013 die Senioren ihre Titelkämpfe im Sportpark Dippoldiswalde ausgetragen hatten, durften sich nun auch die 40 Damen und 48 Herren bei ihren Landeseinzelmeisterschaften von den perfekten Bedingungen überzeugen lassen.

Sicher lag es nicht nur an der Anwesenheit von „Dippold“, dem guten Geist von Dippoldiswalde, es brauchte schon viele fleißige Hände mehr, um diese Meisterschaften so perfekt zu organisieren, wie dies Abteilungsleiter Rainer Scholz und seinem Organisationsteam vom gastgebenden Verein gelungen ist. Alle Anwesenden waren sich einig – für die Ausrichtung dieser Titelkämpfe gilt dem Post SV Dippoldiswalde ein uneingeschränktes Chapeau und herzliches Dankeschön für zwei wunderbare Turniertage!!

Zu Beginn der Meisterschaft, bei der zum ersten Mal der neue Plastikball zum Einsatz kam, wurde in einem würdigen Rahmen Christoph Scholz, der mit dem mkt-Turnierprogramm wieder in bewährter Manier den Ablauf steuerte, ausgezeichnet. Vom Präsidenten des STTV, Thomas Neubert, erhielt er für seine langjährige Tätigkeit als Seniorenwart des STTV und Vorsitzender der Spielkommission des Bezirkes Chemnitz sowie seinem großen Einsatz für den sächsischen Tischtennisport den „Goldenen Tischtennisschläger mit Ehrenkranz“ überreicht. Herzlichen Dank und Glückwunsch Christoph!

Mit jeweils zwei Titeln waren der LTTV Leutzscher Fuchse und der SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal bei diesen Meisterschaften erfolgreich, der TTC Holzhausen und der ESV Lok Pirna holten jeweils einen Titel. Bei den Damen war Katrin Mühlbach (LTTV Leutzscher Fuchse) mit zweimal Gold und einmal Silber die erfolgreichste Akteurin, Nick Neumann-Manz (SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal) war bei den Herren mit zweimal Gold und einmal Bronze der dominierende Akteur. Mit Anna Krieghoff und Nick Neumann-Manz konnten seit 1999 zwei Aktive wieder einmal ihre Einzeltitel aus dem Vorjahr verteidigen.

Im Eröffnungswettbewerb, dem Gemischten Doppel, gingen die beiden späteren Einzelsieger gemeinsam an den Start. Auf ihrem Weg ins Endspiel mussten sich Mühlbach/Neumann-Manz nur einmal „strecken“, als sie gegen Juliette Hoffmann/Philipp Hoffmann (Rapid Chemnitz/Holzhausen) in fünf Sätzen gewannen. Ähnlich ging es den Titelverteidigern Franziska Lasch/Jens Kurkowski (Rapid Chemnitz/Holzhausen), die gegen Linda Renner/Toni Heinichen (Leutzscher Fuchse/Holzhausen) fünf Sätze zum Sieg benötigten.



Foto: STTV

Christoph Scholz wurde für sein jahrelanges Engagement mit dem Goldenen Tischtennisschläger mit Ehrenkranz geehrt

Im Endspiel mussten sie sich dann aber den neuen Titelträgern Mühlbach/Neumann-Manz mit 1:3 geschlagen geben. Die beiden dritten Ränge belegten Sandy Knobloch/Hendrik Fuß (Rapid Chemnitz/Holzhausen) und Huong Do Thi/Paul Müller (Leutzscher Fuchse/Holzhausen).

Ihren zweiten Titel erkämpfte sich Katrin Mühlbach mit ihrer Vereinskameradin Anna-Marie Helbig im Damen-Doppel. In der Vorrundenschlussrunde bezwangen sie die Geschwister Anna und Julia Krieghoff (Lok Pirna) mit 3:1. Im anderen Halbfinale mussten sich die Titelverteidiger Franziska Lasch/Sandy Knobloch (Rapid Chemnitz) Linda Renner/Huong Do Thi (Leutzscher Fuchse) mit 0:3 beugen. Das „Leutzscher“ Finale entschieden Mühlbach/Helbig mit 3:1 Sätzen zu ihren Gunsten.

An ihnen ist einfach kein Vorbeikommen – bereits das fünfte Jahr in Folge standen Philipp Hoffmann und Gregor Meinel vom TTC Holzhausen im Herren-Doppel auf dem obersten Treppchen. Lediglich Thomas Hornbogen/Nick Neumann-Manz konnten sie im Halbfinale etwas „ärgern“, aber am Ende siegten die Holzhausener mit 3:2. Somit kam es ebenfalls zu einem vereinsinternen Finale, denn sie trafen auf Hendrik Fuß/Jens Kurkowski, die sich zuvor mit 3:1 Sätzen gegen Paul Müller/Hartmut Engert (Holzhausen/Bautzen) durchgesetzt hatten. Hoffmann/Meinel dominierten das Endspiel klar und setzten sich durch einen 3:0-Endspielerfolg erneut die Sachsenkrone auf.

Die Damenkonkurrenz lebte sich von der Spannung, wie Katrin Mühlbach, die sich vor den Augen der Fans ihres Heimatvereins präsentierte, ihrer Mitfavoritenrolle gerecht werden würde. Sowohl die Titelverteidigerin als auch die Lokalmatadorin erreichten in

überzeugender Weise das Halbfinale. Hier kam es zu zwei hochklassigen und spannenden Auseinandersetzungen, die beide in sieben Sätzen entschieden wurden. Katrin Mühlbach bezwang Huong Do Thi mit 4:3 und mit dem gleichen Ergebnis war Anna Krieghoff gegen Anna-Marie Helbig erfolgreich. Somit trafen die beiden Top-Favoritinnen im Endspiel aufeinander. Dieses beherrschte die Titelverteidigung sehr souverän und ließ mit ihrer aggressiven und schlagartigen Spielweise Katrin Mühlbach keine Chance. Mit einem 4:0-Erfolg verteidigte Anna Krieghoff ihren Landesmeistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich.

Im Herren-Einzel hatte es Titelverteidiger Nick Neumann-Manz im K.-o.-Feld nur noch mit den starken Aktiven vom TTC Holzhausen zu tun. Gegen Toni Heinichen, Paul Müller und Hendrik Fuß gab er aber nur zwei Sätze ab und stand als erster Finalist fest. Der Endspielgegner hieß Gregor Meinel, der sich auf dem Weg ins Endspiel gegen Benno Oehme (Döbelner SV), Thomas Hornbogen (SV SR Hohenstein-Er.) und Jens Kurkowski (TTC Holzhausen) durchsetzen konnte. Nach drei dritten Plätzen in den vergangenen Jahren hatte Gregor Meinel Silber schon mal sicher, aber mehr ließ Nick Neumann-Manz nicht zu. Der Vorjahressieger verteidigte seinen Titel mit einem 4:1-Sieg sehr souverän und war sicher froh, nach an beiden Tagen 62 gespielten Sätzen, den Schläger zur Seite legen zu können.

Axel Franke

Medaillenspiegel

Gemischtes Doppel

1. Katrin Mühlbach/Nick Neumann-Manz (LTTV Leutzscher Fuchse/SV SR Hohenstein-Ernstthal), 2. Franziska Lasch/Jens Kurkowski (BSC Rapid Chemnitz/TTC Holzhausen) und Sandy Knobloch/Hendrik Fuß (BSC Rapid Chemnitz/TTC Holzhausen), 3. Huong Do Thi/Paul Müller (LTTV Leutzscher Fuchse/TTC Holzhausen).

Damen-Doppel: 1. Katrin Mühlbach/Anna-Marie Helbig (LTTV Leutzscher Fuchse), 2. Linda Renner/Huong Do Thi (LTTV Leutzscher Fuchse), 3. Franziska Lasch/Sandy Knobloch (BSC Rapid Chemnitz) und Anna Krieghoff/Julia Krieghoff (ESV Lok Pirna).

Herren-Doppel: 1. Philipp Hoffmann/Gregor Meinel (TTC Holzhausen), 2. Hendrik Fuß/Jens Kurkowski (TTC Holzhausen), 3. Thomas Hornbogen/Nick Neumann-Manz (SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal) und Paul Müller/Hartmut Engert (TTC Holzhausen/MSV Bautzen 04).

Damen-Einzel: 1. Anna Krieghoff (BSC Rapid Chemnitz), 2. Katrin Mühlbach, 3. Huong Do Thi und 3. Anna-Marie Helbig (alle LTTV Leutzscher Fuchse).

Herren-Einzel: 1. Nick Neumann-Manz (SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal), 2. Gregor Meinel, 3. Hendrik Fuß und Jens Kurkowski (alle TTC Holzhausen).

Alle Ergebnisse unter www.sttv.de

Region 8 :

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen



Ansprechpartner für tt-Regional: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19,
Tel. 0173/8999942, Fax 09 11/3084 400189, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

Halbzeittabellen

3. Bundesliga Herren Süd

1 TV 1879 Hilpoltstein	9	52:23	16: 2
2 1. FC Saarbrücken-TT II	9	51:33	15: 3
3 Post SV Mühlhausen II	9	50:26	14: 4
4 DJK Sportbund Stuttgart	9	44:32	12: 6
5 1. FSV Mainz 05	9	43:41	10: 8
6 TTC Bietigheim-Bissingen	9	38:38	8:10
7 NSU Neckarsulm	9	36:47	5:13
8 FC Bayern München	9	29:47	4:14
9 SB Versbach	9	24:48	4:14
10 TTC Wohlbach	9	19:51	2:16

Regionalliga Herren Süd

1 SV Schott Jena	9	80:23	17: 1
2 SV SR Hohenstein-Ernstthal	9	78:40	15: 3
3 DJK SpVgg Effeltrich	9	67:54	11: 7
4 SSV 07 Schlotheim	9	65:54	10: 8
5 TSV Schwabhausen	9	65:58	10: 8
6 TB/ASV Regenstein	9	58:60	10: 8
7 TTC Holzhausen	9	60:62	9: 9
8 Döbelner SV Vorwärts	9	51:72	6:12
9 SpVgg Thalkirchen	9	27:78	2:16
10 LTTV Leutzscher Füchse 1990	9	31:81	0:18

Oberliga Herren Mitte

1 HTTC 09 Wernigerode	9	78:42	15: 3
2 MSV Hettstedt	9	74:38	14: 4
3 DJK Biederitz	9	69:62	11: 7
4 Post SV Mühlhausen III	9	63:56	11: 7
5 SV Schott Jena II	9	64:53	10: 8
6 Medizin Magdeburg	9	60:61	9: 9
7 TSV Elektronik Gornsdorf	9	57:63	8:10
8 SV Dresden-Mitte 1950	9	53:63	7:11
9 Post SV Zeulenroda	9	49:73	5:13
10 1. TTV Schwarzenberg	9	25:81	0:18

3. Bundesliga Damen Süd

1 TTC Langweid	9	51:23	15: 3
2 ESV Weil	9	48:21	15: 3
3 TTG Süßen	9	49:29	14: 4
4 TTSV Saarlouis-Fraulautern	9	40:37	10: 8
5 TTF Frankenthal	9	39:38	9: 9
6 BSC Rapid Chemnitz	9	34:42	8:10
7 TSV Schwabhausen II	9	37:38	7:11
8 TV 1921 Hofstetten	9	31:40	7:11
9 VfL Sindelfingen	9	32:45	5:13
10 TTC HS Schwarza	9	6:54	0:18

Regionalliga Damen Südwest

1 TB Wilferdingen	9	69:26	15: 3
2 TSV Betzingen	9	65:34	14: 4
3 TTC matec Frickenhausen	9	61:37	14: 4
4 TTC Bietigheim-Bissingen	9	67:47	14: 4
5 TTC Mühlheim-Urmitz/Bahnhof	9	53:48	10: 8
6 TTG Süßen II	9	55:54	9: 9
7 Post Südstadt Karlsruhe	9	42:60	6:12
8 TSV Gau-Odernheim	9	31:63	5:13
9 TSV Herrlingen	9	40:64	3:15
10 TTC Nünschweiler	9	22:72	0:18

Oberliga Damen Mitte

1 BSC Rapid Chemnitz III	8	64:17	16: 0
2 TTV Barleben	8	53:44	12: 4
3 TTC Börde Magdeburg	8	51:40	11: 5
4 BSC Rapid Chemnitz II	8	54:37	10: 6
5 TTC 1956 Colditz	8	51:51	7: 9
6 TTZ Sponeta Erfurt	8	44:53	5:11
7 TTC HS Schwarza II	8	36:55	5:11
8 TTC Elbe Dresden	8	31:58	4:12
9 Aufbau Schwerz	8	33:62	2:14

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle, Tel. 03 45/5 60 10 75, Fax 03 45/5 60 10 74, E-Mail: mail@ttvsa.de, Internet: sharepoint.ttvsa.de, Geschäftsführer: Andreas Fricke

Pressewart: Wolfgang Schleiff, 38855 Wernigerode, Walther-Grosse-Ring 19, Tel. 01 73/8999942, Fax 09 11/3084 400189, E-Mail: wolfgang-schleiff@t-online.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Halle, Magdeburg. Sonstige Verkaufsstellen: 39110 Magdeburg: TT-Shop Ohnsorge, Rodensleber Weg 43, 06128 Halle/Saale: 3T, Böllberger Weg 69 g

Bezirksmeisterschaften im TTVSA

Spielbezirk Magdeburg

Der TTC 1990 Gröningen war Gastgeber für die 24. Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren des Spielbezirkes Magdeburg in Oschersleben. Am Start waren 14 Damen und 30 Herren aus 20 Vereinen der Kreise Altmark Ost, Altmark West, Börde und Magdeburg. Bei den Damen holte sich Sarah Fest (TTC Börde) mit einem 3:2-Sieg (9,-8,7,-5,4) über Sophie Thiede (TTC Wolmirstedt) den Siegerpokal. Jeweils auf den geteilten 3.Rang platzierten sich Nina Nastasja Pohl (TTC Börde) und Selina Vieth (TTC Lok Altmark Stendal). Im Herrenfeld konnte sich Jens Köhler (TTC Börde) mit 3:1 (9,-8,8,7) gegen Stefan Bindemann (TSV Tangermünde) im Verbandsligaduell behaupten.

Für die Landesmeisterschaften im Januar 2015 sind folgende Spieler aus dem Spielbezirk Magdeburg qualifiziert:

Durch die Landesrangliste bei den Herren: Stefan Bindemann (TSV Tangermünde), Sebastian Mann, Jonas Schüttig, Niels Haase (alle TTC Börde Magdeburg), Andy Edeling (TuS Haldensleben), Nicola Cecere (TTC Beendorf), Steven Elksne (TuS s/w Bismark), Mathias Taetzsch (SV Eintracht Diesdorf).

Durch die Landesrangliste bei den Herren: Jens Köhler, Richard Köhler und Oliver Becker (alle TTC Börde Magdeburg), Mark Mechau (HSV Medizin Magdeburg).

Durch die BEM bei den Damen: Sarah Fest, Nina Nastasja Pohl (beide TTC Börde), Sophie Thiede (TTC Wolmirstedt), Selina Vieth (TTC Lok Altmark Stendal).

Durch die Landesrangliste bei den Damen: Anna Maria Wilke, Jessica Pinno, Ulrike Grobleben (alle TTC Börde Magdeburg) und Ulrike Scheinert (SSV 80 Gardelegen).

Siegerliste

Herren-Einzel: 1. Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg), 2. Stefan Bindemann (TSV Tangermünde), 3. Jonas Schüttig (TTC Börde Magdeburg) und Sebastian Mann (TTC Börde Magdeburg).

Damen-Einzel: 1. Sarah Fest (TTC Börde Magdeburg), 2. Sophie Thiede (TTC Wolmirstedt), 3. Nina Nastasja Pohl (TTC Börde Magdeburg) und Selina Vieth (TTC Lok Altmark Stendal).

Herren-Doppel: 1. Benjamin Haupt/Stefan Bindemann (TSV Tangermünde/TSV Tangermünde), 2. Jens Köhler/Richard Köhler (TTC Börde Magdeburg/TTC Börde Magdeburg), 3. Andy Knobloch/Steven Elksne (SV Eintracht Diesdorf/TuS s/w Bismark) und Jonas Schüttig/Sebastian Mann (TTC Börde Magdeburg/TTC Börde Magdeburg)

Damen-Doppel: 1. Nina Nastasja Pohl/Sophie Thiede (TTC Börde Magdeburg/TTC Wolmirstedt), 2. Sarah Fest/Selina Vieth (TTC Börde Magdeburg/TTC Lok Altmark Stendal), 3. Katrin Janot/Dagmar Haack (VfB 07 Klötze/SV Schorstedt) und Kerstin Möller/Petra Möller (TTV Barleben 09/SG Stahl Magdeburg-Nord).

Spielbezirk Dessau

Die 24. Meisterschaften bei den Damen und Herren des Spielbezirkes Dessau fanden in Griebö statt. Bei den Damen sagten drei Spielerinnen krankheitsbedingt ab, bei den Herren fehlten früh am Turniertag leider zwei Akteure unentschuldig. Der Spielleiter und der Jugendwart des SB Dessau, Siegfried ▶

Amtliches

● Das Präsidium des TTVSA wünscht allen Tischtennispielerinnen und -spielern, Funktionären, Unterstützern und Sympathisanten einen guten Rutsch ins Jahr 2015 und sportliche Erfolge auf allen Ebenen.

● Alle Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften der Senioren sind auf der Homepage und im Onlinearchiv abrufbar.

● Die 24. Landeseinzelmeisterschaften der Senioren finden vom 23.01. – 25.01.2015 in der Landessportschule Osterburg statt. Die Ausschreibung/Teilnahmemeldung und Quartiermeldung stehen im Onlinearchiv. Die Damen AK 60 starten am Sonnabend. Der Meldetermin ist zu beachten.

Wentzkat (SV Mildensee) und Uwe Richardt (TTV Bernburg) übernahmen die Turnierleitung. Bei den Herren begann die Vorrunde in 8 Gruppen. Bereits hier gab es einige kleine Überraschungen. So gewann der mit über 50 Jahren älteste Teilnehmer des Turniers, Ingo Sambill (Schönebecker SV), die Gruppe A vor dem Topgesetzten Favoriten Christian Tschense (SV Zörbig). Auch den Gruppensieg von Maik Warnstedt (SV Serum Bernburg) über Martin Wiczorek (SV Turbo 90 Dessau) konnte man nicht unbedingt erwarten. In allen anderen Gruppen setzten sich die beiden gesetzten Akteure sicher durch. Durch seine Niederlage gegen Sambill verlor Tschense auch seinen Satzplatz in der K.-o.-Runde und musste nun gegen den Oberligaspieler Marcus Schmidt (DJK TTV Biederitz) antreten. Der Biederitzer zog nach vier spannenden Sätzen in das Viertelfinale ein. Auch die Achtelfinalniederlage vom Verbandsligaspieler Sebastian Dorn (Turbo Dessau) gegen Kay Schulze (ESKA Zerbst), der in der Kreisliga um Punkte kämpft, war eine Überraschung. Das Favoritensterben ging auch im Viertelfinale weiter. Schulze bezwang hier auch den Oberligaspieler Schmidt in fünf Sätzen. Die größte Überraschung war dann wohl der knappe Fünf-Satz-Erfolg des erst 16-jährigen Klaidas Baranauskas (DJK TTV Biederitz) gegen den Schönebecker Spitzenspieler Andreas Gärtner. Im Halbfinale trafen die beiden Überraschungssieger dann aufeinander. Auch hier erwies sich der Biederitzer Jugendspieler als der stärkere. Nach vier Sätzen zog er in das Finale ein. Das 2. Halbfinale bestritten Martin Wiczorek und Michael Kollatsch (Schönebecker SV). Nach seiner Gruppenniederlage gegen Warnstedt konnte sich der Dessauer immer mehr steigern und mit einem 3:0 das Finale erreichen. Hier trafen nun zwei Akteure aufeinander, die in der Vorrunde bereits eine Niederlage kassierten und nur als Gruppenzweite in die K.-o.-Phase einzogen. Nach hartem Kampf über die volle Distanz von fünf Sätzen hatte Baranauskas am Ende die bessere Kondition und gewann die 24. Titelkämpfe des Bezirkes Dessau. Für die Biederitzer Talentschmiede muss das wohl als einer der größten Triumphe gewertet

werden. Der 3. Rang von Baranauskas und Sebastian Bethge im Herrendoppel rundeten diesen Erfolg noch ab. Die Topgesetzten Tschense/Trauzettel (SV Zörbig) und Gärtner/Kohl (Schönebecker SV) erreichten dann relativ sicher das Finale. Den Titel holten sich dann die aggressiver operierenden Schönebecker. Für die Landesmeisterschaften qualifizierten sich neben den Endspielteilnehmern im Einzel, Baranauskas und Wiczorek noch Kay Schulze (ESKA Zerbst), Michael Kollatsch, Andreas Gärtner (beide Schönebecker SV) und Daniel Missal (TSV Griebö). Den ersten Ersatzplatz sicherte sich Marcus Schmidt (Biederitz).

Auch der Damenwettkampf bot viele spannende Begegnungen. Es wurde in Dreiergruppen gespielt, wobei die beiden besten jeder Gruppe in die Finalrunde einzogen. Komplettiert wurde die K.-o.-Runde mit den beiden besten Gruppendritten. In der Gruppe A gewann Luisa Windirsch (TTC Glück Auf Staßfurt) glatt in drei Sätzen gegen die an Nummer 1 gesetzte Favoritin Karin Kalkofen (SV Turbo 90 Dessau). Besonders spannend ging es in der Gruppe B zu. Gleich drei Spielerinnen waren am Ende mit 4:1 Punkten gleich auf. Mit dem besten Satzverhältnis gewann Petra Linow (GA Staßfurt) die Gruppe vor den beiden Nachwuchsspielerinnen Leonie Gottschalk (Grün Weiß Möser) und Sophie Fronecke (Schönebeck). Auch die dritte Staßfurterin, Alyssa Zeitz errang den Gruppensieg. In ihrer Gruppe erreichte Charlott Rykarski (Turbo Dessau) als zweite die Endrunde. Im Viertelfinale gab es nun die erwarteten Erfolge. Windirsch bezwang Gottschalk in vier Sätzen, mit dem gleichen Ergebnis war Kalkofen Siegerin gegen Fronecke, Zeitz eliminierte Kirsten Kuhne (Traktor Tuchem) sicher mit 3:0 und Linow gewann gegen Rykarski. Im Vereinsinternen Staßfurter Duell zwischen den beiden in Bernburg geborenen Windirsch und Zeitz spielte Zeitz insgesamt aggressiver und druckvoller nach vorn und sicherte sich nach 5 Sätzen den Finaleinzug. Das 2. Halbfinale war eine klare Sache für die Dessauerin Kalkofen. Hier hatte die erfahrene Petra Linow keine echte Chance. Das Defensivspiel der Salzlandak-

teurin konnte gegen die knallharten Vorhandsschüsse nicht bestehen. Auch im Finale erwies sich Kalkofen als besser. In einer sehr offensiv geführten Begegnung gab es den erwarteten Erfolg für Kalkofen. Die besten Damen standen auch im Doppel im Finale. An der Seite ihrer Vereinskameradin Rykarski sicherte sich Kalkofen ihren 2. Titel. Das Duo Zeitz/Linow konnte zwar lange Zeit Paroli bieten unterlag aber doch in vier Sätzen. Die beiden 3. Plätze sicherten sich Windirsch/Gottschalk (Staßfurt/Biederitz) und Leue/Kuhne (Tuchem). **Uwe Richardt**

Siegerliste

Herren-Einzel: 1. Baranauskas Klaidas (DJK TTV Biederitz), 2. Wiczorek Martin (SV Turbo 90 Dessau), 3. Schulze Kay (SG ESKA Zerbst), 4. Kollatsch Michael (Schönebecker SV). **Doppel:** 1. Gärtner Kohl (Schönebecker SV), 2. Tschense Trauzettel (SV Zörbig), 3. Baranauskas Bethge (DJK TTV Biederitz) und Dorn Herzog (SV Turbo 90 Dessau). **Damen-Einzel:** 1. Kalkofen Karin (SV Turbo 90 Dessau), 2. Zeitz Alyssa, 3. Linow Petra, 4. Windirsch Luisa (alle TTC „Glück Auf“ Staßfurt). **Doppel:** 1. Kalkofen Rykarski (SV Turbo 90 Dessau), 2. Zeitz Linow (TTC „Glück Auf“ Staßfurt), 3. Windirsch Gottschalk („Glück Auf“ Staßfurt/GW Möser) und Kuhne Leue (SV Traktor Tuchem).

Spielbezirk Halle

Endlich fanden die BEM des Spielbezirkes Halle mal wieder im Burgenlandkreis statt. Und wieder war Lützen der Austragungsort. Dank an Rene Jugel und seine Mitstreiter die der Meisterschaft einen würdigen Rahmen gaben.

Wie erwartet setzten sich die Favoriten durch. Wobei man sich schon fragen sollte ob es wirklich Sinn macht dass die bereits für die LEM Qualifizierten an einer BEM teilnehmen können. Das Argument es geht um die QTTR-Punkte kann wohl nur bedingt zutreffen. Gegen Spieler die einen schlechteren QTTR-Wert haben, kann man doch selber kaum Punktgewinne erzielen. Man nimmt doch einfach nur Spielern die Startplätze weg, und hoffnungsvollen Nachwuchssportlern die Pokale.

Bei den Damen zeigte einmal mehr Mandy Ködel (Merseburg) ihre individuelle Klasse und sicherte sich den Titel. Im Halbfinale gewann sie gegen Dana Dittrich (TTC Halle). Im zweiten Halbfinale gab es ein rein Schwerzer Duell welches Christina Wirth gegen Sabrina Birkner gewann. Das Finale gewann dann M. Ködel nach spannendem Spielverlauf mit 3:1. Im Finale der Männer setzte sich der Hettstedter Robert Roß gegen den Schwerzer Pascal Stumm mit 3:1 durch. Ebenfalls eine Fahrkarte zu den LEM lösten Maximilian Schuck (Blankenburg), Christian Kühne (Francke 08), Jens Beckmann (Hettstedt), Andreas Fekl (Weißenfels) und der Hettstedter Philipp Kleißl.

Siegerliste

Herren-Einzel: 1. Robert Roß (Hettstedt), 2. Pascal Stumm (Schwerc), 3. Martin Wiegner (TTC Halle), 3. Christian Roß (Hettstedt). **Doppel:** 1. Roß/Roß, 2. Beckmann/Hess (alle Hettstedt), 3. Stumm/Newe (Schwerc) und Hoffmann/Schumann. **Damen-Einzel:** 1. Mandy Ködel (Merseburg), 2. Christina Wirth (Schwerc), 3. Dana Dittrich (TTC Halle), 3. Sabrina Schlegel (Schwerc). **Doppel:** 1. Dittrich/Dittrich (TTC Halle), 2. Wirth/Gröning (Schwerc), 3. Heinemann/Reising (Riestedt).



Nachruf Trauer um Helmut Scheiding

Der SV Alemania Riestedt und seine Mitglieder trauern um ihren Abteilungsleiter Helmut Scheiding. Er verstarb am 19.11.2014 nach langer und schwerer Krankheit.

Helmut Scheiding begründete am 01.06.1964 die Abteilung Tischtennis des SV Alemania Riestedt und feierte in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum als Abteilungsleiter. Seine sportlichen und menschlichen Verdienste wurden durch den Kreis und Landessportbund zahlreich geehrt. Anlässlich seines Jubiläums wurde er mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Sein Ableben hinterlässt eine große menschliche Lehre die es nun zu schließen gilt.

Die Mitglieder des SV Alemania Riestedt wünschen seiner Frau Regina, seinem Sohn Thomas, seinem Enkel Domenic und allen Angehörigen viel Kraft in diesen schweren Stunden.

In stiller Trauer
Die Mitglieder des SV Alemania Riestedt

Landesmeisterschaften Nachwuchs in Biederitz (Teil I)

Luisa Reising und Bennet Pohl mit je zwei Titeln

Neben einer mustergültig organisierten Landesmeisterschaft hatte der Verein DJK TTV Biederitz sich einige Besonderheiten einfallen lassen, um diese Veranstaltung zu einem würdigen Höhepunkt werden zu lassen. So sprachen zum Anfang der Landrat und der Bürgermeister zu den anwesenden Aktiven, ehe in den verschiedenen Altersklassen um die begehrten Fahrkarten zu den Mitteldeutschen Meisterschaften sowie um die Pokale und Sachpreise gekämpft wurde.

In der **Mädchen-Einzelkonkurrenz** setzten sich weitestgehend die Favoritinnen durch, lediglich das frühe Scheitern von Alina Schernikau (VfB Klötze 07) überraschte. So qualifizierten sich Lena Reckziegel (SSV MG Ahlsdorf) und Vanessa Pulver (TTE Halle) sowie Selina Vieth (TTC Altmark Stendal) und Nina Pohl (TTC Börde Magdeburg) für die Endrunde. Die Grundlage legte Nina mit einem Sieg im ersten Spiel gegen Julia Rodewald (SV Serum Bernburg), die damit ebenfalls in der Vorrunde hängenblieb. Dafür zogen Laura Klask (VfB Klötze 07) und Maïke Lölies (SV Conc. Rogätz) genauso in die Endrunde ein wie Laura Dittrich (TTC Halle) und Cindy Kaisler (Oscherslebener SC). Auch die Mitfavoritin Annika Bammel (VfB Klötze 07) sowie Luisa Hellwig (SV 1889 Altenweddin) belegten Rang eins in der Vorrunde und qualifizierten sich. Ergänzt wurde diese durch die A-Schülerin Leonie Gottschalk (TSG Grün Weiß Möser) und Eileen Kühnruß (Köthener Sport Verein 2009). Im Viertelfinale zog Lena Reckziegel durch ein 3:0 über Eileen Kühnruß ins Halbfinale ein, auch Laura Klask löste ihre Viertelfinalaufgabe gegen Nina Pohl mit 3:0 sicher. Die erste Überraschung gelang Leonie Gottschalk mit einem 3:1-Sieg gegen Annika Bammel und Selina Vieth mußte all ihre Klasse in die Waagschale werfen um sich gegen Maïke Lölies mit 3:2 durchzusetzen. Ohne Satzverlust zog Lena Reckziegel mit einem 3:0-Erfolg gegen Laura Klask ein, im zweiten Halbfinale zog nach dem Satzausgleich Leonie Gottschalk ihr Spiel geschickt auf und besiegte letztendlich Selina Vieth sicher mit 3:1. Es schien so als ob Leonie auch unter den Augen der Landestrainerin Linda Renner ihren Erfolg im Finale fortsetzen könnte, doch nach dem 2:2-Satzausgleich fehlte es etwas an Kraft so das Lena Reckziegel den Titel erringen konnte.

Das Mädchendoppel sah doch einige Überraschungen, so blieben die Kombinationen Leonie Gottschalk/Charlott Rykarski als auch Julia Rodewald/Harriet Wendt im Viertelfinale auf der Strecke. Landesmeisterinnen wurden Laura Dittrich/Laura Klask mit einem knappen 3:2 Erfolg gegen Annika Bammel/Annika Schernikau. Bronzemedailien erhielten Lena Rost/Lena Reckziegel und Nina Pohl/Selina Vieth.

Im parallel stattfindenden **Jungenwettbewerb** blieb es weniger unspektakulär. So bestätigten Klaidas Baranauskas (DJK TTV Biederitz) und Alexander Pazdyka (SV Eintracht Quedlinburg) sowie Ole Herbst (SV Eintr. Magdeburg Diesdorf) als auch Philipp Kleißl (MSV Hettstedt) ihre Setzpositionen. Dazu

gelangten Nico Sauer (TTC 1990 Gröningen) und Johannes Zander (TTC Anhalt Zerbst) und die jeweiligen Gruppenweiten in das Achtelfinale. Hier behielt Johannes Elz die Oberhand, eh er gegen Klaidas Baranauskas mit 3:1 unterlag. Philipp Kleißl mußte sich mächtig strecken um gegen Johannes Zander am Ende als Sieger den Tisch zu verlassen. Im spannendsten Viertelfinale mußte sich Ole Herbst einem starken Nico Sauer mit 1:3 beugen, parallel dazu zog Alexander Pazdyka mit einem 3:0 gegen Florian Klepzig in das Halbfinale ein. Im ersten Halbfinale profitierte Philipp Kleißl von der Verletzung von Klaidas Baranauskas im Entscheidungssatz. Im zweiten Halbfinale erwies sich Alexander Pazdyka als zu stark für Nico Sauer. So war der Weg im Finale eigentlich frei, denn das Blockspiel von Philipp Kleißl konnte Alexander Pazdyka relativ problemlos aufknacken und wurde verdient mit 3:0 Landesmeister.

Die Gunst der Stunde nutzte dann das Quedlinburger Doppel Todor Atanasov/Alexander Pazdyka durch einen 3:1-Sieg gegen Herbst/Baranauskas. Dritte Plätze sicherten sich die Hettstedter Kleißl/Klepzig und die Zerbster-Gehrdner Kombination Elz/Zander.

Als Zielvorgabe für Luisa Reising (SV Alemnia Riestedt) war bei den **Schülerinnen B** Platz eins vorgegeben, und diese Aufgabe erledigte die Angriffsspielerin sehr souverän. Sie ist in dieser Altersklasse eigentlich ohne Konkurrenz, dies mussten auch die anderen Teilnehmerinnen neidlos einsehen. Im Viertelfinale standen sich Melina Woldmann (SSV 90 Landsberg) und Pauline Wolff (TTC 1990 Gröningen) gegenüber, dieses Duell gewann Pauline mit einem schönen 3:1 Erfolg. Im Vergleich Pia Gottschalk (TSG GW Möser) und Katy Schröder (VfL Gehrden) mußte Pia stark kämpfen, ehe der 3:2 Erfolg feststand. Die Nummer zwei der Rangliste, Marah Salomoh (TuS SW Bismark), hatte gegen Lisa Göbecke (TTC Börde Magdeburg) nur anfangs Schwierigkeiten, dann setzte sich die bessere Platzierung und Sicherheit durch, doch der jungen Magdeburgerin gehört auf alle Fälle die Zukunft. Luisa Reising fegte Pauline Wolff mit 3:0 vom Tisch. Spannender war es zwischen Pia Gottschalk und Marah Salomoh. Nach Satzausgleich stellte sich Marah immer besser ein und zog verdient ins Finale, wo sie gegen Luisa Reising allerdings auf verlorenem Posten stand und der neuen Landes-

meisterin gratulieren konnte. Im Finale des Doppels gelang Luisa Reising/Marah Salomoh in einem Fünf-Satz-Krimi mit 12:10 ein hauchdünner Erfolg gegen Pia Gottschalk/Lisa Göbecke. Über Bronze konnten sich Lucy Zieske/Pauline Wolff (TTC Wolmirstedt/TTC Gröningen) und Laura Schikora/Katy Schröder (Köthener SV/VfL Gehrden) freuen.

Ähnlich souverän wie Luisa bei den Schülerinnen B spielte Robin Weber (TTE Halle) seine Meisterschaft bei den **Schülern B** nach Hause. Im Einzelwettbewerb gab er im ganzen Wettkampf nur einen Satz ab, ein würdiger Sieger. In Gruppe eins verspielte Justin Hollburg (TTV Barleben 09) seinen Setzplatz, den sich dafür Lucas Albrecht (TTC Anhalt Zerbst) erkämpfte. Neben Robin Weber konnte sich noch Marcel Tettich (SG Motor Hohenthurm) für die Endrunde qualifizieren. Gesteigert hat sich ebenfalls Friedo Münster (VfB Ottersleben) u.a. mit seinem Sieg über den Vizebezirksmeister Alexander Okrug (SV Turbo 90 Dessau). Ergänzt wurde das Viertelfinale mit Tommy Streithoff (SV Turbo 90 Dessau) und Leon Löffler (SSV 80 Gardelegen). Robin Weber löste seine Aufgabe gegen Leon Löffler mit 3:0 sicher, anders sah es im Vereinsduell Alexander Okrug gegen Marius Meißner aus, das der erstgenannte knapp zu seinen Gunsten entschied. Marcel Tettich spielte klug und ließ Tommy Streithoff im Viertelfinale aussteigen, alle Sätze waren allerdings knapp und hart umkämpft. Ganz klar auch der Sieg von Friedo Münster gegen Lucas Albrecht. Während es für Robin Weber im Halbfinale im Schnelldurchgang ging, kämpften Friedo Münster und Marcel Tettich verbissen um den Finaleinzug. Dabei musste der fünfte Satz die Entscheidung bringen und der ging mit 11:1 an Friedo. Dabei hatte er allerdings seine Kräfte fast verbraucht oder waren es die guten Platzierungen von Robin Weber, der klare 3:0-Erfolg des Hallensers stand jedenfalls nie in Gefahr. So gingen auch die Doppelwettbewerbe nur einmal über die volle Distanz, die Dessauer Marius Meißner/Alexander Okrug sicherten sich den Landesmeistertitel vor den Hallensern Robin Weber/Lennart Schimpf. Bronzemedailiengewinner in diesem Wettbewerb wurden Luc Röttig/Johann Liebegott (DJK TTV Biederitz/TTE Halle) und Lucas Albrecht/Tommy Streithoff.

Teil II folgt in der Februar-Ausgabe!

Trainerweiterbildung

Hohes Niveau in Wimmelburg

Ende November fand in Wimmelburg eine Weiterbildung für Trainerinnen und Trainer in Zusammenarbeit mit der Tischtennisschule Tetako statt. Die Fortbildung hat sich mit Balleimertraining beschäftigt und wurde in drei Hauptteile untergliedert:

- Einführung in das Balleimertraining
- Bewegungskorrektur am Balleimer
- Möglichkeiten mit Balleimertraining, sowie die Verknüpfung mit Gruppentraining

Der Präsenztage wurde mit Vor- und Nachbetrachtungsaufgaben geschmückt, welche die Fortbildung rund machten. Im Vorfeld geschah somit schon eine Auseinandersetzung mit dem Thema und im Nachhinein konnte der Präsenztage reflektiert werden. Anna Helbig als Dozentin hat der Tag viel Spaß gemacht und von den Teilnehmern kam auch sehr positives Feedback. Es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung.

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Tel. 03 51/ 46 67 69 70, Fax: 03 51/46 67 69 71, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 037 23/4 71 78 p, 03 71/8 12 03 64 d, E-Mail: franke@sttv.de

tischtennis Verkaufsstellen

Bahnhofsbuchhandlungen: Chemnitz, Leipzig

Kurz notiert

Bundesranglistenturniere Top 24 der Jugend in Marpingen

Bei den Bundesranglistenturnieren Top 24 der Schülerinnen, Schüler, Mädchen und Jungen in Marpingen (Saarland) qualifizierten sich Benno Oehme (Döbelner SV „Vorwärts“) und Huong Tho Do Thi (LTTV Leutzscher Fuchse) direkt für das BRLT Top 12.

Die Top-Leistung erreichte dabei Benno Oehme mit Platz 4 bei den Schülern, aber auch Huong Tho Do Thi mit Platz 7 erreichte eine sensationelle Platzierung bei den Mädchen. Auch der 9. Platz von Nick Neumann-Manz (SV SR Hohenstein-Ernstthal) bei den Jungen ist aller Ehren wert, da Nick mit einer stark geprellten Rippe das Turnier bestreiten musste. Am Ende sollte dieser 9. Platz auch noch für die Qualifizierung für das Top 12-Turnier reichen.

Die weiteren Platzierungen

Platz 11: Frieda Scherber, ESV Lokomotive Pirna (Schülerinnen)

Platz 14: Julia Kriehoff, ESV Lokomotive Pirna (Schülerinnen)

Platz 16: Johann Koschmieder, SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal (Schüler)

Platz 18: Marlene Scheibe, BSC Rapid Chemnitz (Schülerinnen)

Platz 19: Lara Neubert, BSC Rapid Chemnitz (Schülerinnen)

Platzierungen bei den Landeseinzelmeisterschaften

Schülerinnen U13, Einzel: 1. Emily Kaden (SG Sorgau), 2. Flora Helena Richter (ESV Lok Pirna), 3. Lenie Hildebrandt (TSV 1862 Radeburg) und Raja Renner (SV Laußnitz). **Doppel:** 1. Kaden/Neuber (SG Sorgau/SV 90 Pfaffroda), 2. Männel/Zweigler (TV Elfeld/TTV Amtsberg), 3. Renner/Renner (SV Laußnitz) und Hildebrandt/Richter (TSV 1862 Radeburg/ESV Lok Pirna).

Schüler U13-Einzel: 1. Florian Kaulfuß (TSV Graupa), 2. Robert Haufe (TTC Elbe Dresden), 3. Christian Franz (TTSV Handwerk Tannenberg) und Nils Görke (SC Riesa). **Doppel:** 1. Hoffmann/Zimmermann (SG Blau-Weiß Reichenbach), 2. Franz/Golubski (TTSV Handwerk Tannenberg/ASV Zwickau), 3. Herzog/Tihi (Post SV Plauen/TV Elfeld) und Bielig/Görke (SC Riesa).

Mädchen U18-Einzel: 1. Julia Kriehoff (ESV Lok Pirna), 2. Huong Tho Do Thi (LTTV Leutzscher Fuchse), 3. Alwine Scherber (BSC Rapid Chemnitz) und Marlene Scheibe (BSC Rapid Chemnitz). **Doppel:** 1. Kriehoff/Fr.Scherber (ESV Lok Pirna), 2. Gückel/Alw. Scherber (Döbelner SV „Vorwärts“/BSC Rapid Chemnitz), 3. Neubert/M. Scheibe und Franz/S. Scheibe (alle BSC Rapid Chemnitz).

Jungen U18-Einzel: 1. Nick Neumann-Manz (SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal), 2. Richard Krauthahn (TTC Holzhausen), 3. Benno Oehme (Döbelner SV „Vorwärts“) und Erik Noack (SV Dresden-Mitte 1950). **Doppel:** 1. Noack/Oehme (SV Dresden-Mitte 1950/Döbelner SV „Vorwärts“), 2. Neumann-Manz/B. Seifert (SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal), 3. Krauthahn/Zukerriedel (TTC Holzhausen) und Christen/Husztli (LTTV Leutzscher Fuchse).

Bezirk Chemnitz

Bezirkseinzelmeisterschaften der Damen und Herren

Wie im Vorjahr fanden die Bezirksmeisterschaften in der Sporthalle im Sportpark Grenzenlos in Annaberg statt. 20 Damen und 30 Herren bewarben sich um die Titel.

Ergebnisse

Damen-Einzel: 1. Anke Brand, 2. Franziska Lasch, 3. Juliette Hoffmann und Nicole Fricke (alle BSC Rapid Chemnitz). **Doppel:** Lasch/Hoffmann (BSC Rapid Chemnitz), 2. Weigel/Göhler (ESV Lok Zwickau), 3. Stock/Skibinski (TTV Falkenstein/TTV 1948 Hohndorf) und L. Franz/M. Franz (TTSV Handwerk Tannenberg/BSC Rapid Chemnitz).

Herren-Einzel: 1. Thomas Hornbogen (SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal), 2. Stefan Meiner (TSV Elektronik Gornsdorf), 3. Rene Köckeritz (ESV Lok Zwickau) und Jens Möbius (SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal). **Doppel:** 1. David/Winkler (ESV Lok Zwickau), 2. Berndt/Ullmann (1. TTV Schwarzenberg/TSV Elektronik Gornsdorf), 3. Hornbogen/Meiner (SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal/TSV Elektronik Gornsdorf) und Grobitzsch/Köckeritz (ESV Lok Zwickau).

Bezirkseinzelmeisterschaften der Senioren

61 Senioren ermittelten ihre Bezirksmeister auch in Annaberg.

Ergebnisse

Senioren 40, Einzel: 1. Sven Löbner (TTC Lugau), 2. Steffen Höpfner (TSV Germania Werdau). **Doppel:** 1. Höpfner/Löbner (TSV Germania Werdau/TTV Lugau).

Senioren 50, Einzel: 1. Roberto Kroiß (SG Aufbau Chemnitz), 2. Jürgen Hinkelmann (SV Grün Weiß Niederwiesa). **Doppel:** 1. Gündel/A. Köthe (SV Fronberg Schreiersgrün/TTV Rot-Weiß Scheibenberg).

Senioren 60, Einzel: 1. Matthias Schreiter (TTV Fortuna 64 Grumbach), 2. Günter Bernd (TV Elfeld).

Doppel 60/65: 1. Eckstein/Hoffmann (SSV Fortschritt Lichtenstein/TTV Auerhammer).

Senioren 65, Einzel: 1. Frieder Krauß (ESV Lok Zwickau), 2. Joachim Kunz (SG Vielau 07).

Senioren 70, Einzel: 1. Frieder Heinritz (ESV Lok Zwickau), 2. Frank Holland (1. TTV Schwarzenberg).

Doppel 70+: 1. J. Köthe/Holland (TTV Rot-Weiß Scheibenberg/1. TTV Schwarzenberg).

Senioren 75, Einzel: 1. Heinz Goldschadt (SV Sachsenring-Hohenstein-Ernstthal), 2. Dietmar Drechsler (TSV Rot-Weiß Arnsfeld).

Senioren 80, Einzel: 1. Manfred Pollog (SG Blau Weiß Reichenbach), 2. Klaus Stoppa (SV Fronberg Schreiersgrün).

Bezirkseinzelmeisterschaften der Schüler U 13

Die letzten Bezirksmeisterschaften im Nachwuchsbereich fanden in Heinsdorfergrund statt. Nur acht Schülerinnen bewarben sich um die Titel, einer Bezirksmeisterschaft sicher unwürdig.

Ergebnisse

Schülerinnen-Einzel: 1. Emily Kaden (SG Sorgau), 2. Celine Schellenberger (Aufbau Chemnitz), 3. Luise

Zweigler (TTV Amtsberg 96) und Debora Neuber (SV 90 Pfaffroda). **Doppel:** 1. Kaden/Neuber (SG Sorgau/SV 90 Pfaffroda), 2. Zweigler/Männel (TTV Amtsberg 96/TV Elfeld), 3. Facius/Schellenberger (SG Aufbau Chemnitz) und Malzdorf/Claus (ESV Eibenstock/TSV GW Mildenaue).

Schüler-Einzel: 1. Karl Zimmermann (SG Blau Weiß Reichenbach), 2. Christian Franz (TTSV Handwerk Tannenberg), 3. Torben Golubski (Akad. SV Zwickau) und Sebastian Herzog (Post SV Plauen). **Doppel:** 1. Franz/Golubski (TTSV Handwerk Tannenberg/Akad. SV Zwickau), 2. Zimmermann/Hoffmann (SG Blau-Weiß Reichenbach), 3. Meinel/Böhm (SV Stenn/SV Cainsdorf) und Tihi (Schrapps (TV Elfeld/SpVgg Heinsdorfergrund). **LUBA**

Vorrundentabellen

1. Bezirksliga Herren

1. SV SR Hohenstein-Ernstthal III	9	86:51	16: 2
2. SG Vielau 07	9	67:71	13: 5
3. ESV Lok Zwickau II	9	76:62	10: 8
4. SV Muldenhammer	9	70:67	10: 8
5. BSC Rapid Chemnitz	9	77:59	9: 9
6. 1. TTV Schwarzenberg II	9	73:63	9: 9
7. TSV Germania Werdau	9	72:65	9: 9
8. TTV 1948 Hohndorf	9	53:68	5:11
9. SG Aufbau Chemnitz	9	50:87	4:14
10. TTC Lugau	9	45:76	3:15

Einzelwertung: 1. PK: 1. Sklenar (Schwarzenberg) 18:0, 2. Glapiak (Rapid Chemnitz) 13:5, 3. Schmidt (Aufbau Chemnitz) 11:3; 2. PK: 1. Richter (Zwickau II) 15:3, 2. Hadlich (Hohenstein-Ernstthal) 14:2, 3. Abraham (Rapid Chemnitz) 13:3; 3. PK: 1. Barthold (Muldenhammer) 16:2, 2. Fischer (Zwickau) 14:2, 3. Rothert (Zwickau) 10:0.

Bezirksliga Damen

1. SV Tanne Thalheim	10	94:46	18: 2
2. BSC Rapid Chemnitz IV	10	86:40	16: 2
3. TTSV Handwerk Tannenberg	10	79:47	13: 5
4. TTV 1948 Hohndorf III	10	73:53	13: 5
5. TTV Amtsberg 96	10	75:51	10: 8
6. SV Adorf/Erzgebirge	10	44:82	6:12
7. SV Tanne Thalheim II	10	54:86	6:14
8. Erzg.SV Eibenstock	10	63:63	5:13
9. TTC Annaberg	10	40:86	4:14
10. SpVgg Heinsdorfergrund	10	36:90	1:17

Einzelwertung: 1. PK: 1. Crongeyer (Amtsberg) 15:1, 2. Zechel (Eibenstock) 14:2, 3. Landow (Chemnitz) 13:3; 2. PK: 1. Keller (Thalheim II) 15:3, 2. Grünberg (Chemnitz) 12:1, 3. Fladerer (Chemnitz) 12:2.

Bezirk Leipzig

Bezirkseinzelmeisterschaften 2014

Schülerinnen U 13, Einzel: 1. Leonie Hexelschneider (TSV Einheit Lindenthal), 2. Pauline Sadlo (ESV Delitzsch), 3. Emilie Kling (SV Borsdorf 1990), 4. Luisa Käfer (TSV Einheit Lindenthal) 9, 5. Jette Hofbauer (TSV Rackwitz). **Doppel:** 1. Leonie Hexelschneider/Katharina Kausch (TSV Einheit Lindenthal/SV Eintracht Leipzig-Süd), 2. Pauline Sadlo/Jette Hofbauer (ESV Delitzsch/TSV Rackwitz), 3. Sarah Otto/Emilie Kling (ESV Delitzsch/SV Borsdorf 1990) und Luisa Käfer/Linda Flemming (TSV Einheit Lindenthal/SV Eintracht Leipzig-Süd).

Schüler U 13, Einzel: 1. Louis Wilke (TSV Rackwitz), 2. Simon Gegner (LSV Mörtitz), 3. Christoph Kluge (Otterwischer SV) und Mourice Pabst (SSV 1952 Torgau). **Doppel:** 1. Christoph Kluge/Florian Hase (Otterwischer SV/Ammelhainer TTV), 2. Julian Stöber/Mourice Pabst (SSV 1952 Torgau), 3. Lucas Heyer/Fabian Pudmenny (TSV Einheit Lindenthal/Tauchaer SV) und Louis Wilke/Simon Gegner (TSV Rackwitz/LSV Mörtitz).

Damen-Einzel: 1. Maja Meyer, 2. Christiane Thyrolf, 3. Kerstin Meusch (alle LTTV Leutzscher Fuchse) und Stefanie Zibis (SV Borsdorf 1990). **Doppel:** 1. Christiane Thyrolf/Kerstin Meusch, 2. Maja Meyer/Ann-Kathrin Binner (alle LTTV Leutzscher Fuchse), 3. Stefanie Zibis/